



Gelungenes Lernen

Unsere Inhalte für Sie im Jahresprogramm 2020

	Seite
1. Seminare	
» Fachkompetenz Pflege	18
» Altenhilfe, Gerontopsychiatrie und Geriatrie	30
» Fachkompetenz pädiatrische Pflege	40
» Therapieberufe	43
» Pflegemanagement	48
» Fachkompetenz Medizinische Fachangestellte	52
» Pflege- und Therapiekonzepte	54
» Fachkompetenz komplementäre Pflege	61
» Notfallmanagement	65
» Ärztlicher Dienst	68
» Führung	69
» Hauswirtschaftlicher Dienst und Service	75
» Verwaltung	76
» Kommunikation	78
» Persönlichkeitsentwicklung und Selbstmanagement	85

	Seite
2. Inhouse-Schulungen	90
3. Strahlenschutzkurse	92
4. Weiterbildungen	94
5. Ausbildungen	120
6. Studiengänge	122
7. Lernen und Weltkulturerbe genießen	124
8. Unterkunft und Verpflegung	125
9. Messetermine	126
10. Fördermöglichkeiten	128
11. AGB	131
12. Information und Anmeldung	134
13. Impressum	135

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird die Sprachform des generischen Maskulinums verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

Termin	Veranstaltung	Seite
IV Quartal	Diagnostik EKG für Anwender und Medizinische Fachangestellte	52
II Quartal	Grundkurs Internistische Intensivmedizin	68
Auf Anfrage	Bogenschießen – Anspannen, Entspannen, Loslassen	85
Januar		
08.01.2020	Abenteuer Agile Führung	69
14.01.2020	Wundmanagement allgemein	18
29. – 31.01.	Einführung in das Bobath-Konzept	54
30.01.2020	Training im Skills Lab: Spezielle Pflege von Patienten mit einer Thoraxdrainage	19
Februar		
10.02.2020	Training im Skills Lab mit Basiskurs 3: Drainagemanagement	19
10.02.2020	Outlook I – Basiskurs: Tipps und Tricks für Verwaltungskräfte im Gesundheitsbereich	76
11.02.2020	Workshop Verbandwechsel	20
12.02.2020	Komplementäre Maßnahmen bei Alzheimer und Parkinson	61
13.02.2020	Demenz – Delir – Depression – richtig einschätzen, abgrenzen und behandeln	30
13.02.2020	Lagerung in Neutral-Null-Stellung	55
13.02.2020	Nein-Sagen für Führungskräfte	70

Termin	Veranstaltung	Seite
13.02.2020	Gewaltfreie Kommunikation – leicht und verständlich	78
14.02.2020	Kultursensible Pflege – Transkulturelle Pflege	20
14.02.2020	Praxistraining aktivierend-therapeutische Pflege für den Akut- und Rehabereich in der Neurologie	55
März		
03. – 04.03. 2020	Bewegen ist Leben – Einzel- und Gruppenangebote zur Bewegungsförderung	31
04. – 06.03. 2020	Basiskurs Basale Stimulation® in der Pflege	56
09.03.2020	Training im Skills Lab: Verhandlungstechniken für die erfolgreiche Pflegesatzverhandlung	48
11. – 13.03. 2020	Palliativpflege und Sterbebegleitung	31
11.03.2020	„Jetzt reicht es aber!“ – Auch unter Stress konstruktiv kommunizieren	79
11.03.2020	Keep Cool – Achtsam Grenzen setzen	86
13.03.2020	„Wer ist hier der Doktor – wer hat hier studiert?“	79
16.03.2020	Update Inkontinenz- und Stomaversorgung	21
16. – 18.03. 2020	Kinaesthetics Grundkurs	56
17.03.2020	Training im Skills Lab: Basismaßnahmen der Reanimation (BLS) für Mitarbeiter in Gesundheitseinrichtungen	65

Termin	Veranstaltung	Seite
17.03.2020	Deeskalationstraining – Mehr Sicherheit im Umgang mit schwierigen und aggressiven Personen	80
19.03.2020	Plötzlich Chef – Vom Kollegen zur Führungskraft	70
25. – 26.03.2020	Training im Skills Lab mit Basiskurs 1: Spezielle Pflege in den Bereichen ITS, IMC und Notaufnahme	21
25.03.2020	Homöopathie leicht gemacht	62
30.03.2020	Trachealkanülenmanagement	22
30.03. – 01.04.2020	Kommunikation und Beziehungsarbeit	80
April		
01.04.2020	„Gesund im Stress“ nach Prof. Esch	88
02.04.2020	Evidence-based Nursing	22
02.04.2020	Wenn´s mal wieder hoch her geht – souverän und gelassen in Konfliktsituationen	81
03.04.2020	„Verstehen heißt mit dem Herzen sehen.“ Die heilpädagogisch inspirierte Sicht- und Vorgehensweise in der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz	32
03.04.2020	Zeiträuber Besprechungen – Meetings zielführend leiten und gestalten	71
04.04.2020	Mütterzentrierte Wochenbettbetreuung	40
08.04.2020	Die Anwendung des Verwaltungsprogrammes x.concept im ambulanten und kassenärztlichen Bereich	53

Termin	Veranstaltung	Seite
12. – 13.05.	Moderationstraining ethischer Fallberatungen	83
14.05.2020	Zeit ist Macht. Wie Du Dich und Andere wirklich in den Griff bekommst	89
15.05.2020	„Widerstand ist zwecklos?“ Einfallreiche Wege um mit Abwehrverhalten bei der Körperpflege von Menschen mit Demenz umzugehen	33
15.05.2020	Pflanzenheilkunde in der Pflege und Klostermedizin – Tradition und Moderne	62
18. – 20.05.2020	Kinaesthetics Grundkurs	57
25.05.2020	Die Zukunft hat begonnen – Entwicklung der Qualität in der ambulanten Pflege 2020 und Qualitätssicherungskonzepte für ambulante Wohngruppen	49
26.05.2020	Training im Skills Lab: Die Stations- und Wohnbereichsleitung als Integrationsfachkraft	72
26. – 28.05.	Mit der Alexander-Technik zu mehr Leichtigkeit im Beruf	89
27.05.2020	Die Zukunft hat begonnen – Qualitätsindikatoren in der Pflege – ab Juli 2020 wird es ernst!	50
27. – 29.05.2020	Basiskurs Basale Stimulation® in der Pflege	57
29.05.2020	Pflanzenheilkunde für Kinder	63

Termin	Veranstaltung	Seite
08.04.2020	Die Multitasking-Lüge – Überleben im alltäglichen Chaos	88
22. – 23.04.2020	Training im Skills Lab mit Basiskurs 2: Spezielle Pflege von invasiv beatmeten Patienten	23
27. – 29.04.	Refresher für Praxisanleiter	23
27.04.2020	Training im Skills Lab – Herausfordernden Gesprächen mit Angehörigen souverän begegnen	82
Mai		
04. – 05.05.2020	Aufbaukurs Integrative Validation nach Richard® (IVA) Ein Kommunikations- und Begleitansatz für Menschen mit Demenz	32
06.05.2020	NEU: Umgang mit Stimm-, Sprech- und Sprachstörungen in der Therapie	43
07.05.2020	Hygieneschulung für Servicepersonal in ambulanten und stationären Einrichtungen des Gesundheitswesens	75
09.05.2020	Das CTG richtig lesen und verstehen	41
11.05.2020	Wenn das Unfassbare passiert – Die Situation der Angehörigen und Bezugspersonen sterbender Kinder	41
11.05.2020	Verantwortung tragen und sinnvoll delegieren	71
11.05.2020	Klartext: Geheimnisse erfolgreicher Kommunikation und Körpersprache	82

Termin	Veranstaltung	Seite
Juni		
08. – 09.06.2020	Training im Skills Lab: Spezielle Pflege von Patienten mit einem Schlaganfall	24
08.06.2020	Tagespflegen planen und betreiben I	50
09.06.2020	Tagespflegen wirtschaftlich steuern II	51
15.06.2020	NEU: Zercur-Aufbaumodul „Schmerzen“	24
16.06.2020	Literaturrecherche für Pflegefachkräfte	25
19.06.2020	Aus dem „Wirrwarr“ das Wahre heraushören. Zum Verständnis der Symbolsprache bei sterbenden Menschen mit Demenz	33
22.06.2020	Einfühlsame Kommunikation mit dementiell veränderten Menschen für Betreuungskräfte	34
23.06.2020	Besonderheiten der Ernährung bei geriatrischen Patienten und Bewohnern	34
24. – 25.06.2020	Methoden für Betreuungskräfte zur Strukturierung des Tagesablaufs dementiell veränderter Menschen	35
26.06.2020	Basisseminar Onkologie (bei geriatrischen Patienten)	25
26.06.2020	Gemeinsam stark – altersgemischte Teams als Erfolgsfaktor	72
29.06.2020	Schüßler-Salze – die Salze des Lebens	63
30.06.2020	Inspirierende Führung – Schaffen Sie für sich und Ihre Mitarbeiter motivierende Arbeitsbedingungen!	73

Termin	Veranstaltung	Seite
Juli		
02.07.2020	9. Bamberger Pflorgetag „Pflege in Bewegung: Pflegepraxis / Pflegemanagement“	10
06. – 08.07.	Refresher für Praxisanleiter	23
13.07.2020	Grundlagen effektiver Mitarbeiterführung	73
15.07.2020	Umgang mit Tod, Trauer und Sterben für Betreuungskräfte	35
16.07.2020	Training im Skills Lab: Souverän auftreten, charismatisch sprechen SKILLS LAB	86
20.07.2020	Training im Skills Lab – Herausfordernden Gesprächen mit Angehörigen souverän begegnen SKILLS LAB	82
22.07.2020	Hand- und Wohlfühlmassagen mit Aromaölen – Multiplikatorenschulung	58
September		
07.09.2020	„Jetzt reicht es aber!“ – Auch unter Stress konstruktiv kommunizieren	79
09. – 11.09.2020	Einführung in das Bobath-Konzept 2020	54
10.09.2020	Fortbildung zur Rezertifizierung Wundexperte ICW® 	26
12.09.2020	Training im Skills Lab: Erweiterte Maßnahmen der Reanimation (ALS) mit Crew Ressource Management (CRM) SKILLS LAB	66

Termin	Veranstaltung	Seite
16.10.2020	Basale Stimulation® in der Pflege von Menschen mit schwerer Demenz	59
16.10.2020	Souveräner Umgang mit herausfordernden Persönlichkeiten	83
19.10.2020	Training im Skills Lab: Verhandlungstechniken für die erfolgreiche Pflegesatzverhandlung SKILLS LAB	48
20.10.2020	Das erweiterte ABCD der Demenz: Die Demenzstadien bei Feil und ihre Entsprechungen in den Entwicklungsstadien der frühen Jahre	36
20. – 22.10.2020	Gerontopsychiatrische Grundlagen und kognitive Veränderungen 	37
22. – 23.10.2020	Grundkurs Integrative Validation nach Richard® (IVA) Ein Kommunikations- und Begleitansatz für Menschen mit Demenz 	37
23.10.2020	Suizidalität	27
26.10.2020	Wirtschaftlichkeit und Kundenorientierung – Organisationsberatung für Ambulante Pflegedienste	51
27.10.2020	Training im Skills Lab: Erweiterte Maßnahmen der Reanimation (ALS) mit Crew Ressource Management (CRM) SKILLS LAB	66
28.10.2020	Zeiträuber Besprechungen – Meetings zielführend leiten und gestalten	71

Termin	Veranstaltung	Seite
16. – 18.09.2020	Kinaesthetics Grundkurs  	57
22. – 23.09.	Lebensgestaltung bei Menschen mit und ohne Demenz	36
23. – 24.09.2020	Training im Skills Lab mit Basiskurs 1: Spezielle Pflege in den Bereichen ITS, IMC und Notaufnahme SKILLS LAB	21
25.09.2020	Grundlagen der Aromapflege und Aromatherapie	64
29.9. – 1.10.	Grundkurs Infant Handling I	42
29.09.2020	Training im Skills Lab: Basismaßnahmen der Reanimation (BLS) für Mitarbeiter in Gesundheitseinrichtungen SKILLS LAB	65
Oktober		
02.10.2020	Kinästhetik im OP (Skills Lab Training) SKILLS LAB	58
05. – 07.10.	Refresher für Praxisanleiter	23
07.10.2020	NEU: Probleme bei der Nahrungsaufnahme/ Ernährung/Dysphagie 	26
07.10.2020	Die Multitasking-Lüge – Überleben im alltäglichen Chaos	88
09.10.2020	Aromapflege und Aromatherapie (Aufbauseminar)	64
12. – 13.10.2020	Kinaesthetics Aufbaukurs  	59
12. – 13.10.2020	Deeskalation und Eigenschutz im Umgang mit aggressivem Verhalten in Akutbereichen	66

Termin	Veranstaltung	Seite
November		
04. – 05.11.2020	Training im Skills Lab mit Basiskurs 2: Spezielle Pflege von invasiv beatmeten Patienten SKILLS LAB	23
09.11.2020	Hygienetag – Update für Hygienebeauftragte in Einrichtungen des Gesundheitswesens	27
09. – 11.11.2020	Kommunikation und Beziehungsarbeit  	80
12.11.2020	Versteckte Kämpfe – Intrigen und Dynamiken im Team verstehen, durchschauen und beeinflussen	84
13.11.2020	Einfühlsame Kommunikation mit demenziell veränderten Menschen für Betreuungskräfte	34
16. – 17.11.2020	Methoden für Betreuungskräfte zur Strukturierung des Tagesablaufs demenziell veränderter Menschen	35
18.11.2020	Besonderheiten der Ernährung bei geriatrischen Patienten und Bewohnern	34
18.11.2020	2. Bamberger Fachtagung für Gesundheits- und Pflegepädagogik	12
20.11.2020	Die Depressionsspirale – Denken, Fühlen und Handeln bei Depression	28



Termin	Veranstaltung	Seite
20.11.2020	Hand- und Wohlfühlmassagen mit Aromaölen – Multiplikatoren-schulung	58
24. – 25.11.2020	Jährlicher Pflichtkurs für die Betreuungskraft nach § 53c	38
25.11.2020	Verstehen und verstanden werden – die Kunst der wirkungsvollen Kommunikation	84
30.11.2020	Ausländische Pflegefachkräfte – Beteiligung als Grundprinzip von Onboarding-Konzepten	74
30.11.2020	Training im Skills Lab: Souverän auftreten, charismatisch sprechen 	86
Dezember		
01. – 02.12.2020	Ernährung und Mundgesundheit bei gesunden und dementen Menschen	38
01.12.2020	Training im Skills Lab: Die Stations- und Wohnbereichsleitung als Integrationsfachkraft 	72
03.12.2020	Wundmanagement allgemein	18
05.12.2020	Refreshertag DEGEA – Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie 	28

Termin	Veranstaltung	Seite
07.12.2020	Expertenstandard Schmerz – Schmerztherapie individuell und wirksam durchführen	29
07.12.2020 bis 13.04.2021	Kinaesthetics Peer-Tutoring 	60
07.12.2020	Führen am Limit – so bleiben Sie und Ihr Team trotzdem fit und leistungsstark	74
08.12.2020	Training im Skills Lab mit Basiskurs 3: Drainagemanagement 	19
08.12.2020	Outlook II – Fortgeschrittene: Tipps und Tricks für Verwaltungskräfte im Gesundheitsbereich	77
09.12.2020	Umgang mit Tod, Trauer und Sterben für Betreuungskräfte	35
10.12.2020	Workshop Verbandwechsel zur Rezertifizierung Wundexperte ICW® 	29
14.12.2020	Dokumentation für Betreuungskräfte	39
18.12.2020	„Schöpferisch statt erschöpft“ – Selbstpflege über Körper, Geist und Seele	39



Die Starts unserer Weiterbildungen im Jahresüberblick

Termin	Veranstaltung	Seite
20.01.2020	„Pflegedienstleitung“ (Aufbaukurs) 	117
20.01.2020	„Praxisanleiter in der Pflege“	109
03.02.2020	Fachkundefgang I der DGSV/SGSV „Technischer Sterilisationsassistent“ 	110
02.03.2020	„Geriatrische Zusatzqualifikation nach OPS-8-550 bzw. OPS8-98a“ 	105
02.03.2020	NEU: „Ethikberater im Gesundheitswesen“ (K1, AEM)	111
02.03.2020	Basislehrgang „ZERCUR GERIATRIE®“ 	103

Termin	Veranstaltung	Seite
02.03.2020	Vorbereitungskurs auf die Kenntnisprüfung zur Berufs-anerkennung 	112
16.03.2020	„Hygienebeauftragten in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Pflege“	113
01.04.2020	„Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege“ (DKG) 	97
29.04.2020	Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung/DIGAB (Basiskurs) 	98
29.04.2020	Pflegefachkraft für außerklinische pädiatrische Beatmung (Basiskurs, DIGAB-Zertifizierung in Vorbereitung)	99
15.06.2020	„Betreuungskraft in Pflegeeinrichtungen nach §§ 43b & 53c SGB XI“ 	115



Termin	Veranstaltung	Seite
20.07.2020	„Leitung von Einrichtungen der Pflege und für ältere Menschen“	118
27.07.2020	NEU: „Palliative Care Basis für Pflege- und Betreuungskräfte“	119
12.09.2020	Sachkundelehrgang Endoskopie für die Aufbereitung von flexiblen Endoskopen in Einrichtungen des Gesundheitswesens	106
12.09.2020	Ergänzungsmodul Sachkundelehrgang Endoskopie der DGSV	107
01.10.2020	„Intensiv- und Anästhesiepflege“ (DKG)	96
08.10.2020	Basisseminar zum „Wundexperten ICW®“ Zertifiziert nach PersCert TÜV/ICW	95
12.10.2020	„Pflegefachkraft in der neurologischen-neurochirurgischen Frührehabilitation – Aktivierend-therapeutischen Pflege“	102
12.10.2020	Qualifikationslehrgang „Spezielle Pflege auf Stroke Units“	101

Termin	Veranstaltung	Seite
19.10.2020	„Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung“	114
19.10.2020	„Praxisanleiter in der Pflege“	109
26.10.2020	„Pflegeexperte für außerklinische Beatmung“	100
09.11.2020	„Betreuungskraft in Pflegeeinrichtungen nach §§ 43b & 53c SGB XI“	115
09.11.2020	„Verantwortlichen Pflegekraft nach § 71 SGB XI“ (PDL Basiskurs nach AVPfleWoqG)	116
14.11.2020	Basiskurs „Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie“	108
Siehe Seminarmodule	ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege/Therapeuten	104
Terminvorschau: 04.2021	Weiterbildung zur „Leitung einer Station/eines Bereiches“ (DKG)	
Terminvorschau: 10.2021	„Notfallpflege“ (DKG)	



Vorwort

Liebe Leser,

die berufliche Bildung im Gesundheitswesen geht in 2020 viele neue Wege. Allen voran startet die Ausbildung zur/m Pflegefachfrau/mann, die Therapieberufe bekommen eine finanzierte Berufsausbildung, die Hebammen beginnen mit der Vollakademisierung, die operationstechnische Assistenz wird voraussichtlich in eine staatliche Berufsausbildung überführt und die Weiterbildungsordnungen im Bereich Pflege werden in den einzelnen Bundesländern reformiert.

Diese Veränderungen werden sich unmittelbar auf alle im Berufsfeld tätigen Kollegen auswirken. Ebenfalls schafft dies neue Innovationen in der Aus-, Fort-, und Weiterbildung der Gesundheitsberufe.

Das Team der Bamberger Akademien rüstet sich für diese neuen Herausforderungen. Ein Beispiel hierfür ist unser neues Skills Lab Bamberg, das als eines von vier Zukunftsprojekten Teil des Medical Valley Bamberg sein darf und neue Lernformen für die Fort- und Weiterbildung im Bereich Gesundheit entwickelt.

Mit neuester Technik möchten wir dort eine „reale Welt“ der Praxis simulieren und somit zielgerichtet an den täglichen Abläufen des Berufsalltags trainieren. Die Möglichkeiten in diesem Bereich sind schier unendlich und an die Bedürfnisse und Konzepte der einzelnen Einrichtungen adaptierbar. Lernen Sie die Angebote des Skills Lab im Programmteil kennen und lassen Sie sich für Ihre ganz individuelle einrichtungsbezogene Schulung inspirieren.

Im Bereich der Weiterbildungen finden Sie die überarbeiteten Konzepte für die Praxisanleitung in der Pflege mit den zusätzlich jährlich geforderten 24 Stunden Auffrischungseinheiten. Neben den vielen gesetzlichen Neuerungen finden Sie auch altbewährte Fachweiterbildungen und die Neuauflage unseres Ethikberaters.

Gute Gelegenheiten zum Netzwerken bieten der 9. Bamberger Pflorgetag und die 2. Fachtagung für Gesundheits- und Pflegepädagogik. Neben dem fachlichen Austausch steht vor allem bei diesen Veranstaltungen das persönliche Treffen mit Berufskollegen im Vordergrund.

In unserem Jahresprogramm finden Sie einen Auszug von Angeboten. Sie haben nichts Passendes gefunden? Scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen. Wir sind gerne bereit mit Ihnen Ihr individuelles persönliches oder einrichtungsbezogenes Aus- und Weiterbildungsangebot zu entwickeln.

Tun Sie sich und Ihren Mitarbeitern etwas Gutes und nutzen Sie die Angebote der Bamberger Akademien.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr

Michael Springs
Geschäftsführung



Bamberger
Akademien
für Gesundheits- und Pflegeberufe

Save the Date!

9. Bamberger Pflorgetag am 2. Juli 2020

„Pflege in Bewegung: Pflegepraxis / Pflegemanagement“

Fortbildungspunkte (RbP): 8
Weitere Informationen unter
www.bamberger-akademien.de/tagungen





Bamberger
Akademien
für Gesundheits- und Pflegeberufe

Save the Date!

2. Bamberger Fachtagung für Gesundheits- und Pflegepädagogik am 18. November 2020

Weitere Informationen unter
www.bamberger-akademien.de/tagungen



Vorstellung des Skills Lab

SKILLS LAB

Was ist das Skills Lab? Herausfordernde Situationen im Handlungsalltag der Gesundheitsberufe erfordern innovative Lösungsansätze, die im praxisnahen Umfeld erkannt und erprobt werden können. Im Skills Lab der Bamberger Akademien entsteht die einmalige Gelegenheit, Alltagssituationen losgelöst von ethisch-moralischen Hindernissen erproben und Freiräume für neue Ideen schaffen zu können.

Warum Skills Lab? Die sich verändernden Gegebenheiten im Gesundheitswesen verlangen zudem nach immer neuen Lernmethoden. Wir verstehen uns als „Dritter Lernort“, an dem Fehler willkommen sind, um aus ihnen zu lernen. Auf der „Spielwiese“ des problemorientierten Lernens führen neue Trainingsformen zum Kompetenzzuwachs der Teilnehmenden und somit zur Verbesserung der Patientenversorgung.

Inhalt: Im Rahmen unserer Veranstaltungen trainieren Sie in einem alltags- und realitätsnahen Umfeld berufliche Herausforderungen. Anwendungsbezogene und spezifische Problemstellungen werden aus den verschiedensten Blickwinkeln betrachtet, um mögliche Lösungen auszutesten. Konkrete Situationen und Probleme des beruflichen Alltags der Teilnehmenden werden erkannt, analysiert und in einer geschaffenen „realen Welt“ interaktiv behandelt.

Zielgruppe: Im Rahmen des Skills Lab sollen keine Nutzer ausgeschlossen werden. So lebt das Skills Lab von der Heterogenität und Interdisziplinarität der Teilnehmenden und seines Teams.

Team: Wir vereinen Pädagogen, Psychologen, Techniker und Mitarbeiter aus den verschiedenen Disziplinen der Gesundheitsberufe.

Methode: Im Skills Lab stehen Ihnen die unterschiedlichsten Mittel zur Verfügung: je nach Bedarf wird mit Schauspielpatienten, Modellen oder im Rollenspiel in Kleingruppen gearbeitet. Auch die Räumlichkeiten können den Bedürfnissen der Teilnehmenden, der Lehrenden und der jeweiligen Situation angepasst werden. So werden zum Beispiel stationäre und ambulante Patientenzimmer nachgebildet oder Videosysteme zum methodischen gesicherten Vorgehen installiert.

Uns ist ein strukturiertes Vorgehen wichtig, sodass Sie als Kursteilnehmende mit effektiven Ergebnissen in Ihr Handlungsfeld zurückkehren können.

Möglicher Ablauf eines Skills Trainings:

- » Briefing: kurze Instruktion und Status Quo Besprechung
 - » Skills Lab: Simulationsübung
 - » Debriefing: Analyse und Feedback

Vorteile:

- » innovatives und zukunftsorientiertes Arbeiten
- » interdisziplinäre Betreuung unserer Angebote
- » Förderung aller Bereiche der Handlungskompetenz (Methoden-, Fach-, Persönlichkeits- und Sozialkompetenz)
- » individuelles Eingehen auf Bedürfnisse
- » Erleichterung des Theorie-Praxis Transfers durch arrangierte Simulationen mit festgelegten Lernzielen

Durch den interdisziplinären Grundgedanken sollen neue Ideen erkannt, wahrgenommen, berücksichtigt und weiterentwickelt werden.

Die vorgestellten Angebote stellen einen Ausschnitt unseres Portfolios dar. Gerne gehen wir auch auf individuelle Fragestellungen ein. Unser Programm wird durch kontinuierliche Weiterentwicklung stetig ausgebaut.

Unsere Angebote für Sie in der Übersicht:

Veranstaltung	Termin	Seite
Training im Skills Lab mit Basiskurs 1: Spezielle Pflege in den Bereichen ITS, IMC und Notaufnahme	25./26.03.2020 oder 23./24.09.2020	21
Training im Skills Lab mit Basiskurs 2: Spezielle Pflege von invasiv beatmeten Patienten	22./23.04.2020 oder 04./05.11.2020	23

Veranstaltung	Termin	Seite
Training im Skills Lab mit Basiskurs 3: Drainagemanagement	10.02.2020 oder 08.12.2020	19
Training im Skills Lab: Spezielle Pflege von Patienten mit einer Thoraxdrainage	30.01.2020	19
Training im Skills Lab: Spezielle Pflege von Patienten mit einem Schlaganfall	08./09.06.2020	24
Training im Skills Lab: Verhandlungstechniken für die erfolgreiche Pflegesatzverhandlung	09.03.2020 oder 19.10.2020	48
Kinästhetik im OP (Skills Lab Training)	02.10.2020	58
Training im Skills Lab: Basismaßnahmen der Reanimation (BLS) für Mitarbeiter in Gesundheitseinrichtungen	17.03.2020 oder 29.09.2020	65
Training im Skills Lab: Erweiterte Maßnahmen der Reanimation (ALS) mit Crew Resource Management (CRM)	12.09.2020 oder 27.10.2020	66
Training im Skills Lab: Die Stations- und Wohnbereichsleitung als Integrationsfachkraft	26.05.2020 oder 01.12.2020	72
Training im Skills Lab – Herausfordernden Gesprächen mit Angehörigen souverän begegnen	27.04.2020 oder 20.07.2020	82
Training im Skills Lab: Souverän auftreten, charismatisch sprechen	16.07.2020 oder 30.11.2020	86

Seminare

Die Seminare der Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe sind im Jahr 2020 wieder so umfassend und vielfältig, weil uns besonders am Herzen liegt, Ihnen ein breites Auswahlpektrum zu den verschiedensten Themen zu bieten.

In unserem Jahresprogramm finden Sie Seminare zu diversen Themenbereichen, welche wir für Sie auch im Jahr 2020 erweitert haben. Zum Beispiel können Sie in unserem neuen Skills Lab Ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in einer praxisnahen Umgebung trainieren.

Wir laden Sie sehr herzlich dazu ein, mit uns durch das Bildungsjahr 2020 zu gehen.

Unser Programm wird bei Bedarf durch zusätzliche Vorträge, Seminare und Workshops ergänzt.

Zu Ihrer Information empfehlen wir Ihnen unsere Webseite www.bamberger-akademien.de zu besuchen, oder unseren E-Mail-Newsletter anzufordern.

Fortbildungspunkte

Bei Teilnahme an unseren Seminaren erhalten Mitarbeiter der Pflege entsprechende Fortbildungspunkte im Rahmen der Freiwilligen Registrierung für beruflich Pflegende (RbP).

In Zusammenarbeit mit dem Ärztlichen Kreisverband werden gekennzeichnete Veranstaltungen bei der Bayerischen Landesärztekammer zertifiziert. Bitte bringen Sie zu diesen Seminaren Ihre Barcode-Etiketten mit.

Im Bereich der therapeutischen Seminare sind ebenfalls die gekennzeichneten Veranstaltungen entsprechend den gemeinsamen Rahmenempfehlungen nach § 125 Abs. 1 SGB V über die einheitliche Versorgung mit Heilmitteln mit Fortbildungspunkten versehen.



Seminarthemenbereiche

Fachkompetenz Pflege	ab Seite 18
Altenhilfe, Gerontopsychiatrie und Geriatrie	ab Seite 30
Fachkompetenz pädiatrische Pflege	ab Seite 40
Therapieberufe	ab Seite 43
Pflegemanagement	ab Seite 48
Fachkompetenz Medizinische Fachangestellte	ab Seite 52
Pflege- und Therapiekonzepte	ab Seite 54
Fachkompetenz komplementäre Pflege	ab Seite 61
Notfallmanagement	ab Seite 65
Ärztlicher Dienst	ab Seite 68
Führung	ab Seite 69
Hauswirtschaftlicher Dienst und Service	ab Seite 75
Verwaltung	ab Seite 76
Kommunikation	ab Seite 78
Persönlichkeitsentwicklung und Selbstmanagement	ab Seite 85

Kontakt:

Sekretariat Fort- und Weiterbildung
 Tel.: (0951) 503-116 03 oder -116 06
 Fax: (0951) 503-116 09
 E-Mail: info@bamberger-akademien.de





Seminare zum Themenbereich Fachkompetenz Pflege



Wundmanagement allgemein

Termin: 14.01.2020 oder 03.12.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: Verbessern Sie Ihre Kompetenzen im Bereich des Wundmanagements und in der Versorgung von chronischen Wunden. Dazu vertiefen Sie im Seminar Ihre Kenntnisse über die Wirkungsweise unterschiedlicher Verbandsmaterialien und erlernen die korrekte Dokumentation von Wunden. Der Fokus richtet sich ebenfalls auf die Sensibilisierung für die Veränderungen des Körperbildes und die Einflüsse des sozialen Lebens.

Inhalt: » Expertenstandard: Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
» Grundsätze des Wundmanagements und der Dokumentation

Zielgruppe: Pflegekräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen

Referent/in: Roswitha Finzel (Krankenschwester, ZWM® Zertifizierte Wundmanagerin)



Training im Skills Lab: Spezielle Pflege von Patienten mit einer Thoraxdrainage

SKILLS LAB

Termin: 30.01.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 14:00 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Seminargebühren: 120,00 €

Ziel: Patienten erhalten aus unterschiedlichsten Gründen zur therapeutischen Unterstützung häufig Thoraxdrainagen. Die notwendige spezielle Pflege hierfür erfordert Kenntnisse und Fertigkeiten, um z.B. Komplikationen zu vermeiden. In diesem Seminar trainieren Sie deshalb den richtigen Umgang mit den unterschiedlichen Thoraxdrainagesystemen anhand von Modellen. Die Prinzipien und Funktionsweisen der Systeme werden genauso betrachtet wie eventuell auftretende pathophysiologische und technische Probleme. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 beschränkt.

Inhalt: » Indikationen, Kontraindikationen und Punktionsorte » Wirkprinzipien/Funktionsweisen der unterschiedlichen Systeme » Sekret- und Wundbeurteilung » Eventuell auftretende Probleme und deren Lösungen

Zielgruppe: Gesundheits- und Krankenpfleger

Referent/in: Katharina Groß (Berufspädagogin B.A, Gesundheits- und Krankenpflegerin für Intensiv- und Anästhesiepflege DKG, Pain Nurse, Fachtherapeutin Wunde ICW)

Training im Skills Lab mit Basiskurs 3: Drainagemanagement

SKILLS LAB

Termin: 10.02.2020 oder 08.12.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 16:15 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Seminargebühren: 150,00 €

Ziel: In diesem Basiskurs trainieren Sie im Skills Lab den richtigen Umgang mit den verschiedensten Ableitungssystemen, anhand von Modellen. Die unterschiedlichen Prinzipien und Funktionsweisen der Systeme werden genauso betrachtet wie eventuell auftretende pathophysiologische und technische Probleme. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 beschränkt.

Inhalt: » Drainagearten und deren Funktionen (Redon, Robinson, Easy-Flow, spezielle Thoraxdrainagen) » Indikationen, Kontraindikationen und Punktionsorte » Sekret- und Wundbeurteilung » Lösungsansätze für auftretende Probleme

Zielgruppe: Gesundheits- und Krankenpfleger aus den Bereichen Intensivstation, IMC und Notaufnahme, sowie weitere Interessierte

Referent/in: Katharina Groß (Berufspädagogin B.A., Gesundheits- und Krankenpflegerin für Intensiv- und Anästhesiepflege DKG, Pain Nurse, Fachtherapeutin Wunde ICW)
Frank Feick (Medizinpädagoge M.A., Fachkrankenpfleger I+A)



Workshop Verbandwechsel

Termin: 11.02.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 13:15 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 6

Seminargebühren: 85,00 €

Ziel: Im Seminar frischen Sie Ihre Kenntnisse über den aseptischen und septischen Verbandwechsel auf und erlangen Sicherheit beim Anlegen von Verbänden an schwierigen Körperstellen.

Inhalt: » Hygienischer Verbandwechsel » Verbände an schwierigen Körperstellen » Unterdrucktherapie » Kompressionsverband

Zielgruppe: Pflegekräfte aus allen Bereichen des Gesundheitswesens

Referent/in: Roswitha Finzel (Krankenschwester, ZWM® Zertifizierte Wundmanagerin)

Kultursensible Pflege – Transkulturelle Pflege

Termin: 14.02.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 14:00 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 6

Seminargebühren: 85,00 €

Ziel: In der professionellen Pflege treffen wir immer häufiger auf Menschen mit sog. Migrationshintergrund. Das führt nicht selten zu Unsicherheit und kulturbedingten Missverständnissen. In diesem Seminar werden praxisorientiert die Grundlagen einer kultursensiblen Pflege vermittelt. Ziel ist es, unsere persönlichen Kommunikations-, Handlungs- und Entscheidungskompetenzen im Umgang mit Menschen verschiedener Kulturen zu erweitern.

Inhalt: » Flucht und Migration – Zur Situation von Migranten in Deutschland/Bamberg » Begegnungen mit dem „Fremden“ – Einstellungen, Haltungen, Ängste, Diskriminierung und Stigmatisierung » Krankheit und Gesundheit im interkulturellen Dialog » Kollegen mit Migrationshintergrund – Kultursensibel interkollegiale Verständigung » Rassismus und Fremdenfeindlichkeit aktiv begegnen

Zielgruppe: Pflegekräfte und andere interessierte Berufsgruppen

Referent/in: Martin Jansen (Gesundheitswissenschaftler B.Sc., Krankenpfleger)



Update Inkontinenz- und Stomaversorgung

Termin: 16.03.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: Die Versorgung von Menschen mit Stomaanlagen oder Inkontinenzhilfsmitteln ist ein sehr intimes und sensibles Thema. Es bedeutet eine Herausforderung für Patienten, Angehörige und Pflegenden. Durch Kenntnisse und Fakten lassen sich jedoch vorhandene Tabus abbauen. Dieses Seminar hat zum Ziel, die Teilnehmer für eine sichere und gute Versorgung diverser Stomaarten zu qualifizieren. Zugleich soll es Ihnen zu einem kompetenten Umgang mit Urinableitungen und Inkontinenz verhelfen. Lernen Sie die aktuellen Versorgungsmöglichkeiten, die richtige Handhabung sowie Pflege kennen und vertiefen Sie Ihr theoretisches und praktisches Wissen in beiden Fachgebieten anhand praktischer Beispiele.

Inhalt: » Anatomie » Aufsaugende und ableitende Inkontinenzhilfen » Verbandstechniken » Was sagt der Expertenstandard? » Blick über den Klinikrand hinaus » Stomaarten » Versorgungstechniken von Stomata

Zielgruppe: Pflegekräfte aus allen Bereichen des Gesundheitswesens, alle Interessierten

Referent/in: Christine Pflaum (Therapiespezialistin)

Training im Skills Lab mit Basiskurs 1: Spezielle Pflege in den Bereichen ITS, IMC und Notaufnahme

SKILLS LAB

Termin: 25./26.03.2020 oder 23./24.09.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 16:15 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 10

Seminargebühren: 290,00 €

Ziel: Die Pflegenden stehen gerade am Anfang der beruflichen Laufbahn vor großen Herausforderungen. In diesem Basiskurs trainieren Sie in einem alltags- und realitätsnahen Umfeld berufliche Anforderungen. Anwendungsbezogene und spezifische Problemstellungen werden aus den verschiedensten Blickwinkeln betrachtet, und mögliche Lösungen werden besprochen. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 beschränkt.

Inhalt: » Grundlagen Monitoring » Arterielle Blutdruckmessung » ZVK » Ausgewählte kreislaufwirksame Medikamente » Sicherer Transport eines Patienten » Notfallmanagement

Zielgruppe: Gesundheits- und Krankenpfleger aus den Bereichen Intensivstation, IMC und Notaufnahme, sowie weitere Interessierte

Referent/in: Katharina Groß (Berufspädagogin B.A., Gesundheits- und Krankenpflegerin für Intensiv- und Anästhesiepflege DKG, Pain Nurse, Fachtherapeutin Wunde ICW)
Frank Feick (Medizinpädagoge M.A., Fachkrankenpfleger I+A)



Trachealkanülenmanagement

Termin: 30.03.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: Das Seminar „Trachealkanülenmanagement“ zeigt Ihnen den korrekten Umgang bei Patienten mit einer liegenden Trachealkanüle sowie die wichtigen pflegerischen Aspekte. Dazu zählt ebenfalls das Wechseln der Trachealkanüle. Diese Fortbildung wird mit praktischen Übungen durchgeführt, sodass Sie die Fertigkeiten schnellstmöglich erlernen und in Ihrer Praxis anwenden können.

Inhalt: » Anatomie, Physiologie und Unterschiede zum nicht tracheotomierten Patienten » Arten der Tracheostomaanlage und deren Besonderheiten » Varianten von Trachealkanülen und deren Umgang » Schlucken und Sprechen bei liegender Trachealkanüle » Trachealkanülenwechsel und deren Besonderheiten » Endotracheales Absaugen » Umgang mit Hilfsmitteln (künstliche Nase, Halteband usw.)

Zielgruppe: Pflegekräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen

Referent/in: Michael Egenter (Fachpfleger für Anästhesie/Intensivmedizin und außerklinische Intensivpflege, Medizinprodukteberater, Produktspezialist Trachealkanülenmanagement)

Evidence-based Nursing

Termin: 02.04.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 11:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 4

Seminargebühren: 55,00 €

Ziel: Evidence-based Nursing (EbN) ist die Integration der derzeit besten wissenschaftlichen Belege in die tägliche Pflegepraxis unter Einbezug theoretischen Wissens und der Erfahrungen der Pflegenden, der Vorstellungen des Patienten und der vorhandenen Ressourcen (Behrens & Langer, 2016). Die Teilnehmenden kennen nach der Fortbildung Argumente für die Notwendigkeit einer evidenzbasierten Pflege, können die 6 Schritte der EbN-Methode benennen und wissen um die Umsetzungsmöglichkeiten von EbN in Arbeitsorganisationen.

Inhalt: » Evidence-basierte Pflegepraxis/EbN » 6-Schritte der EbN-Methode » Die Ethik professionell eingreifenden Handelns

Zielgruppe: Pflegekräfte aus allen Bereichen des Gesundheitswesens

Referent/in: Karin Horneber (Gesundheits- und Pflegewissenschaftlerin M.Sc., Projektleitung Pflegewissenschaft an den Bamberger Akademien)



Training im Skills Lab mit Basiskurs 2: Spezielle Pflege von invasiv beatmeten Patienten

SKILLS LAB

Termin: 22./23.04.2020 oder 04./05.11.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 16:15 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 10

Seminargebühren: 290,00 €

Ziel: In diesem Basiskurs trainieren Sie im Skills Lab die anspruchsvolle Versorgung von invasiv beatmeten und kritisch kranken Patienten. Theoretische Inhalte werden in einem alltags- und realitätsnahen Umfeld aus den verschiedensten Blickwinkeln betrachtet, und mögliche Lösungen werden besprochen. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 beschränkt.

Inhalt: » Indikationen und Nebenwirkungen einer Beatmung » Best practice: Mund-, Nasen- und Augenpflege » Grundlagen Beatmungsverfahren » Monitoring » Transport

Zielgruppe: Gesundheits- und Krankenpfleger aus dem Bereich Intensivstation

Referent/in: Katharina Groß (Berufspädagogin B.A., Gesundheits- und Krankenpflegerin für Intensiv- und Anästhesiepflege DKG, Pain Nurse, Fachtherapeutin Wunde ICW)

Frank Feick (Medizinpädagoge M.A., Fachkrankenpfleger I+A)

Refresher für Praxisanleiter

Termin: 27. – 29.04.2020 oder 06. – 08.07.2020 oder 05. – 07.10.2020

Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 12

Seminargebühren: 580,00 €

Ziel: Mit dem neuen Pflegeberufegesetz werden klare Qualifikationsanforderungen an Praxisanleiter gestellt. Das Ziel dieses Seminars ist die Weiterentwicklung der berufspädagogischen Anleitungskompetenzen durch die Auseinandersetzung mit Methoden von Praxisanleitungen. Weiterhin soll es zu einer Reflexion der Anleitungs- und Beurteilungspraxis kommen. Das Seminar baut auf den Richtlinien der Deutschen Krankenhausgesellschaft und dem neuen Praxisanleitungskonzept der Vereinigung der Pflegenden Bayern auf.

Inhalt: » Reflexion der Anleitungs- und Beurteilungspraxis » Das neue Pflegeberufegesetz: Kompetenzen als Ausbildungsziel, was bedeutet das für die Praxisanleitung? » Was kann bei mir gelernt werden? – Lernpotenziale des Arbeitsbereiches systematisch erfassen » Wohin entwickelt sich die Pflege?

Zielgruppe: Praxisanleiter aus allen Bereichen des Gesundheitswesens

Referent/in: Praxisanleiterteam der Bamberger Akademien für Pflege- und Gesundheitsberufe

**Training im Skills Lab: Spezielle Pflege von Patienten mit einem Schlaganfall****SKILLS LAB****Termin: 08./09.06.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 16:15 Uhr****Fortbildungspunkte (RbP): 10****Seminargebühren: 290,00 €**

Ziel: Die Versorgung von Schlaganfallpatienten ist immer zeitkritisch. Schnelles Handeln in der Akutphase, engmaschige Überwachung des Patienten auf der Stroke Unit und die Anwendung von therapeutischen Konzepten beeinflussen das Patientenoutcome maßgeblich. In diesem Seminar erlernen Sie die wichtigsten Aspekte zur Schlaganfallversorgung aus pflegerischer Sicht.

Inhalt: » Präklinische Versorgung Schlaganfall » Schnittstellen Notaufnahme und Radiologie » Stroke Mimics » Lysetherapie – Erkennen von Komplikationen » Erweiterte Therapie beim Schlaganfall » Neurologische Überwachung (Neurostatus) » Schlucktestung (SSA) » Ernährung bei Schluckstörungen » Neuropsychologische Störungen » Praktische Anwendung des Bobath-Konzepts

Zielgruppe: Gesundheits- und Krankenpflegeberufe

Referent/in: Mario Lorenz (Krankenpfleger, klinischer Risikomanager, STENO-Schulungsteam Fachbereich Pflege)

NEU: Zercur-Aufbaumodul „Schmerzen“**Termin: 15.06.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr****Fortbildungspunkte (RbP): 8****Seminargebühren: 120,00 €**

Ziel: Mehr als die Hälfte aller geriatrischen Patienten leiden an ständig vorhandenen und rezidivierenden Schmerzen. Durch teilweise kognitive Beeinträchtigungen im Alter können die Schmerzen jedoch häufig nicht geäußert werden. Ältere Menschen sind daher besonders darauf angewiesen, dass ihr Schmerz bzw. Schmerzverhalten von „Anderen“ erkannt wird, um eine adäquate Behandlung zu erhalten. Wichtig bei der Bewertung und Behandlung von Schmerzen ist dabei die Unterscheidung zwischen akuten oder chronischen Schmerzen. Dieses Zercur-Aufbaumodul dient als Vertiefung und Ergänzung zum Basiskurs „Zercur Geriatrie“ im Bereich Schmerzen.

Inhalt: » Schmerzentwicklung und -verarbeitung » Schmerzerfassung/-assessments und Diagnostik » Multimodale Schmerztherapie (speziell bei kognitiv eingeschränkten Patienten) und alternative Therapieverfahren » Evaluation der Therapie hinsichtlich Wirkung und Nebenwirkung » Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zielgruppe: Pflegefachkräfte im geriatrischen Bereich, alle interessierte Pflegekräfte

Referent/in: Katharina Groß (Gesundheits- und Krankenpflegerin für Intensiv- und Anästhesiepflege DKG, Pain-Nurse, Fachtherapeutin Wunde (ICW))

**Literaturrecherche für Pflegefachkräfte****Termin: 16.06.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 11:00 Uhr****Fortbildungspunkte (RbP): 4****Seminargebühren: 45,00 €**

Ziel: Beruflich Pflegende sind gesetzlich und ethisch dazu verpflichtet, ihr Handeln am neuesten Stand des Wissens auszurichten. Dies ist jedoch bei jährlich Tausenden von neu erschienen Einzelstudien und Übersichtsarbeiten eine große Herausforderung. Zudem müssen diese Publikationen identifiziert und auf ihre Relevanz hin geprüft werden, bevor sie in der Pflegepraxis angewendet werden können. Die Teilnehmenden kennen nach der Fortbildung Argumente für die Notwendigkeit einer evidenzbasierten Pflege, erhalten Literaturhinweise und verfügen über Grundlagen einer systematischen und zielgerichteten Literaturrecherche.

Inhalt: » Wissensquellen in der Pflege » Evidence-basierte Pflege » Literaturrecherche in Medline (Pubmed) » Evidenzklassen

Zielgruppe: Pflegekräfte aus allen Bereichen des Gesundheitswesens

Referent/in: Karin Horneber (Gesundheits- und Pflegewissenschaftlerin M.Sc., Projektleitung Pflegewissenschaft an den Bamberger Akademien)

Basisseminar Onkologie (bei geriatrischen Patienten)**Termin: 26.06.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr****Fortbildungspunkte (RbP): 8****Seminargebühren: 120,00 €**

Ziel: Geriatrische multimorbide Patienten mit der Diagnose Krebs benötigen andere Behandlungsstrategien als jüngere Patienten. Die Entscheidungskriterien und Nebenwirkungen variieren dabei. Eine Krebserkrankung hat nicht nur körperliche Folgen, sondern auch psychische Auswirkungen auf den Betroffenen: Angespanntheit, Angst und Depression können Folgen der Krebsdiagnose sein. In diesem Seminar erwerben Sie Basiskenntnisse zu onkologischen Erkrankungen, sodass Sie Ihr Wissen im Umgang mit den Patienten und Angehörigen individualisiert und differenziert anwenden können.

Inhalt: » Tumorentwicklung und -verlauf » Geriatrisch-onkologische Diagnostik, Therapie und Pflege sowie deren Möglichkeiten und Grenzen » Typische hämatologische Erkrankungen » Psychoonkologie

Zielgruppe: Pflegekräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen

Referent/in: Ines Peters (Beratung im Sozial- und Gesundheitswesen B.A., Fachkrankenschwester für Onkologie, Praxisanleiterin, Casemanagerin, Stomaberaterin)



Fortbildung zur Rezertifizierung Wundexperte ICW®

Termin: 10.09.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 98,00 €



Ziel: Die Initiative Chronische Wunden e. V. fordert von allen Wundexperten ICW® für die Aufrechterhaltung des Zertifikates pro Jahr die Erbringung von acht Fortbildungspunkten. Mit Ihrer Teilnahme an dieser Fortbildung zur Rezertifizierung haben Sie die Möglichkeit, die erforderlichen Punkte zu erzielen. Das Seminar greift aktuelle Themen auf und gibt Ihnen neue Impulse für die akute und chronische Wundversorgung. Dieses Refresher-Seminar ist ICW®-anerkannt.

Inhalt: » Update Wundaufgaben und Fallbesprechung“ (Teilnehmer können Beispiele einbringen um gemeinsame Lösungen zu finden)

Zielgruppe: Absolventen Wundexperte ICW® und interessierte Pflegekräfte

Referent/in: Roswitha Finzel (Krankenschwester, ZWM® Zertifizierte Wundmanagerin)

NEU: Probleme bei der Nahrungsaufnahme / Ernährung / Dysphagie

Termin: 07.10.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 120,00 €



Ziel: Die Teilnehmenden können Risikopatienten identifizieren, wissen um das Management von Patienten mit derartigen Störungen und wenden individualisierte Strategien an, um Komplikationen zu vermeiden.

Inhalt: » Veränderungen des Kau- und Schluckaktes » Ursachen für Mangel- und Fehlernährung und deren Folgen » Erkrankungen, die mit Dysphagie einhergehen » Diagnostische Verfahren » Therapieverfahren » Interdisziplinäre multiprofessionelle Betreuung » Naso-gastrale Sonde und PEG (Bedeutung für den Patienten) » Hilfsmittel für die Nahrungsaufnahme/ Ernährungsmanagement/Pflege von Mundraum und Zähnen

Zielgruppe: Ambulante und stationäre Pflegekräfte

Referent/in: Anja Vonhausen, Sprachheilpädagogin M. A.



Suizidalität

Termin: 23.10.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 14:00 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 6

Seminargebühren: 85,00 €

Ziel: Kaum ein Ereignis erscheint unfassbarer, schockierender und traumatisierender wie der Suizid (bzw. der Suizidversuch) eines nahestehenden Menschen. Doch oft gibt es schon im Vorfeld eines Suizides offene oder versteckte Hinweise auf Suizidgedanken. Ziel des Seminars ist es, Suizidalität zu verstehen, vulnerable Gruppen zu identifizieren sowie ein Verhalten, welches auf Suizidgedanken schließen lässt, möglichst früh zu erkennen.

Inhalt: » Ursachen und Risiken – Wann ist ein Mensch „suizidal“? » Suizidrisiken erkennen – Assessmentverfahren, verbale und non-verbale Hinweise » Kommunikation mit Menschen mit Suizidgedanken, Bezugspflegesysteme, Suizid-Prävention » Pflegerisches Handeln nach einem erfolgten Suizid » Kommunikation mit von Suizid betroffenen An-/Zugehörigen » Gibt es ein „Recht auf Suizid“? Ist Beihilfe zum Suizid strafbar? – Ethische und rechtliche Fragen

Zielgruppe: Pflegekräfte und andere interessierte Berufsgruppen

Referent/in: Martin Jansen (Gesundheitswissenschaftler B.Sc., Krankenpfleger)

Hygienetag – Update für Hygienebeauftragte in Einrichtungen des Gesundheitswesens

Termin: 09.11.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: Im Mittelpunkt des Hygienetages stehen das Kennenlernen der aktuellsten Richtlinien, die Vertiefung hygienerelevanter Themen und der Erfahrungsaustausch. Probleme, Fragen und Situationen aus dem Berufsalltag werden angesprochen und Lösungen erarbeitet.

Inhalt: » Neuerungen der KRINKO-Empfehlungen und ihre Relevanz für ambulante und stationäre Einrichtungen » Händehygiene – Umsetzungsprobleme und Möglichkeiten in der Praxis » Neueste Entwicklungen im Umgang mit multiresistenten Erregern und isolationspflichtigen Erkrankungen

Zielgruppe: Hygienebeauftragte aus ambulanten und stationären Einrichtungen der Pflege und des Gesundheitswesens

Referent/in: Thomas Hilgart, Lena Braun und Doris Steffl (staatl. anerkannte Pflegefachkräfte für Infektionsprävention und Hygiene)



Die Depressionsspirale – Denken, Fühlen und Handeln bei Depression

Termin: 20.11.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 11:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 4

Seminargebühren: 85,00 €

Ziel: Depression gilt als die „Leit-Erkrankung“ des 21. Jahrhunderts. In diesem Seminar erfolgt eine grundlegende Einführung in das oft sehr komplex erscheinende Krankheitsbild. Ziel ist es, depressive Menschen in ihrem Denken, Fühlen und Handeln zu verstehen sowie einen Einblick in die therapeutischen Ansätze bei Depression zu erhalten.

Inhalt: » Depression: Symptome, Ursachen, Diagnose, Therapie » Denken, Fühlen und Handeln bei Depression » Kommunikation mit Betroffenen und Angehörigen » (Pflege-)therapeutische Gruppen bei Depression – Psychoedukation, Genussgruppe, Aktivierungsgruppen » Prävention von Depression » Rezidiv-Prophylaxe

Zielgruppe: Pflegekräfte, alle Interessierte

Referent/in: Martin Jansen (Gesundheitswissenschaftler B.Sc., Krankenpfleger)

Refreshertag DEGEA – Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie

Termin: 05.12.2020 | Uhrzeit: 08:00 – 18:00 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 150,00 €



Ziel: Sedierung in der Endoskopie erfordert spezielle, regelmäßig aktualisierte theoretische und praktische Kenntnisse beim nichtärztlichen Personal. Deshalb empfehlen die DGAI und die DEGEA eine regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen. In diesem Seminar wiederholen und vertiefen Sie Ihre Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem DEGEA Basiskurs nach einem DEGEA zertifizierten Curriculum.

Inhalt: » Verfahren der Analosedierung » Notfallmanagement » Update zur Strukturqualität und periendoskopische Pflege » Reanimationstraining » Simulatortraining » Lernzielkontrolle (Multiple Choice) » Studienbrief

Zielgruppe: Gesundheits- und Krankenpfleger

Referent/in: Dr. Markus Nistal (Gastroenterologe)

Claudia Hübner (Fachkrankenschwester für Endoskopie)

Andreas Korth (Fachpfleger Intensiv- und Anästhesie, ACLS Trainer)



Expertenstandard Schmerz – Schmerztherapie individuell und wirksam durchführen

Termin: 07.12.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: Das Ziel des Expertenstandards Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen ist es, für jeden Bewohner oder Patienten mit chronischen Schmerzen ein individuell angepasstes Schmerzmanagement zu ermöglichen. Schmerzlinderung und der Erhalt oder die Erreichung einer bestmöglichen Lebensqualität stehen dabei im Mittelpunkt. Der Erhalt der Funktionsfähigkeit sowie eine stabile und akzeptable Schmerzsituation sollen angestrebt, sowie schmerzbedingten Krisen vorgebeugt werden.

Inhalt: » Definition Schmerz » Chronischer und akuter Schmerz » Individuelles Schmerzempfinden » WHO-Stufenschema » Schmerzformen » Methoden der Schmerzerfassung » Medikationstöse und alternative Schmerztherapie » Erstellung eines Behandlungsplans und seine Evaluation » Implementierung des Expertenstandards

Zielgruppe: ambulante und stationäre Altenpflege

Referent/in: Gabriele Lepthien (Krankenpflegerin, Fachkraft Palliative Care, Gerontofachkraft, Pflegedienstleitung in Altenpflegeeinrichtungen und häuslicher Pflege)

Workshop Verbandwechsel zur Rezertifizierung Wundexperte ICW®

Termin: 10.12.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 98,00 €



Ziel: Im Seminar frischen Sie Ihre Kenntnisse über den aseptischen und septischen Verbandwechsel auf und erlangen Sicherheit beim Anlegen von Verbänden an schwierigen Körperstellen.

Inhalt: » Hygienischer Verbandwechsel » Workshop Verbände an schwierigen Körperstellen » Unterdrucktherapie » Kompressionsverband » Fotodokumentation und Wunddokumentation in der Praxis

Zielgruppe: Pflegekräfte aus allen Bereichen des Gesundheitswesens, Absolventen Wundexperte ICW®

Referent/in: Roswitha Finzel (Krankenschwester, ZWM® Zertifizierte Wundmanagerin)

Seminare zum Themenbereich Altenhilfe, Gerontopsychiatrie und Geriatrie



Demenz – Delir – Depression – richtig einschätzen, abgrenzen und behandeln

Termin: 13.02.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 105,00 €

Ziel: Viele Demenzerkrankungen bleiben unentdeckt und damit unbehandelt. Noch größer ist die Dunkelziffer bei Erkrankungen, die demenzartige Symptome hervorrufen, aber vollkommen andere Ursachen haben. Die Teilnehmer lernen die unterschiedlichen Krankheitsbilder kennen und können diese voneinander abgrenzen. Sie können die Symptome identifizieren und kennen die möglichen Ursachen der Krankheitsbilder. Sie haben Kenntnisse über die Epidemiologie der Erkrankungen und wissen um die Unterschiede in Diagnostik und Therapie.

Inhalt: » Definitionen und Begriffsbestimmungen » Demenzarten
» Depression und Delir » Ursachen der Erkrankungen » Diagnoseinstrumente
» Therapieverfahren » Abgrenzung der Erkrankungen untereinander

Zielgruppe: Altenpflegepersonal und Krankenpflegepersonal im ambulanten und stationären Bereich, gerontopsychiatrische Fachkräfte

Referent/in: Antje Bredereck (Pflegerwissenschaftlerin M.Sc. mit Schwerpunkt Gerontologie, Pflegepädagogin B.A.)

Bewegen ist Leben – Einzel- und Gruppenangebote zur Bewegungsförderung

Termin: 03./04.03.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 10

Seminargebühren: 185,00 €

Ziel: Bewegung ist das zentrale Element, welches fast alle Aktivitäten des täglichen Lebens betrifft. Ältere oder auch demente Bewohner leiden oft unter einer Verschlechterung der Bewegungsfähigkeit, was zu einem grundlegenden Verlust an Lebensqualität führen kann. Ziel des Seminars ist es, Ihnen kreative Bewegungsmöglichkeiten für ältere Menschen an die Hand zu geben. Ebenso erfahren Sie, wie Sie die Beweglichkeit, die Kraft und die Ausdauer von Betroffenen fördern und erhalten können. Gemeinsam werden im Seminar neue Ideen für die Praxis besprochen und ausprobiert.

Inhalt: » Methoden der Gruppenangebote zur Bewegungsförderung
» Einzelangebote für Kraft und Ausdauer » Gezielte Erfassung des Ist-Zustandes
» Maßnahmenplanung » Evaluierung

Zielgruppe: Gerontopsychiatrische Fachkräfte, Betreuungskräfte aus allen Einrichtungen des Gesundheitswesens

Referent/in: Monika Hammerla (Fachkraft für Gerontopsychiatrie und geriatrische Rehabilitation, Fachkraft für Palliativpflege, Gedächtnistrainerin nach Dr. F. Stengel, Fachbuchautorin, Auditorin nach FQA)

Palliativpflege und Sterbebegleitung

Termin: 11. – 13.03.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 12

Seminargebühren: 320,00 €



Ziel: Sie verinnerlichen den Ansatz des Palliativkonzeptes und sind für den Umgang mit sterbenden Patienten sensibilisiert. Sie können unterschiedliche Bewältigungsstrategien anwenden, um das Wohlbefinden und die Handlungsfähigkeit wiederherzustellen.

Inhalt: » Inhalte und Schwerpunkte der palliativen Pflege » Coping
» Supervision

Zielgruppe: Pflegekräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen

Referent/in: Antje Bredereck (Pflegerwissenschaftlerin M.Sc. mit Schwerpunkt Gerontologie, Pflegepädagogin B.A., Palliativ Care Fachkraft)

„Verstehen heißt mit dem Herzen sehen.“ Die heilpädagogisch inspirierte Sicht- und Vorgehensweise in der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz

Termin: 03.04.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: Sie sind in der Lage zum Perspektivewechsel in die Blickrichtung betroffener Menschen mit Demenz. Sie können subjektive Nöte nach dem NDB-Modell von objektiven Symptomen unterscheiden. Sie erkennen die „Normalität“ ungewöhnlichen Verhaltens und können geeignete Maßnahmen zur Prävention planen.

Inhalt: » Herausfordernde Verhaltensweisen und die Außen- bzw. Innenperspektive der Medizin bzw. der Heilpädagogik » Die Rahmenempfehlungen zum Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen und die Empfehlung der verstehenden Diagnostik » Fallbesprechungen zur verborgenen subjektiven Normalität von herausfordernden Verhaltensweisen

Zielgruppe: Altenpflegepersonal und Krankenpflegepersonal im ambulanten und stationären Bereich, Pflegende und Betreuende von Menschen mit Demenz

Referent/in: Dr. phil. Dieter Hofmann (Diplom-Pädagoge (Erwachsenen-Bildner) und Diplom-Psychogerontologe)

Aufbaukurs Integrative Validation nach Richard® (IVA) Ein Kommunikations- und Begleitansatz für Menschen mit Demenz

Termin: 04./05.05.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 10
Seminargebühren: 480,00 €



Ziel: Die Zahl der Menschen, die an einer Demenz erkranken, steigt stetig. Oft ist es schwer, einen Zugang zu den Betroffenen zu finden. Die wert-schätzende/ressourcenorientierte Grundhaltung der IVA hilft, die Beziehung zu Menschen mit Demenz im Sinne eines personensorientierten Umgangs zu gestalten. Mit den praxisorientierten Vertiefungstagen möchten wir Sie unterstützen, Ihre Fähigkeiten zu vertiefen.

Inhalt: » Wiederholung und Vertiefung der IVA » Verstehen von herausfordernden Verhaltensformen als Ressource » Sensibilisierung zum frühen Erkennen von Auslösern » Einbindung von spezifischen Themenfeldern » Vertiefung des konkreten „Handwerkszeugs“ anhand verschiedener Beispiele aus dem Praxisfeld der Teilnehmer

Zielgruppe: Pflege- und Betreuungskräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen des Gesundheitswesens, Ehrenamtlich Tätige (mit Abschluss Grundkurs IVA)

Referent/in: Herbert Küstner (Autorisierter Trainer IVA)

„Widerstand ist zwecklos?“ Einfallreiche Wege um mit Abwehrverhalten bei der Körperpflege von Menschen mit Demenz umzugehen

Termin: 15.05.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: Sie sollen sich besser in die Handlungslogik hinter dem Abwehrverhalten hineinversetzen können. Sie lernen biografisch wirksame Wertvorstellungen und Ideale der Körperpflege aus den 50er Jahren kennen. Sie können daraus Wege ableiten, um Widerstand und Abwehr einfallreich zu umgehen oder aufzulösen.

Inhalt: » Wie sich Menschen mit Demenz unser Pflegehandeln erklären (Beispiele) » Reinlichkeits- und Sauberkeitsideale der 50er Jahre » Nutzung vertrauter Rituale und Ideale im Alltag » Kreativitätstechniken um einfallreiche Strategien zu entwickeln

Zielgruppe: Altenpflegepersonal und Krankenpflegepersonal im ambulanten und stationären Bereich, Pflegende und Betreuende von Menschen mit Demenz

Referent/in: Dr. phil. Dieter Hofmann (Diplom-Pädagoge, Diplom-Psychogerontologe, langjähriger Leiter einer Fachschule für Altenpflege)

Aus dem „Wirrwarr“ das Wahre heraushören. Zum Verständnis der Symbolsprache bei sterbenden Menschen mit Demenz

Termin: 19.06.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: Sie sollen durch das Seminar für die zeitunabhängige Bilderwelt im Sinne C.G. Jungs sensibilisiert werden. Sie sollen Sicherheit gewinnen, traumähnliche Aussagen wertungsfrei und teilnahmsvoll aufzunehmen und zurückzuspiegeln. Sie können durch eine bildhafte Sprache besser in Verbindung zu Menschen an der Randlage des Lebens treten.

Inhalt: » Die Symbole Vater, Mutter und Kind als kollektive wie individuelle Sinnbilder » Die Grundlagen einer bildhaften Sprache

Zielgruppe: Pflegende und Betreuende von Menschen mit Demenz, alle Interessierte, die in Kontakt mit Menschen mit Demenz am Ende ihres Lebens kommen

Referent/in: Dr. phil. Dieter Hofmann (Diplom-Pädagoge (Erwachsenen-Bildner) und Diplom-Psychogerontologe)

Einfühlsame Kommunikation mit demenziell veränderten Menschen für Betreuungskräfte

Termin: 22.06.2020 oder 13.11.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
 Fortbildungspunkte (RbP): 8
 Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: Eine gute verbale und nonverbale Kommunikation ist Voraussetzung für eine positive Personenarbeit und Beziehungspflege in der Betreuung demenzerkrankter Bewohner und Patienten. Jedoch äußern sich Demenzerkrankte häufig in einer schwer verständlichen Sprache und mit Verhaltensweisen, die für andere nur schwer nachvollziehbar sind. Ziel des Seminars ist es, Wege zum Verstehen und zum Verständnis des demenzerkrankten Menschen zu finden, hilfreiche Gesprächstechniken zu erlernen und Sicherheit im Umgang mit problematischen Alltagssituationen zu erlangen.

Inhalt: » Richtlinien für eine wertschätzende Kommunikation » Kontaktaufbauen » Vertrauen schaffen » Aktives empathisches Zuhören » Die Sicht des demenziell erkrankten Menschen erleben » Umgang mit herausforderndem Verhalten » Abgrenzungs- und Bewältigungsstrategien zum Selbstschutz » Übungen mit Beispielen aus der Praxis

Zielgruppe: Betreuungskräfte aus allen Einrichtungen des Gesundheitswesens

Referent/in: Ute Kiourtidis (Krankenschwester, Praxisanleiterin, Kommunikationstrainerin)

Besonderheiten der Ernährung bei geriatrischen Patienten und Bewohnern

Termin: 23.06.2020 oder 18.11.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
 Fortbildungspunkte (RbP): 8
 Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: In diesem Seminar erlangen Sie Hintergrundwissen über das Thema Ernährung bei Demenz und gewinnen an Sicherheit in der Funktion als Assistent während der Ernährung von demenzerkrankten Bewohnern und Patienten.

Inhalt: » Gefahren der Mangelernährung bei Demenz » Assistenz bei der Nahrungsaufnahme: Die Rolle als „Gastgeber“ » Besonderheiten zur Gestaltung der Essenssituation » Auftretende Konflikte und Lösungsansätze » Umgang mit gestörten Essensabläufen und Handlungsabfolgen » Umgang mit Nahrungsverweigerung » Rechtliche Rahmenbedingungen der Aufgaben und Tätigkeiten einer Betreuungskraft

Zielgruppe: Hauswirtschaftliche Präsenzkkräfte, Betreuungskräfte aus allen Einrichtungen des Gesundheitswesens

Referent/in: Marina Schneider-Köpke (Hauswirtschaftsmeisterin, Ausbilderin für Betreuungskräfte nach § 87b)

Methoden für Betreuungskräfte zur Strukturierung des Tagesablaufs demenziell veränderter Menschen

Termin: 24./25.06.2020 oder 16./17.11.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
 Fortbildungspunkte (RbP): 10
 Seminargebühren: 185,00 €

Ziel: Demenzerkrankte Menschen sind zunehmend nicht mehr in der Lage, die Anforderungen ihrer Umwelt ohne vertraute Impulse zu bewältigen. Das Fehlen von Orientierung führt zu Stress und äußert sich häufig in spezifischen Verhaltensweisen einer psychophysischen Überforderung. Eine bedürfnisgerechte und sinnhafte Tagesstruktur trägt daher entscheidend zum Wohlbefinden bei. Inhalte des Seminars sind die Vermittlung der Grundlagen zur Erstellung einer Tagesstruktur, die sowohl den Umgebungsbedingungen als auch den individuellen Bedürfnissen der Bewohner entspricht.

Inhalt: » Grundlagen zur Phasenplanung » Rituale und ihre Bedeutung in der Tagesstruktur » Strukturierende Angebote im Jahresverlauf » Erstellen von individuellen Tagesplänen unter biographischen Gesichtspunkten » Erarbeitung von Tages- und Wochenplänen

Zielgruppe: Betreuungskräfte aus allen Einrichtungen des Gesundheitswesens

Referent/in: Ute Kiourtidis (Krankenschwester, Praxisanleiterin, Kommunikationstrainerin)

Umgang mit Tod, Trauer und Sterben für Betreuungskräfte

Termin: 15.07.2020 oder 09.12.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
 Fortbildungspunkte (RbP): 8
 Seminargebühren: 105,00 €

Ziel: In diesem Seminar werden die Teilnehmer für die Unterstützung und Begleitung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase sensibilisiert.

Inhalt: » Menschliche Zuwendung und Beistand in der letzten Lebensphase » Auseinandersetzung mit den Begriffen Leben und Tod sowie Wahrnehmung und Zurückhaltung » Bedürfnisse von Sterbenden in körperlicher, psychischer, sozialer und spiritueller Hinsicht » Umgang mit den Veränderungen während des Sterbens » Nonverbale Kommunikation in der Sterbephase » Copingstrategien » Rituale » Der Umgang mit Trauer » Nach § 43b und § 53c SGB XI

Zielgruppe: Betreuungskräfte aus allen Einrichtungen des Gesundheitswesens, alle Interessierte

Referent/in: Antje Bredreck (Pflegerwissenschaftlerin M.Sc. mit Schwerpunkt Gerontologie, Pflegepädagogin B.A.)

Lebensgestaltung bei Menschen mit und ohne Demenz

Termin: 22./23.09.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
 Fortbildungspunkte (RbP): 10
 Seminargebühren: 185,00 €

Ziel: Für alle Menschen ist es von großer Bedeutung, eine gute Lebensqualität und -freude zu besitzen. Jeder möchte gehört, angenommen und verstanden werden. Mithilfe der Integrativen Validation können Sie Menschen, die aufgrund von Einschränkungen nur noch einen begrenzten Zugang zu ihrer Umwelt haben, zu mehr Wohlbefinden begleiten. Zusätzlich erhalten Sie in diesem Seminar mehr Sicherheit in der Planung und Durchführung von verschiedenen Angeboten.

Inhalt: » Lebensgestaltung für Menschen mit und ohne Demenz » Anwendung der Integrativen Validation nach Richard » Sinnvolle Beschäftigung von Gruppen » Standard » Feste planen und durchführen » Einzelangebote

Zielgruppe: Betreuungskräfte aus allen Einrichtungen des Gesundheitswesens und gerontopsychiatrische Fachkräfte

Referent/in: Monika Hammerla (Fachkraft für Gerontopsychiatrie und geriatrische Rehabilitation, Fachkraft für Palliativpflege, Gedächtnistrainerin nach Dr. F. Stengel, Fachbuchautorin, Auditorin nach FQA)

Das erweiterte ABCD der Demenz: Die Demenzstadien bei Feil und ihre Entsprechungen in den Entwicklungsstadien der frühen Jahre

Termin: 20.10.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
 Fortbildungspunkte (RbP): 8
 Seminargebühren: 105,00 €

Ziel: Sie sollen erkennen wie die Stadien des dementiellen Abbaus notwendiger Weise die des kognitiven Aufbaus spiegeln. Sie können aus diesen Erkenntnissen geeignete Umgangsformen ableiten. Sie erfahren welche Umgangsformen Ihnen mehr liegen und welche weniger.

Inhalt: » Wie sich dementielle Rück-Entwicklung und ursprüngliche Kindheits-Entwicklung gleichen und unterscheiden » ABCD-Ebenen des Nervensystems » Validations-Stadien nach Feil » Stadienspezifische Milieutherapie » Nutzung von vertrauten Fähigkeiten aus dem „mothering“ im unvertrauten Kontext

Zielgruppe: Altenpflegepersonal und Krankenpflegepersonal im ambulanten und stationären Bereich, Pflegenden und Betreuenden von Menschen mit Demenz

Referent/in: Dr. phil. Dieter Hofmann (Diplom-Pädagoge, Diplom-Psychogerontologe, langjähriger Leiter einer Fachschule für Altenpflege)

Gerontopsychiatrische Grundlagen und kognitive Veränderungen

Termin: 20. – 22.10.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
 Fortbildungspunkte (RbP): 12
 Seminargebühren: 320,00 €



Ziel: Der wachsende Anteil der älteren Bevölkerung und die daraus resultierenden Veränderungen des Wissens im Umgang mit psychischen Erkrankungen haben zur Herausbildung der Gerontopsychiatrie geführt. In diesem Seminar lernen Sie die vielfältigen psychischen Symptome sowie somatische Erkrankungen der Gerontopsychiatrie kennen. Sie können unterschiedliche Demenzformen und -stadien differenzieren und individualisierte Handlungsstrategien ableiten und anwenden.

Inhalt: » Depressionen, Angst- und Schlafstörungen, Delir, Demenz, Schizophrenie und Suizidalität » Sucht » Psychopathologische Phänomene » Medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapieansätze » Differenzialdiagnose » Psychodynamik und Verhalten » Angehörigenarbeit » Komplikationen

Zielgruppe: Altenpfleger, Mitarbeiter aus geriatrischen Teams

Referent/in: Antje Bredereck (Pflegewissenschaftlerin M.Sc. mit Schwerpunkt Gerontologie, Pflegepädagogin B.A.)

Grundkurs Integrative Validation nach Richard® (IVA) Ein Kommunikations- und Begleitansatz für Menschen mit Demenz

Termin: 22./23.10.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
 Fortbildungspunkte (RbP): 10
 Seminargebühren: 255,00 €



Ziel: Die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz gehört zu den schwierigsten und anspruchsvollsten Aufgaben. Die Integrative Validation nach Richard® (IVA) ist eine Methode für den wertschätzenden Umgang mit Menschen mit Demenz sowie deren Begleitung und die Kommunikation mit ihnen. Mit dem Seminar möchten wir Sie in Ihrer bedeutenden Arbeit unterstützen, in Ihrem Erfahrungswissen bestätigen und Ihnen neue Wege aufzeigen.

Inhalt: » Verstehen und Verständnis des Phänomens Demenz » Bewusstmachung einer wertschätzenden und personenzentrierten Grundhaltung » Schutzstrategien der Erkrankten » Methode der Integrativen Validation nach Richard® » Unterstützende Rahmenbedingungen » Übung anhand praktischer Beispiele

Zielgruppe: Pflege- und Betreuungskräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen des Gesundheitswesens

Referent/in: Herbert Küstner (Autorisierter Trainer IVA)

Jährlicher Pflichtkurs für die Betreuungskraft nach § 53c

Termin: 24./25.11.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 10

Seminargebühren: 185,00 €

Ziel: Im jährlichen Pflichtkurs für die Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI werden aktuelle Themen rund um die Betreuung und Aktivierung angesprochen, Grundlagen wieder vertieft und belastende Situationen aus dem Berufsalltag im Erfahrungsaustausch besprochen und aufgearbeitet.

Inhalt: » Herausfordernden Situationen gelassen begegnen » Das Bett als „Tanzfläche“: Aktivierung von bettlägerigen Bewohnern » Dokumentation für Betreuungskräfte » Umgang mit Tod und Sterben » Möglichkeiten und Einsatz von tiergestützter Aktivierung » Erfahrungsaustausch

Zielgruppe: Betreuungskräfte aus allen Einrichtungen des Gesundheitswesens

Referent/in: Antje Brederick (Pflgewissenschaftlerin M.Sc. mit Schwerpunkt Gerontologie, Pflegepädagogin B.A.)

Ernährung und Mundgesundheit bei gesunden und dementen Menschen

Termin: 01./02.12.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 10

Seminargebühren: 185,00 €

Ziel: Die Teilnehmer können den Bedarf bei Nahrungsangeboten einschätzen und gewinnen Sicherheit bei schwierigen Situationen im Ernährungsbereich. Die Sicherheit beim Darreichen von Essen und Trinken wird verbessert und sie sind in der Lage die Mund- und Zahnhygiene zu erkennen. Weiter werden die Methoden der Mundhygiene vorgestellt.

Inhalt: » Biographisch-Essen hält Leib und Seele zusammen » Was bedeutet Essen und Trinken für uns » Wie kann ich schwierige Bewohner motivieren Nahrung aufzunehmen » Ernährung im Expertenstandard » Wenn die Bewohner nicht mehr essen

Zielgruppe: Betreuungskräfte aus allen Einrichtungen des Gesundheitswesens, Altenpfleger aus stationären und ambulanten Einrichtungen, gerontopsychiatrische Fachkräfte

Referent/in: Monika Hammerla (Fachkraft für Gerontopsychiatrie und geriatrische Rehabilitation, Fachkraft für Palliativpflege, Gedächtnistrainerin nach Dr. F. Stengel, Fachbuchautorin, Auditorin nach FQA)

Dokumentation für Betreuungskräfte

Termin: 14.12.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: Anhand der vier Schritte des Planungsprozesses erkennen die Teilnehmenden die Besonderheiten gerontopsychiatrischer Betreuung und Begleitung und verankern diese sicher in der Dokumentation.

Inhalt: » Entwicklung von Formulierungshilfen im Rahmen der Themenfelder » Entwicklung von Musterplanungen anhand eigener Fallbeispiele » Der rechtssichere Verlaufsbericht mit Fokus auf Abweichung » Evaluation der Betreuungsplanung » Nach § 43b und § 53c SGB XI

Zielgruppe: Betreuungskräfte aus allen Einrichtungen des Gesundheitswesens

Referent/in: Sabine Arndt-Packhäuser (Personalentwicklung & Beratung im Sozialwesen, Geprüfte Präventologin, Verfahrenspflegerin Werdenfeller Weg)

„Schöpferisch statt erschöpft“ – Selbstpflege über Körper, Geist und Seele

Termin: 18.12.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 125,00 €

Ziel: Erleben Sie den Wert von körperorientierten Verfahren für die Eigenpflege sowie für die Pflege und Betreuung. Lernen Sie, wie Sie gezielt Handmassagen und biodynamische Übungen einsetzen und anwenden können. Sie werden erkennen, dass Sie das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden können und den (Pflege-) Alltag mit mehr Energie, Freude und Leichtigkeit leben.

Inhalt: » Die biodynamische Massagetechnik nach Gerda Boyesen und ihr Bezug zu pflegerischen Prophylaxen und der ganzheitlichen Pflegelehre von Martha Rogers » Erprobte Hand- und Rückenmassagen bei Demenz und in der Palliativpflege (u. a. nach dem Silvia-Hemmet-Konzept) » Individuelle Strategien zur Gestaltung einer entspannten Pflegesituation » Übungen zur Entspannung und zur Mobilisation » Kraftquellen finden

Zielgruppe: alle Interessierte

Referent/in: Dr. phil. Dieter Hofmann (Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Psychogerontologe) Sabine Hildebrandt (Sozialpädagogin, Heilpädagogin, Biodynamische Körperpsychotherapeutin nach Gerda Boyesen, Heilpraktikerin Psychotherapie, Yogalehrerin)



Seminare zum Themenbereich Fachkompetenz pädiatrische Pflege



Mütterzentrierte Wochenbettbetreuung

Termin: 04.04.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: Die Teilnehmer werden mit den Voraussetzungen für eine auf die mütterfokussierte, individuelle Pflege und Betreuung unter Berücksichtigung der besonderen Situation und der Bedürfnisse der gesunden Wöchnerinnen bekannt gemacht und im Umgang damit geschult.

Inhalt: » Wissensrefresher über die physiologischen Prozesse » Beratung der Wöchnerinnen über Möglichkeiten diese selbst zu unterstützen » Unterstützende Maßnahmen der Pflegenden » Psychische Situation der Wöchnerinnen » Besonderheiten in der Kommunikation und dem Verhalten der Wöchnerinnen » Verarbeitung der Schwangerschaft und von Geburtserlebnissen

Zielgruppe: Pflegekräfte der Mutter-Kind-Station

Referent/in: Frauke Brieger (Dipl.-Pflegepädagogin (FH), Schulleitung Berufsfachschule für Hebammen, Hebamme)



Das CTG richtig lesen und verstehen

Termin: 09.05.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: In einer Verbindung zwischen theoretischem Unterricht und praktischer Anwendung können die Teilnehmenden das Erlernte üben und erlangen Sicherheit im Umgang mit den Methoden.

Inhalt: » Herzschlag des Ungeborenen » Terminologie der CTG-Interpretation » Wehenmessung » Bewertung von CTG-Mustern » Maßnahmen bei pathologischen CTG-Befunden

Zielgruppe: Pflegekräfte der präpartalen Station, Hebammen/Entbindungspfleger

Referent/in: Frauke Brieger (Dipl.-Pflegepädagogin (FH), Schulleitung Berufsfachschule für Hebammen, Hebamme)

Wenn das Unfassbare passiert – Die Situation der Angehörigen und Bezugspersonen sterbender Kinder

Termin: 11.05.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: „Die Zeit heilt nicht alle Wunden. Sie lehrt nur mit dem Unbegreiflichen zu leben“ (Rainer Maria Rilke). Jedoch gibt es durchaus Strategien, besser auf die besonderen Bedürfnisse und Belastungen der Angehörigen einzugehen und sie in ihrer ersten Reaktion zu unterstützen. Durch Gespräche sollen verschiedene Trauerreaktionen und -modelle erläutert werden.

Inhalt: » Trauermodelle und Trauerreaktionen » Belastungen und Bedürfnisse von Angehörigen » Umgang mit trauernden Angehörigen und Bezugspersonen » Trauernde Geschwister

Zielgruppe: alle Interessierte

Referent/in: Elke Hinrichs (Lehrerin für Pflegeberufe, Kinderkrankenschwester)



Grundkurs Infant Handling I

Termin: 29.09. – 01.10.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 16:15 Uhr
 Fortbildungspunkte (RbP): 10
 Seminargebühren: 375,00 €



Ziel: In diesem Kurs erlernen Sie entwicklungspsychologisches, neurowissenschaftliches und (bewegungs-)pädagogisches Grundlagenwissen für eine körperdialogische und entwicklungsorientierte Arbeit mit Säuglingen, Kleinkindern sowie Kindern und Erwachsenen in besonderen Lebenslagen (Neonatologie, Frühförderung, Kinderintensivpflege, Neurorehabilitation, Förderung von Kindern und Erwachsenen mit Schwerstbehinderung/Langzeitbeatmung u.a.).

Inhalt: » Aspekte menschlicher Interaktionsfähigkeit » Körperliche Struktur und Orientierung » Spiralige Bewegungsmuster und -ökonomie » Faktoren der Fortbewegung und Handlungsfähigkeit » Körperliche Beziehung im Gleichgewicht » Umgebungsfaktoren

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen, die pädiatrische Patienten und junge Erwachsene in besonderen Lebenslagen betreuen, Mitarbeiter aus therapeutischen Berufsgruppen, alle Interessierte

Referent/in: Holger Ströbert (Kinästhetiktrainer für Grund- und Aufbaukurse/ Infant Handling, Deutsche Gesellschaft für Kinästhetik und Kommunikation)



Seminare zum Themenbereich Therapieberufe



NEU: Umgang mit Stimm-, Sprech- und Sprachstörungen in der Therapie

Termin: 06.05.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
 Fortbildungspunkte (RbP): 8
 Seminargebühren: 120,00 €



Ziel: Die Teilnehmenden kennen Arten, Ursachen, Symptome, Diagnostik- und Therapieverfahren einzelner Störungen sowie typische Veränderungen und Folgen von Kommunikationsstörungen.

Inhalt: » Arten, Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie von Stimm-, Sprech- und Sprachstörungen » Physiologische Veränderungen der Stimme im Alter » Zentral: Dysarthrie, Sprechapraxie peripher: Dysglossien » Physiologische Veränderungen im Alter » Abgrenzung von kognitiv bedingten Sprachstörungen » Folgen von Kommunikationsstörungen » Umgang mit Patienten » Hör- und/oder Videobeispiele zu den einzelnen Störungsbildern

Zielgruppe: Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Sprachtherapeuten, Atem-, Sprech- und Stimmlehrer (Schule Schlafhorst-Andersen), Im Rahmen der ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Therapeuten

Referent/in: Anja Vonhausen (Sprachheilpädagogin M.A.)



NEU in Bamberg!

In Kooperation mit dem Deutschen Verband für Physiotherapie (ZVK) – Landesverband Bayern e.V. bieten die Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe auch in diesem Jahr wieder ausgewählte Fachfortbildungen für Physiotherapeuten an.

Tanzberger Basiskurs® – Basis Kurs Teil 1 und Teil 2

Termin: 24.01.2020 | Uhrzeit: 12:30 – 18:00 Uhr
 25.01.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 18:00 Uhr
 26.01.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 17:00 Uhr
 06.03.2020 | Uhrzeit: 12:30 – 18:00 Uhr
 07.03.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 18:00 Uhr
 08.03.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 17:00 Uhr

Seminargebühren: Mitglieder: 560,00 €
 Nichtmitglieder: 660,00 €

Referent/in: Karin Geier-Fochler (Physiotherapeutin, Autorisierte Fachreferentin im Team Tanzberger Konzept)

TherapieKurs zum Tanzberger Konzept

Termin: 20.03.2020 | Uhrzeit: 13:00 – 18:30 Uhr
 21.03.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 18:00 Uhr
 22.03.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 17:00 Uhr
 08.05.2020 | Uhrzeit: 13:00 – 18:30 Uhr
 09.05.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 18:00 Uhr
 10.05.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 17:00 Uhr

Seminargebühren: Mitglieder: 580,00 €
 Nichtmitglieder: 680,00 €

Referent/in: Karin Geier-Fochler (Physiotherapeutin, Autorisierte Fachreferentin im Team Tanzberger Konzept)

Faszi(e)nierende Wirbelsäule – Wirbelsäulen Trainer

Termin: 03.04.2020 | Uhrzeit: 10:00 – 18:00 Uhr
 04.04.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 12:00 Uhr

Seminargebühren: Mitglieder: 220,00 €
 Nichtmitglieder: 259,00 €

Referent/in: Peter Krapp (Sporttherapeut DVGS für Innere, Referent des Deutschen Sport Bundes und des Deutschen Turn Bundes)



Fit ins Alter, fit im Alter – Präventions- und GesundheitsTrainer

Termin: 04.04.2020 | Uhrzeit: 13:00 – 18:30 Uhr
 05.04.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 14:30 Uhr

Seminargebühren: Mitglieder: 220,00 €
 Nichtmitglieder: 259,00 €

Referent/in: Peter Krapp (Sporttherapeut DVGS für Innere, Referent des Deutschen Sport Bundes und des Deutschen Turn Bundes)

Ganzheitliche Skoliosebehandlung – Grundkurs

Termin: 17.04.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 18:00 Uhr
 18.04.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 18:00 Uhr

Seminargebühren: Mitglieder: 230,00 €
 Nichtmitglieder: 290,00 €

Referent/in: Reinhard Wolf (Physiotherapeut, Osteopath, Kinderbobath- und Manualtherapeut)

Schädelasymmetrien und kindliche Entwicklungsverzögerungen – KISS Grundkurs

Termin: 19.04.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 18:00 Uhr
 20.04.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 18:00 Uhr

Seminargebühren: Mitglieder: 230,00 €
 Nichtmitglieder: 290,00 €

Referent/in: Reinhard Wolf (Physiotherapeut, Osteopath, Kinderbobath- und Manualtherapeut)

Rheuma im Mittelpunkt

Termin: 08.05.2020 | Uhrzeit: 14:00 – 19:00 Uhr
 09.05.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 18:00 Uhr

Seminargebühren: Mitglieder: 200,00 €
 Nichtmitglieder: 250,00 €

Referent/in: Michelle Gallas (Physiotherapeutin)



TOP 30 DN: Dry Needling in der Physiotherapie in Kooperation mit der David G. Simons Academy™ (DGSA)

Termin: 18.09.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 18:00 Uhr

19.09.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 17:30 Uhr

20.09.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 17:30 Uhr

Seminargebühren: Mitglieder: 485,00 €

Nichtmitglieder: 595,00 €

Referent/in: Florian Wick (Dipl. Physiotherapeut, Ausbildung zum Sportphysiotherapeut SPT, Weiterbildung zum Triggerpunkt und Dry Needling Therapeut DVS)

Rücken Qi Gong – Gesunder Rücken & Ruhiger Geist

Termin: 25.09.2020 | Uhrzeit: 14:00 – 19:00 Uhr

26.09.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 17:00 Uhr

Seminargebühren: Mitglieder: 220,00 €

Nichtmitglieder: 260,00 €

Referent/in: Jacqueline Wolf (Sport- und Gymnastiklehrerin, Pilates-Trainerin)

Viszerale Osteopathie – Grundkurs

Termin: 26.09.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 18:00 Uhr

27.09.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 18:00 Uhr

28.09.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 18:00 Uhr

29.09.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 13:00 Uhr

Seminargebühren: Mitglieder: 450,00 €

Nichtmitglieder: 490,00 €

Referent/in: Marc De Coster (Physiotherapeut, Manualtherapeut, Osteopath)

Viszerale Osteopathie – Aufbaukurs

Termin: 30.09.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 18:00 Uhr

01.10.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 18:00 Uhr

02.10.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 18:00 Uhr

03.10.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 13:00 Uhr

Seminargebühren: Mitglieder: 450,00 €

Nichtmitglieder: 490,00 €

Referent/in: Marc De Coster (Physiotherapeut, Manualtherapeut, Osteopath)



Movedo® – Das ganzheitliche Bewegungskonzept

Termin: 23.10.2020 | Uhrzeit: 14:00 – 19:00 Uhr

24.10.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 17:00 Uhr

Seminargebühren: Mitglieder: 220,00 €

Nichtmitglieder: 260,00 €

Referent/in: Jacqueline Wolf (Sport- und Gymnastiklehrerin, Fitnessfachwirtin)

Ausführliche Informationen zu den Kursangeboten finden Sie auf der Webseite des ZVK:

<https://bay.physio-deutschland.de/landesverband-bayern/fortbildungen.html>

Veranstalter und Anmeldung:

Deutscher Verband für Physiotherapie (ZVK), LV Bayern e. V.,
Frau Jutta Baumann-Mayer, Leibstraße 24, 85540 Haar
Fax: (089) 4 60 31 44 oder E-Mail an: info@bay.physio-deutschland.de

Kursort:

Bamberg Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe
Buger Straße 80, 96049 Bamberg



Seminare zum Themenbereich Pflegermanagement



Training im Skills Lab: Verhandlungstechniken für die erfolgreiche Pflegesatzverhandlung

SKILLS LAB
Termin: 09.03.2020 oder 19.10.2020

Uhrzeit: 09:00 – 16:15 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 150,00 €

Ziel: Viele EL mögen Verhandlungen mit Vertretern der Krankenkassen über Pflegesätze nicht besonders. Sie mögen das Klima nicht, sie empfinden die Präsentation der Zahlen, Daten und Fakten als „Diktat“ der Krankenkassen und gehen entsprechend bedient in die „Verhandlungen“ hinein. Wir nehmen das Ganze sportlich, wir überlegen, wie Sie sich und Ihre Mitstreiter anders auf die Verhandlungen vorbereiten können, auf welche Faktoren Sie Einfluss haben und wie Sie Ihren Einfluss bestmöglich geltend machen können.

Inhalt: » Optimale Vorbereitung von Verhandlungen » Welche Faktoren liegen überhaupt in Ihrer Hand? » Gestaltung des Rahmens der Verhandlungen (Verhandlungsraum » Sitzordnung, Agenda) » Ausleuchten des gesamten Spektrums an Verhandlungstechniken » (Schild- und Schwerttechniken) mit dem Ziel, auch kleine Spielräume zu nutzen » Herstellung von Augenhöhe » Optimale Vertretung der eigenen Interessen » Nach der Verhandlung ist vor der Verhandlung: Vorbereitung der Folgeverhandlung

Zielgruppe: Führungs- und Leitungskräfte

Referent/in: Rolf Lorenz (Dipl.-Psychologe, Zertifizierter Coach nach DBVC, Diplom-Krankenpfleger)



Die Zukunft hat begonnen – Entwicklung der Qualität in der ambulanten Pflege 2020 und Qualitätssicherungskonzepte für ambulante Wohngruppen

Termin: 25.05.2020 | **Uhrzeit:** 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 125,00 €

Ziel: Im Rahmen der Qualitätsprüfung ist es erforderlich, konkrete Festlegungen zu treffen, was im Rahmen der Besuche eines ambulanten Pflegedienstes in einem Pflegehaushalt erwartet werden kann und was über den Verantwortungsbereich des Pflegedienstes hinausgeht, wenn der Kunde eigentlich erforderliche Leistungen nicht bucht. Vom Aufnahmemanagement bis zur Erfassung von und Reaktion auf Anzeichen von Gewalt, Vernachlässigung und Unterversorgung werden viele neue Qualitätsaspekte in der häuslichen Pflegesituation beleuchtet. Dem Fachgespräch kommt dabei ein hoher Stellenwert zu. Die fachlich schlüssige, mündliche Darstellung der Versorgung und der Bedarfskonstellation wird sogar noch höher eingeschätzt als die schriftliche Dokumentation. Voraussetzung ist, dass mündliche Schilderungen nachvollziehbar sind und ein in sich klares Bild der Pflegesituation ergeben. Für ambulante Wohngruppen wird empfohlen, ein eigenes Qualitätssicherungskonzept vorzulegen, welches besonders die Aspekte der Selbstbestimmung, Nutzerorientierung und Versorgungskontinuität reguliert und transparent abbildet.

Inhalt: » Aufbau und Struktur der neuen Qualitätsprüfrichtlinie ambulant » Rahmenempfehlungen für die Qualitätssicherung in ambulanten Wohngruppen » Strategien » Fachgespräch auf Augenhöhe » Besonderheiten in Aufbau und Struktur ambulanter Wohngruppen » Aufbau und Struktur der neuen Qualitätsprüfrichtlinie MDK ambulant 2020 » Vorbereitung auf das Fachgespräch – Auf Augenhöhe zum Prüforgang » Zeitschiene und Strategien zur Implementierung

Zielgruppe: Verantwortliche Führungskräfte aus der stationären, teilstationären und ambulanten Pflege

Referent/in: Volker Packhäuser (M.A., Fachreferent für Organisationsberatung im Gesundheitswesen, Qualitätsmanagement-Auditor, Einrichtungsleitung, Pflegedienstleitung, Altenpfleger)



Die Zukunft hat begonnen – Qualitätsindikatoren in der Pflege – ab Juli 2020 wird es ernst!

Termin: 27.05.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8 | Seminargebühren: 125,00 €

Ziel: Erstmals im Zeitkorridor vom 01.10.2019 bis 30.06.2020 dürfen alle stationären Pflegeeinrichtungen im Probelauf 15 Qualitätsindikatoren erheben und verschlüsselt an die neu eingerichtete Datenauswertungsstelle melden. Diese Vollerhebung ist danach dann verpflichtend halbjährlich zu wiederholen. Die DAS gibt sechs ausgewählten Kandidaten an den MDK weiter, der dann in einer Plausibilitätsprüfung mit einer komplett neu strukturierten Qualitätsprüfung extern beratend, aber nach wie vor kontrollierend die Einrichtungen besuchen wird. Im Vordergrund wird die Inaugenscheinnahme des Bewohners und das Fachgespräch mit dem Mitarbeiter stehen – ausschließlich Mängel in der Dokumentation führen nicht mehr zu einer schlechten Bewertung. Die Teilnehmer kennen Aufbau und Struktur der Indikatorgestützten Selbstbewertung und die neue Qualitätsprüfrichtlinie des MDK 2019 und sind in der Lage, eigene Strategien zur Implementierung zu entwickeln. Die Kommunikationsbasis für ein gelungenes Fachgespräch auf Augenhöhe zum Prüforgang ist gestärkt.

Inhalt: » Indikatoren für Ergebnisqualität und Hinweise zu den Indikatoren-Definitionen » Ablauf, Organisation und Durchführung der Ergebniserfassung » Aufbau und Struktur der neuen Qualitätsprüfrichtlinie MDK ab November 2019 » Datenqualität und Plausibilitätskontrolle » Auf Augenhöhe zum Prüforgang » Zeitschiene und Strategien zur Implementierung

Zielgruppe: Verantwortliche Führungskräfte aus der stationären, teilstationären und ambulanten Pflege

Referent/in: Volker Packhäuser (M.A., Fachreferent für Organisationsberatung im Gesundheitswesen, Qualitätsmanagement-Auditor, Einrichtungsleitung, Pflegedienstleitung, Altenpfleger)

Tagespflegen planen und betreiben I

Termin: 08.06.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Seminargebühren: 250,00 €

Ziel: Tagespflege für Senioren – eine Hilfe für Senioren mit Betreuungsbedarf, eine Entlastung für Angehörige und besonders eine Chance für ambulante Pflegedienste. Neben Senioren-Wohngemeinschaften und Betreutem Wohnen sind sie das Zukunftsthema der nächsten Jahre im Altenhilfebereich. Das Grundlagenseminar vermittelt praxiserprobte Strategien, Ideen und Tipps, um eine Tagespflege von Beginn an gut zu planen sowie inhaltlich und wirtschaftlich zukunftsfähig zu betreiben.

Inhalt: » Definitionen von Tagespflegen und Tagespflege-Modellen » Differenzierte Betrachtung von Chancen und Risiken » Rechtliche und notwendige Rahmenbedingungen » Inhaltliches Konzept » Gelungene Architektur/bauliches Konzept » Finanzierung von Tagespflegen » Fahrdienst – Vergabe oder Eigendienst » Pflegesatzkalkulation und -antrag » Das „verflixte erste Jahr“ » Einfaches Controlling für den laufenden Betrieb » Chancen als Verbundsystem ambulant und Tagespflege sowie ein hilfreiches Organisationsmodell

Zielgruppe: (angehende) Führungs- und Leitungskräfte

Referent/in: Peter Wawrik (Unternehmensberater und Sachverständiger, Gutachter für ambulante Pflege- und Betreuungsdienste)



Tagespflegen wirtschaftlich steuern II

Termin: 09.06.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Seminargebühren: 250,00 €

Ziel: Das Intensivseminar richtet sich an Betreiber von Tagespflegen, die mit 12 relevanten Kennzahlen und dem Wawrik-Tagespflege-Cockpit ihre Tagespflege zukunftsfähig betreiben wollen. Die Teilnehmer erhalten wesentliche Kennzahlen für eine Tagespflege, das „Wawrik-Tagespflege-Cockpit“ 2018 und weitere Controlling-Tools, praxiserprobtes Wissen, Strategien, Ideen, Tipps und Arbeitshilfen, um eine Tagespflege zukunftsfähig zu betreiben.

Inhalt: » Definitionen von Tagespflegen und Tagespflege-Modellen » Differenzierte Betrachtung von Chancen und Risiken » Rechtliche und notwendige Rahmenbedingungen » Strategische Entscheidung – Selbstversorgung? » Strategische Entscheidung – eigener Fahrdienst oder Vergabe? » Finanzierung von Tagespflegen » Pflegesatzkalkulation und -antrag » Die Tagespflege im „verflixten ersten Jahr“ » Controlling für den laufenden Betrieb » Mit 12 Kennzahlen die Tagespflege wirtschaftlich steuern » Das „Wawrik-Tagespflege-Cockpit“ 2018

Zielgruppe: Führungs- und Leitungskräfte

Referent/in: Peter Wawrik (Unternehmensberater und Sachverständiger, Gutachter für ambulante Pflege- und Betreuungsdienste)

Wirtschaftlichkeit und Kundenorientierung – Organisationsberatung für Ambulante Pflegedienste

Termin: 26.10.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Seminargebühren: 225,00 €

Ziel: Ein ambulanter Pflegedienst ist ein komplexes System. Viele verschiedene Faktoren, wie z.B. Beratungsansatz oder Dienstplansystem tragen zum inhaltlichen und wirtschaftlichen Erfolg bei. Jedoch ist nicht jede Tour und jeder Einsatz wirtschaftlich oder entspricht einer mitarbeiter- und kundenorientierten Einsatzplanung. Im Seminar werden Chancen und Möglichkeiten für die Zukunft aufgezeigt sowie Impulse gegeben, wie Leistungen, Strukturen und Preise systematisch weiterentwickelt werden können.

Inhalt: » Organisationsaufbau und -umbau » Optimierung von Betriebsabläufen » Wirtschaftlichkeit und Controlling » Marketingstrategie » Qualitätssicherung » MDK-Überprüfung » Dienstleistung und Kundenorientierung » Motivation und ressourcenorientiertes Verhalten » Personalfragen und Personalsuche » Einarbeiten neuer Führungskräfte

Zielgruppe: (angehende) Führungs- und Leitungskräfte

Referent/in: Marianne Schmutzer (Dipl.-Soz.päd., Organisationsberatung, Coaching und Consulting ambulanter Pflegedienste, langjährige Geschäftsführerin ambulanter Pflegedienste)

Seminare zum Themenbereich Fachkompetenz Medizinische Fachangestellte



Diagnostik EKG für Anwender und Medizinische Fachangestellte

Termin: IV Quartal | Uhrzeit: 12:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 4
Seminargebühren: 55,00 €

Ziel: Dieses Seminar zielt darauf ab, den Teilnehmenden theoretisches Wissen und praxisbezogene Fertigkeiten zu vermitteln, die sie dazu befähigen, ein Standard-EKG (und Ergänzungen) abzuleiten. Sie erlernen wichtige Schritte zu einer schnellen und kompetenten Blickdiagnose im EKG, um relevante pathologische Veränderungen im EKG erkennen zu können.

Inhalt: » Erregungsbildungs- und Erregungsleitungssystem » Standard und Ergänzungsableitungen im EKG » Systematik der kompetenten und schnellen Blickdiagnose » Erkennen und Beseitigen von Artefakten im EKG » Ursachen und patho-elektrophysiologische Zusammenhänge bei Herzrhythmusstörungen » Bradykarde und tachykarde Herzrhythmusstörungen » WPW-Syndrom » Lebensbedrohliche Rhythmusstörungen

Zielgruppe: Medizinische Fachangestellte aus Kliniken und Praxen, Pflegefachkräfte

Referent/in: Dominik Jasinski (Assistenzarzt Innere Medizin und Kardiologie, Zusatzbezeichnung Notfallmedizin)

Die Anwendung des Verwaltungsprogrammes x.concept im ambulanten und kassenärztlichen Bereich

Termin: 08.04.2020 | Uhrzeit: 12:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 4
Seminargebühren: 75,00 €

Ziel: Das Seminar soll Ihnen helfen, den Umgang mit der Praxissoftware x.concept zu erleichtern und auch zu optimieren, um den täglichen administrativen Aufwand zu verringern. Demnach lernen Sie die versteckten Potenziale in der Anwendung kennen, um dadurch die Praxis effizienter und wirtschaftlicher zu führen.

Inhalt: » Terminplaner und Recallvorgänge bearbeiten und anpassen » Erstellung statistischer Auswertungen » Konfiguration des Krankenblatt-Baustein-Editors » Individuelle Anpassung des Krankenblatts » Wordvorlagen entwerfen und bearbeiten » Arbeiten mit dem Deckblatt » Formular- und Rezeptvorlagen erstellen

Zielgruppe: Medizinische/zahnmedizinische Fachangestellte, Medizinische Fachangestellte aus Kliniken und Praxen, Pflegefachkräfte

Referentin: Sina-Aline Schmidt (Projektmanagement Klinik/MVZ, Firma medatixx GmbH & Co. KG)





Seminare zum Themenbereich Pflege- und Therapiekonzepte



Einführung in das Bobath-Konzept

Termin: 29. – 31.01.2020 oder 09. – 11.09.2020

Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 12

Seminargebühren: 320,00 €

Ziel: Das Bobath-Konzept ist ein sensomotorisches Behandlungskonzept und hat für alle pflegerischen und therapeutischen Berufsgruppen Anwendungsmöglichkeiten. Im Mittelpunkt sehen Sie den Menschen in seiner Gesamtheit und nutzen seine Bewegungsressourcen. In diesem Seminar lernen Sie, anhand theoretischer Hintergründe, Patienten mit angeborenen bzw. erworbenen zerebralen Bewegungsstörungen, Entwicklungsverzögerungen, sensomotorischen Störungen sowie neuromuskulären Erkrankungen in der Praxis zu unterstützen und ihre Möglichkeiten zu erweitern.

Inhalt: » Theoretische Hintergründe » Grundlegende Handlings » Positionierungen » Normale Bewegungsübergänge » Bewegungserfahrung

Zielgruppe: alle Interessierte

Referent/in: Volker Schmid (Leitender Physiotherapeut Neurologische Uniklinik Erlangen, Bobath-Therapeut)



Lagerung in Neutral-Null-Stellung

Termin: 13.02.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Lagerung in neutraler Stellung, die eine Alternative zur „konventionellen“ Lagerung darstellt. Diese Lagerungsform positioniert die Körperabschnitte möglichst günstig zueinander: Überdehnung und Verkürzung von Muskeln werden vermieden, die Gelenke sind in einer möglichst „neutralen“ Stellung.

Inhalt: » Stabilisierende Lagerungen durch Anpassung und Modellierung von Lagerungsmaterialien (Rückenlage, 30-Grad- und 90-Grad-Seitenlage, im Sitzen, im Bett und im (Roll-)Stuhl) unter Supervision bei Patienten ohne Kontrakturen » Lagerung in neutraler Stellung am eigenen Körper erfahren » Den Bedarf an Übung zur effizienten Ausführung von Lagerungen in neutraler Stellung im Alltag erkennen

Zielgruppe: Mitarbeiter aus therapeutischen Berufsgruppen, Pflegefachkräfte

Referent/in: Marija Pavic (Bobathpraxisbegleiterin BIKA®)

Praxistraining aktivierend-therapeutische Pflege für den Akut- und Rehabereich in der Neurologie

Termin: 14.02.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: Die aktivierend-therapeutische Pflege trägt dazu bei, vorhandene Ressourcen zu fördern und verlorene Fähigkeiten zu reaktivieren. Mit einem gezielten Praxis- und Alltagstraining in diesem Seminar werden Ihnen Arbeitsweisen vermittelt, die dazu befähigen, den betroffenen Menschen in alle Pflegemaßnahmen entsprechend seinen individuellen Fertigkeiten mit einzubeziehen. Praxisnah und interdisziplinär lernen Sie Methoden bei schwerstpflegebedürftigen und funktionseingeschränkten Patienten kennen und erarbeiten mögliche alltagsorientierte Tagesstrukturen unter Berücksichtigung der vorhandenen Konzepte.

Inhalt: » Mobilisation und Lagerung » Anwendungen unter den Aspekten der Aktivierung und Interaktion » Methoden bei schwerstbetroffenen und halbaktiven Patienten » Abläufe strukturieren » Fehlerquellen erkennen und vermeiden

Zielgruppe: Mitarbeiter aus therapeutischen Berufsgruppen, Pflegefachkräfte

Referent/in: Marija Pavic (Bobathpraxisbegleiterin BIKA®)



Basiskurs Basale Stimulation® in der Pflege

Termin: 04. – 06.03.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 12

Seminargebühren: 320,00 €



Ziel: Basale Stimulation® ist ein Pflegekonzept, das pflegerische, pädagogische und kommunikative Inhalte miteinander verbindet. Sie erhalten eine Einführung in das Konzept, um zu lernen, wie Sie mit wahrnehmungsbeeinträchtigten Menschen kommunizieren, diese begleiten und versorgen. Sie erlernen Methoden und erhalten Impulse für Ihre tägliche Arbeit mit Patienten und Angehörigen. Dieses praxisorientierte und auch körperbezogene Pflegekonzept lässt Pflegenden und Patienten auf Augenhöhe miteinander agieren.

Inhalt: » Entstehung und Entwicklung des Konzepts » Verschiedene Wahrnehmungsbereiche » Fallbeispiele und Reflexionen » Praktische Übungen

Zielgruppe: alle interessierte Pflegekräfte

Referent/in: Susanne Götz (Krankenschwester, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege)

Thomas Reheußer (Krankenpfleger, Fachkrankenpfleger Intensiv, Praxisanleiter, Praxisbegleiter Basale Stimulation)

Kinaesthetics Grundkurs

Termin: 16. – 18.03.2020

Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 12

Seminargebühren: 320,00 €



Kinaesthetics



Den Aufbaukurs finden Sie auf Seite 59

Ziel: Im Grundlagenseminar Kinästhetik lernen Sie die Bedeutung von Kinästhetik für Ihre Person und den Patienten kennen. Sie unterstützen und fördern Menschen bei der Orientierung ihrer Bewegungsfähigkeiten und nehmen zudem Ihre eigene Körperbewegung bewusster wahr.

Inhalt: » Grundlegende Konzepte der Kinästhetik » Selbsterfahrung der eigenen Bewegung » Erfahrung der gemeinsamen Bewegung in Partnerarbeit » Möglichkeiten der Anwendung von Kinästhetik im Umgang mit bewegungseingeschränkten Menschen

Zielgruppe: alle Interessierte; Pflegekräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen

Referent/in: Thomas Thalwitzer (Krankenpfleger, Kinaesthetics-Trainer)



Kinaesthetics Grundkurs

Termin: 18. – 20.05.2020 oder 16. – 18.09.2020

Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 12

Seminargebühren: 320,00 €



Kinaesthetics



Den Aufbaukurs finden Sie auf Seite 59

Ziel: Im Grundlagenseminar Kinästhetik lernen Sie die Bedeutung von Kinästhetik für Ihre Person und den Patienten kennen. Sie unterstützen und fördern Menschen bei der Orientierung ihrer Bewegungsfähigkeiten und nehmen zudem Ihre eigene Körperbewegung bewusster wahr.

Inhalt: » Grundlegende Konzepte der Kinästhetik » Selbsterfahrung der eigenen Bewegung » Erfahrung der gemeinsamen Bewegung in Partnerarbeit » Möglichkeiten der Anwendung von Kinästhetik im Umgang mit bewegungseingeschränkten Menschen

Zielgruppe: alle Interessierte, Pflegekräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen

Referent/in: Frank Heichel (Gesundheits- und Krankenpfleger, Kinaesthetics-Trainer Stufe 2)

Basiskurs Basale Stimulation® in der Pflege

Termin: 27. – 29.05.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 12

Seminargebühren: 320,00 €



Ziel: Basale Stimulation® ist ein Pflegekonzept, das pflegerische, pädagogische und kommunikative Inhalte miteinander verbindet. Sie erhalten eine Einführung in das Konzept, um zu lernen, wie Sie mit wahrnehmungsbeeinträchtigten Menschen kommunizieren, diese begleiten und versorgen. Sie erlernen Methoden und erhalten Impulse für Ihre tägliche Arbeit mit Patienten und Angehörigen. Dieses praxisorientierte und auch körperbezogene Pflegekonzept lässt Pflegenden und Patienten auf Augenhöhe miteinander agieren.

Inhalt: » Entstehung und Entwicklung des Konzepts » Verschiedene Wahrnehmungsbereiche » Fallbeispiele und Reflexionen » Praktische Übungen

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, alle Interessierte

Referent/in: Eva Linke ((M.A.) Business-Coach & Change Manager, Krankenschwester mit Weiterbildung Intensivpflege/Anästhesie, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege)



Hand- und Wohlfühlmassagen mit Aromaölen – Multiplikatoren-schulung

Termin: 22.07.2020 oder 20.11.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Seminarergebühren: 98,00 €

Ziel: Besonders in Situationen, in denen die verbale Kommunikation nicht mehr so einfach möglich ist, können Düfte und Berührungen Brücken schlagen um einen Zugang zu finden. Gezielt eingesetzte Berührungen stillen das Bedürfnis nach Kontakt, Selbstwahrnehmung und Körperorientierung. Wohlbefinden sowie die seelische Harmonie werden gefördert. Im Seminar werden die hierfür notwendigen Kenntnisse und Techniken vermittelt. Insbesondere sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, als Multiplikatoren andere Betreuungs- und Begleitpersonen gezielt anzuleiten.

Inhalt: » Aromakunde » Ausgewählte Öle, Cremes und Raumdüfte » Anwendungsmöglichkeiten und Wirkungen im Betreuungs- und Pflegealltag » Grundlagen zur Validierenden Kommunikation » Vorbereitung und Ablauf einer Massage » Erlernen und Üben von speziellen Techniken für Teilmassagen (Hand-, Arm-, und Fußmassage) » Raumumgebung » Einsatz von Zubehör » Grundlagen der praktischen Anleitung » Rolle des Multiplikators

Zielgruppe: Pflegekräfte, pflegende Angehörige, Betreuungskräfte aus allen Einrichtungen des Gesundheitswesens

Referent/in: Christiane Dünkel-Hofmann (Lehrerin für Pflegeberufe, Altenpflegerin)

Kinästhetik im OP (Skills Lab Training)

Termin: 02.10.2020
Uhrzeit: 09:00 – 16:00 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Seminarergebühren: 150,00 €



SKILLS LAB

Ziel: Narkotisierte Patienten können keine oder nur sehr reduzierte Ressourcen beim Bewegen einbringen, daher ist es besonders wichtig, die physiologischen Bewegungsabläufe zu kennen und diese gezielt in die geplante Bewegung einzubringen. Ziel des Seminars mit Praxistraining ist es, Pflegenden in die Lage zu versetzen, auch bei narkotisierten Personen ohne große Belastungen für die Wirbelsäule Positionsveränderungen, Transfers und Lagerungen vornehmen zu können.

Inhalt: » Transfer von Bett zu OP-Tisch und zurück » Lagerungen auf dem OP-Tisch » Haltearbeit der verschiedenen Körperteile (Bein, Arm, etc.)/ Bewegung am Ort (OP-Tisch) » Offene Problemlösungen

Zielgruppe: Pflegekräfte im OP

Referent/in: Holger Ströbert (Kinästhetiktrainer für Grund- und Aufbaukurse, Infant Handling (Deutsche Gesellschaft für Kinästhetik und Kommunikation))



Kinaesthetics Aufbaukurs

Termin: 12./13.10.2020 und 09./10.11.2020
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 14
Seminarergebühren: 550,00 €



Kinaesthetics



Ziel: Aufbauend auf dem Grundkurs Kinaesthetics setzen sich die Teilnehmenden mit der Bedeutung der Bewegungskompetenz für Lern- und Gesundheitsprozesse auseinander. Alltägliche Aktivitäten werden anhand der Kinaesthetics-Konzepte gezielt erfahren, analysiert und dokumentiert. Sie entwickeln die Kompetenz, die Unterstützung von alltäglichen Aktivitäten in ihrem Berufsalltag gezielt als Lernsituation zu gestalten.

Inhalt: » Konzept Interaktion » Konzept Funktionale Anatomie » Konzept Menschliche Bewegung » Konzept Anstrengung » Konzept Menschliche Funktion » Konzept Umgebung

Zielgruppe: Pflegekräfte aus dem ambulanten und stationären Bereich, die bereits einen „Kinaesthetics in der Pflege Grundkurs“ besucht haben.

Referent/in: Frank Heichel (Gesundheits- und Krankenpfleger, Praxisanleiter, Kinaesthetics-Trainer Stufe 2)

Margarete Hirsch (Kinaesthetics-Trainerin)

Basale Stimulation® in der Pflege von Menschen mit schwerer Demenz

Termin: 16.10.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Seminarergebühren: 125,00 €

Ziel: In diesem Workshop diskutieren und reflektieren die Teilnehmer bisherige pflegerische Angebote im Kontext Ihres Arbeitsfeldes offenherzig und kritisch. Dabei orientieren Sie sich an bekannten oder vermuteten Bedürfnissen von Menschen mit schwerer Demenz in Verbindung mit den Lebensthemen/-motiven aus dem Konzept Basale Stimulation®. Durch die Reflexion und gemeinsam abgestimmte Übungen feilen Sie an Ihrer Kompetenz und erweitern ggfls. Ihr Angebotsportfolio.

Inhalt: » Vertiefung und Ergänzung der im Basiskurs erworbenen Fertigkeiten » Reflektion der Erfahrungen mit dem Einsatz im Arbeitsalltag » Bedürfnisse von Menschen mit schwerer Demenz » Lebensthemen und Lebensmotive aus dem Konzept der Basalen Stimulation® » Praktische Übungen und Fallbeispiele

Zielgruppe: Pflegekräfte und Betreuende aus allen Bereichen (mit Basiskurs Basale Stimulation)

Referent/in: Eva Linke ((M.A.) Business-Coach & Change Manager, Krankenschwester mit Weiterbildung Intensivpflege/Anästhesie, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege)



Kinaesthetics Peer-Tutoring

Termin: 07./08.12.2020, 08./09.02.2021,
08./09.03.2021 und 12./13.04.2021 (8 Tage)
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 16
Seminargebühren: 880,00 €



Ziel: Es ist eine große Herausforderung, Kinaesthetics-Lernprozesse in einem Betrieb nachhaltig zu integrieren. Die Erfahrung zeigt, dass Peer-Tutoren in den Abteilungen dazu beitragen, dass die Lernprozesse nicht versanden und die Entwicklung weiter geht. Ein Peer-Tutor kann das eigene Team in bestimmten Situationen mit dem Know-How in Kinaesthetics unterstützen und begleiten. Die Rolle besteht darin, gemeinsam mit Kollegen Situationen des Alltags zu analysieren und gemeinsam passende Ideen und Möglichkeiten zu suchen, um Lernprozesse zu unterstützen. Die Teilnehmenden nutzen die 6 Kinaesthetics-Konzepte zur Erweiterung der eigenen Bewegungskompetenz und zur Analyse von Pflege- und Betreuungssituationen sowie Anleitungssituationen im Team. Sie setzen Ihre eigene Bewegungskompetenz gezielt ein, um mit Klienten, Bewohnern und Kollegen Pflege- und Anleitungssituationen als Lernprozesse zu gestalten. Sie unterstützen gezielt die Entwicklung der Handlungskompetenz von jedem Einzelnen.

Inhalt: » Phase 1: Lernumgebung gestalten für mich » Phase 2: Lernumgebung gestalten mit Klienten, Bewohnern » Phase 3: Lernumgebung gestalten mit Team-Kollegen » Phase 4: Die Rolle als Peer-Tutor

Zielgruppe: Pflegekräfte, die an einem Aufbaukurs Kinaesthetics teilgenommen haben

Referent/in: Margarete Hirsch (Kinaesthetics-Trainerin)

Frank Heichel (Gesundheits- und Krankenpfleger, Praxisleiter, Kinaesthetics-Trainer Stufe 2)



Seminare zum Themenbereich Fachkompetenz komplementäre Pflege



Komplementäre Maßnahmen bei Alzheimer und Parkinson

Termin: 12.02.2020 | **Uhrzeit:** 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: In diesem Seminar lernen Sie orthomolekulare Zusammenhänge bei Alzheimer kennen und erarbeiten Maßnahmen und entsprechende Ernährungsformen.

Inhalt: » Ursachen von Alzheimer aus medizinischer und naturheilkundlicher Sicht » Orthomolekulare Zusammenhänge im Hirnstoffwechsel » Spezielle Ernährungsform bei Demenz » Therapievorschläge

Zielgruppe: Pflegekräfte aus dem ambulanten und stationären Bereich

Referent/in: Michael Manig (Heilpraktiker)

Homöopathie leicht gemacht

Termin: 25.03.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
 Fortbildungspunkte (RbP): 8
 Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: Möchten Sie über Homöopathie gerne mehr wissen als Ihr Patient? Oder wollen Sie vielleicht nur mehr darüber erfahren, weil Sie sich selbst, Ihrer Familie oder dem Patienten helfen wollen? In diesem Seminar geht es darum, möglichst schnell und einfach das richtige Mittel zu finden, ohne viele Bücher lesen zu müssen. Am Ende des Seminars haben Sie ein gutes Basiswissen über Homöopathie, welches Sie sofort in die Praxis umsetzen können.

Inhalt: » Einführung in die Homöopathie » Dosierungen, Potenzen, Modalitäten » Welche Literatur ist sinnvoll und hilfreich? » Wie finde ich schnell das „richtige“ Mittel? » Unterscheidung vieler Akutmittel wie z.B. Belladonna und Aconitum » Einsatz bei z.B. Verletzung, Allergien oder grippalen Infekten » Begleittherapie zur Allotherapie » Was sind Konstitutionsmittel? » Viele Tipps aus der Praxis

Zielgruppe: alle Interessierte

Referent/in: Margit Kohler (Heilpraktikerin, Coach)

Pflanzenheilkunde in der Pflege und Klostermedizin – Tradition und Moderne

Termin: 15.05.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
 Fortbildungspunkte (RbP): 8
 Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: Die Pflanzenheilkunde besitzt eine jahrhundertealte Tradition, welche in der Klostermedizin ihren Höhepunkt hatte. Viele Erkrankungen sind aus schulmedizinischer und ganzheitlicher Sicht mit der Phytotherapie sehr gut behandelbar. Forschergruppen untersuchen in verschiedenen Projekten inwieweit die Klostermedizin in unserer heutigen wissenschaftlich orientierten Medizin und Pflege Bestand hat und noch immer auf der Höhe der Zeit ist. Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Heilpflanzen, deren Verwendung und praktischen Anwendung.

Inhalt: » Geschichtliches » Pflanzenporträts » Inhaltsstoffe » Anwendungsgebiete bei Krankheitsbildern » Praktischer Teil

Zielgruppe: Heilerziehungspfleger mit Grundkenntnissen in der Aromapflege und Aromatherapie, Pflegekräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen, Ergotherapeuten und Beschäftigungstherapeuten

Referent/in: Susanne Danz-Jakob (Fachkrankenschwester, Aromakologin, staatlich geprüfte Kräuterführerin, HPA, Phytotherapeutin, Aromapflegeexpertin)

Pflanzenheilkunde für Kinder

Termin: 29.05.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
 Fortbildungspunkte (RbP): 8
 Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: Kinder brauchen häufig nur sanfte Reize, um die Selbstheilungskräfte des Körpers zu stimulieren. In der naturheilkundlichen Praxis sind daher Heilpflanzen zur Behandlung häufiger Kinderkrankheiten, wie Erkältungen oder Infektionskrankheiten einfach, wirksam und nebenwirkungsarm einsetzbar. Die wichtigsten und häufigsten Kinderkrankheiten möchten wir uns aus naturheilkundlicher Sicht genauer ansehen. Im Seminar werden kinderfreundliche Heilpflanzen vorgestellt, die nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen genau so aktuell und wirkungsvoll sind, wie sie früher schon in Omas Hausapotheke waren.

Inhalt: » Habitat von Heilpflanzen » Inhaltsstoffe » Anwendungsbeispiele » Praktische Herstellungen: Schlafkissen, Brustbalsam, Vier-Winde Öl

Zielgruppe: alle Interessierte

Referent/in: Susanne Danz-Jacob (Fachkrankenschwester, Aromakologin, staatlich geprüfte Kräuterführerin, HPA, Aromapflegeexpertin)

Schüßler-Salze – die Salze des Lebens

Termin: 29.06.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 14:00 Uhr
 Fortbildungspunkte (RbP): 6
 Seminargebühren: 75,00 €

Ziel: Wer kennt sie nicht, die Schüßler-Salze! Fast jeder hat schon mal „geschüsslert“ oder hat einen Tipp zu Schüßler-Salzen bekommen. In diesem Seminar lernen Sie die Anwendung und Unterscheidung der 12 biochemischen Hauptmittel kennen. Schematisch werden die Mittel erklärt und gemeinsam erarbeitet. Am Ende des Tages haben Sie ein gutes Basiswissen, welches Sie sofort in die Praxis umsetzen können.

Inhalt: » Biochemie – die Grundlagen » Dosierungen, Potenzen, Modalitäten » Wie finden Sie schnell das richtige Salz? » Was ist eine heiße Sieben oder eine heiße Sechs? » Die 12 Salze und ihre Einsatzgebiete bei Alltagsbeschwerden von A – Z » Schüßler-Salze als Kur » Tipps und Tricks aus der Praxis

Zielgruppe: alle Interessierte

Referent/in: Margit Kohler (Heilpraktikerin, Coach)

Grundlagen der Aromapflege und Aromatherapie

Termin: 25.09.2020 | **Uhrzeit:** 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: Die Aromatherapie ist Bestandteil der Pflanzenheilkunde und versteht sich als komplementäres Verfahren zur konventionellen Medizin. Insbesondere in der Palliativmedizin und -pflege werden ätherische Öle zur Symptomlinderung und positiven Beeinflussung der Psyche eingesetzt. Im Seminar lernen Sie ätherische Öle, fettende Pflanzenöle, Hydrolate und ihre ganzheitliche Wirkung auf unseren Organismus kennen. Zusätzlich werden wir Anwendungsmöglichkeiten im täglichen Pflegealltag besprechen und ausprobieren.

Inhalt: » Geschichte » Inhaltsstoffe, Anwendungsmöglichkeiten (mit großem Praxisteil) » Rezepturen und Fallbeispiele aus der Palliativmedizin

Zielgruppe: Heilerziehungspfleger, Pflegekräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen, Ergotherapeuten und Beschäftigungstherapeuten

Referent/in: Susanne Danz-Jakob (Fachkrankenschwester, Aromakologin, staatlich geprüfte Kräuterführerin, HPA, Aromapflegeexpertin)

Aromapflege und Aromatherapie (Aufbauseminar)

Termin: 09.10.2020 | **Uhrzeit:** 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: Sie kennen bereits die Grundlagen der Aromapflege/-therapie und ihre ganzheitliche Wirkung auf unseren Organismus. Wir vertiefen unser Wissen mit Anwendungen in der Balneologie, mit Wickeln, Kompressen und mit Aromamassagen. Sie lernen Techniken kennen und wir werden sie an uns durchführen.

Inhalt: » Neueste Studien » Wickel, Kompressen, Auflagen mit ätherischen Ölen, Aromamassagen » Rezepturen und Fallbeispielen aus der Palliativmedizin

Zielgruppe: Heilerziehungspfleger mit Grundkenntnissen in der Aromapflege und Aromatherapie, Pflegekräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen, Ergotherapeuten und Beschäftigungstherapeuten

Referent/in: Susanne Danz-Jakob (Fachkrankenschwester, Aromakologin, staatlich geprüfte Kräuterführerin, HPA, Aromapflegeexpertin)

Seminare zum Themenbereich Notfallmanagement



Training im Skills Lab: Basismaßnahmen der Reanimation (BLS) für Mitarbeiter in Gesundheitseinrichtungen

Termin: 17.03.2020 oder 29.09.2020
Uhrzeit: 09:00 – 16:15 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Seminargebühren: 120,00 €

SKILLS LAB

Ziel: Basic Life Support ist ein Kurs, der die Basismaßnahmen der Reanimation (Basic Life Support, BLS) für Einzelhelfer und im Team vermittelt. Die Durchführung einer qualitativ hochwertigen Herzdruckmassage und Beatmung sowie die frühzeitige Anwendung eines automatisierten externen Defibrillators (AED) kann Leben retten. Durch Fallsimulationen mit Videoaufzeichnung und strukturiertem Debriefing können Sie besonders in diesen Stresssituationen Handlungssicherheit erwerben. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 beschränkt.

Inhalt: » Sofortmaßnahmen bei bewusstlosen Patienten einleiten » Grundlagen und Handlungsablauf der Cardio pulmonalen Reanimation » Beatmung mit und ohne Hilfsmittel » Prinzipien und Anwendung der Frühdefibrillation mit AED (automatischer externer Defibrillator)

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter in Gesundheitseinrichtungen

Referenten: Anja Krause (Fachkrankenschwester für Intensiv- und Anästhesiepflege, ACLS Instructor nach ILCOR 2015)

Daniel Brutscher B.Sc. (Gesundheits-/und Krankenpfleger für Notfallpflege (DKG), Rettungsassistent, Megacode Trainer)

Training im Skills Lab: Erweiterte Maßnahmen der Reanimation (ALS) mit Crew Ressource Management (CRM)

Termin: 12.09.2020 oder 27.10.2020

Uhrzeit: 09:00 – 16:15 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 150,00 €

SKILLS LAB

Ziel: Im Skills Lab trainieren Sie bei Notfällen die erweiterten Maßnahmen der Reanimation (ALS) und steigern Ihre Handlungskompetenz anhand von Fallsimulationen. In diesem Kontext berücksichtigen Sie die Prinzipien von Crew Resource Management (CRM) in Bezug auf eine bessere Kommunikation und Kooperation der einzelnen Teammitglieder. Dies dient vor allem in stressigen und unübersichtlichen Situationen einer gesteigerten Aufmerksamkeit und der Fehlervermeidung. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 beschränkt.

Inhalt: » Basic Life Support » Advanced Cardiac Life Support » Teamarbeit nach den CRM-Prinzipien » Fallsimulationen mit Videoaufzeichnung und strukturiertem Debriefing

Zielgruppe: Ärzte und Pflegende in Gesundheitseinrichtungen

Referenten: Anja Krause (Fachkrankenschwester für Intensiv- und Anästhesiepflege, ACLS Instructor nach ILCOR 2015)

Daniel Brutscher B.Sc. (Gesundheits-/und Krankenpfleger für Notfallpflege (DKG); Rettungsassistent, Megacode Trainer)

Deeskalation und Eigenschutz im Umgang mit aggressivem Verhalten in Akutbereichen

Termin: 12./13.10.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 10

Seminargebühren: 220,00 €

Ziel: Pflegekräfte, Ärzte und Therapeuten in Akutbereichen werden oft mit aggressivem Verhalten konfrontiert. In diesem Seminar erlernen Sie wie eskalierende und aggressive Situationen entstehen und wie Sie sich in solchen Situationen personen- und sachgerecht verhalten können. Sie wenden dabei Strategien und Methoden der Deeskalation und Techniken des Fremd- und Eigenschutzes an, um sich und Beteiligte vor Schaden zu schützen.

Inhalt: » Praxistaugliche Deeskalationsmaßnahmen und -methoden » Entstehung von eskalierenden Situationen » Möglichkeiten und Arten der Deeskalation unter Beachtung von Fremd- und Eigenschutz » Kommunikation und Deeskalation als Grundlage von Fremd- und Eigenschutz » Techniken des Selbstschutzes

Zielgruppe: Notaufnahme, Pflegekräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen, Betreuungskräfte aus allen Einrichtungen des Gesundheitswesens, Ärzte, Mitarbeiter aus therapeutischen Berufsgruppen

Referent/in: Rainer Kaiser (Deeskalationstrainer, Ju-Jutsutrainer, Stationsleiter Akutpsychiatrie, aktive Mitarbeit in der Opferhilfe)





Seminare zum Themenbereich Ärztlicher Dienst



Grundkurs Internistische Intensivmedizin

Termin: II Quartal
Uhrzeit: 09:00 – 15:00 Uhr
Seminargebühren: 300,00 €

Auf Seite 93 finden Sie unsere Strahlenschutzkurse

Ziel: Der Grundkurs Internistische Intensivmedizin richtet sich gezielt an Ärzte, die im Rahmen ihrer Facharztausbildung auf einer Intensivstation rotieren. Er vermittelt in 7 Blöcken die wichtigsten theoretischen Inhalte für die Arbeit auf einer Intensivstation und ergänzt die praktische Einarbeitung. Sie erhalten von langjährig erfahrenen Intensivmedizinern eine kompakte Einführung in Arbeitstechniken und diagnostischen und therapeutischen Verfahren auf Intensivstationen.

Inhalt: » Allgemeine Prinzipien und Arbeitstechniken auf der Intensivstation
» Diagnostische und therapeutische Schwerpunkte: Infektiologie, Kardiologie, Nephrologie, Gastroenterologie, Neurologie, Intoxikationen, Respiratorische Insuffizienz

Zielgruppe: Ärzte

Referent/in: Dr. med. M. Hoffmann (Kardiologe, Intensivmediziner)
Dr. med. L. Tadda (Facharzt Innere Medizin, Intensivmediziner)
Dr. med. A. Dietz (Fachärztin Innere Medizin, Intensivmedizinerin)
Dr. med. A. Lenz (Facharzt Neurologie, neurolog. Intensivmediziner)



Seminare zum Themenbereich Führung



Abenteuer Agile Führung

Termin: 08.01.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 8
Seminargebühren: 125,00 €

Ziel: Die Teilnehmenden erarbeiten in diesem Workshop die wichtigsten Prinzipien agiler Führung und erhalten praxisnahe Anregungen, wie sie diese in ihrem Arbeitsumfeld umsetzen können.

Inhalt: » Definition und Bedeutung agiler Führung » Die neuen Aufgaben der Führung in einem agilen Umfeld » Weiterentwicklung und Förderung der Mitarbeiter » Optimierte Prozesse und effizientes Arbeiten durch agile Führungsprinzipien » Kommunikation in agilen Prozessen » Grenzen agiler Führung und Umgang mit Ängsten

Zielgruppe: Führungskräfte

Referent/in: Ute Leitmeier (Dipl.-Pädagogin, Managementtrainerin und Prozesscoach, Autorin)



Nein-Sagen für Führungskräfte

Termin: 13.02.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 125,00 €

Ziel: In diesem Seminar lernen Sie, ganz klar „Nein“ zu sagen, wenn ein „Nein“ angebracht ist. Wichtig hierbei ist es, dass Ihre Mitmenschen das auch verstehen und Sie ernst nehmen. Wir schauen uns gemeinsam an, was in Ihrer Führungsrolle von Ihnen gefordert ist, welche Spielräume Sie haben und wo wir uns manchmal selbst im Wege stehen. Wir werden gemeinsam ausprobieren, welche überraschend positiven Wirkungen ein klar kommuniziertes „Nein“ im Miteinander haben kann.

Inhalt: » Persönliche Widerstände » Umgang mit Schuldgefühlen
» Die positive Wirkung eines Neins

Zielgruppe: alle Interessierte

Referent/in: Kathrin Jakschik (Dipl.-Germanistin, Systemischer Coach für Einzel- und Organisationsberatung)

Plötzlich Chef – Vom Kollegen zur Führungskraft

Termin: 19.03.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 125,00 €

Ziel: Erst Teil des Teams zu sein und dann zur Führungskraft zu werden, das birgt einige Herausforderungen. Zu den veränderten Anforderungen der Tätigkeit kommt der neue – auch für die Kollegen ungewohnte – Status hinzu. Die Teilnehmer setzen sich mit der neuen Position auseinander und erarbeiten praxistaugliche Anregungen und Handlungsstrategien, um die neue Rolle erfolgreich zu erleben.

Inhalt: » Folgende Fragen werden in diesem Training reflektiert und bearbeitet: » Wie finde ich möglichst reibungslos in die neue Rolle? » Wie führe ich richtig und welcher Führungsstil passt zu mir und meinen Mitarbeitern? » Kann ich noch mit meinen ehemaligen Kollegen Kaffee trinken? » Wie kommuniziere ich klar und verbindlich? » Was treibt mich an und wie wirkt es sich auf meine Mitarbeiter aus?

Zielgruppe: (angehende) Führungs- und Leitungskräfte

Referent/in: Ute Leitmeier (Dipl.-Pädagogin, Prozesscoach und Managementtrainerin)



Zeiträuber Besprechungen – Meetings zielführend leiten und gestalten

Termin: 03.04.2020 oder 28.10.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: Im Bereich der Pflege ist es oft schwierig, regelmäßig alle Mitarbeiter im Team oder Projekt an einen Tisch zu bekommen, um wesentliche Dinge zu besprechen. Andererseits sind diese Treffen für die Qualität der Arbeit und den Zusammenhalt sehr wichtig. Um so entscheidender ist es, auf beiden Ebenen zielführend zu agieren. In diesem Seminar lernen wir, Meetings strukturiert und teilnehmerbezogen zu gestalten.

Inhalt: » Planung und Struktur » Techniken, um die Teilnehmer einzubeziehen
» Entscheidungsprozesse gestalten » Nutzung von Informationskanälen
» Umgang mit Störungen » Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens
» Kreativitätstechniken

Zielgruppe: Führungskräfte

Referent/in: Kathrin Jakschik (Dipl.-Germanistin, Systemischer Coach für Einzel- und Organisationsberatung)

Verantwortung tragen und sinnvoll delegieren

Termin: 11.05.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 125,00 €

Ziel: In diesem Seminar lernen Sie, sich bei der Arbeit zu entlasten und Mitarbeiter sinnvoll einzubeziehen. Sie erfahren die dafür notwendigen Voraussetzungen, denn die eigene Haltung, die Vorbereitung, Umsetzung und Reaktion auf Fehler spielen dabei eine große Rolle. Wir zeigen Ihnen Tipps, Tricks, Techniken und wichtige Strategien, um nicht immer zu sagen: „Dann mach ich es doch lieber selbst...!“

Inhalt: » Leitungsfunktion » Verantwortung in Führungsrollen » Nachwuchs fördern » Sinnvolle Perspektive für gute Mitarbeiter » Eingehen auf individuelle Fragen » Was kann und muss ich selbst machen? » Was kann delegiert werden? » Warum soll ich delegieren? » Was brauche ich, um Verantwortung abzugeben? » Welchen Nutzen haben wir davon?

Zielgruppe: alle Interessierte

Referent/in: Kathrin Jakschik (Dipl.-Germanistin, Systemischer Coach für Einzel- und Organisationsberatung)



Training im Skills Lab: Die Stations- und Wohnbereichsleitung als Integrationsfachkraft

Termin: 26.05.2020 oder 01.12.2020

Uhrzeit: 09:00 – 16:15 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8 | Seminargebühren: 150,00 €

SKILLS LAB

Ziel: Ausländische Pflegekräfte an Bord holen – Um dem Pflegenotstand zu begegnen, werden schon seit Jahren ausländische Helfer und Pflegekräfte nach Deutschland geholt. Dabei werden sprachliche und interkulturelle Hemmnisse für eine erfolgreiche Zusammenarbeit oftmals kaum berücksichtigt. Wir untersuchen bestehende Onboarding-Programme in Bezug auf die Frage, wie Sie sie für sich nutzen können und welche ergänzenden Maßnahmen sinnvoll sein können. Wir sprechen über unsere eigene „kulturelle Identität“ in der Pflege, lernen, dass es hierzu auch andere alternative Perspektiven gibt und überlegen gemeinsam, wie Brücken zwischen den verschiedenen Kulturen gebaut werden können. Wir denken über Unterschiede in der Pflege hierzulande bzw. in den Heimatländern der ausländischen Pflegekräfte nach. Und wir entwickeln einen konkreten Fahrplan mit geeigneten Maßnahmen, die Sie und Ihre Mitarbeiterinnen im Sinne einer bestmöglichen Integration ausländischer Mitarbeiter einsetzen können.

Inhalt: » Überblick über herkömmliche Onboarding-Programme » Analyse: Welche Faktoren unterstützen eine erfolgreiche Einarbeitung » Welche Faktoren behindern sie? » Entwicklung eines persönlichen Aktionsplans für WBLs und ihre Teams

Zielgruppe: Führungskräfte aus dem Gesundheitswesen

Referent/in: Rolf Lorenz (Dipl.-Psychologe, Zertifizierter Coach nach DBVC, Diplom-Krankenpfleger)

Gemeinsam stark – altersgemischte Teams als Erfolgsfaktor

Termin: 26.06.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 125,00 €

Ziel: Der „Generationenkonflikt“ ist in aller Munde. Er bringt jedoch auch viele Chancen. Eine altersgerechte Arbeitsgestaltung und die Möglichkeit, von den unterschiedlichen Erfahrungen und Herangehensweisen zu profitieren sind von hoher Bedeutung für Zufriedenheit und Qualität bei der Aufgabenbewältigung. Welche Erfolgsfaktoren dafür ausschlaggebend sind, zeigt Ihnen das Seminar auf. Sie lernen wichtige Ansatzpunkte und Hintergründe kennen, altersbedingte Arbeitsformen gezielt zu entwickeln und einzusetzen.

Inhalt: » Altersgemischte Teams, Mentoring, Lerntandems und Co. » Möglichkeiten generationensensibler Führung » Faktoren altersgerechter Arbeitsgestaltung und Wissenssicherung » Altersbedingte Erwartungen und Grenzen

Zielgruppe: Führungskräfte aus dem Gesundheitswesen

Referent/in: Stephan Krahe (Dipl.-Sozialwirt, Organisationsberater, Trainer, Coach und Mediator)



Inspirierende Führung – Schaffen Sie für sich und Ihre Mitarbeiter motivierende Arbeitsbedingungen!

Termin: 30.06.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 125,00 €

Ziel: Inspirierende Führung hängt unmittelbar mit der physischen und psychischen Gesundheit der Mitarbeiter zusammen. Wem es gelingt, mit dem Führungsstil auch die emotionale Ebene der Mitarbeiter anzusprechen, der schafft ein effektives, positives Arbeitsklima. Die Teilnehmer erfahren, wie einfache und praxisnahe Führungsprinzipien zu einem guten Klima und einem motivierten Team beitragen können.

Inhalt: » Abgrenzung klassische Führungsstile – inspirierende Führung » Ist alles Motivieren Demotivation? » Die Führungskraft als Motivationsfaktor » Offene Feedbackkultur » Empowerment als Mittel für psychische Gesundheit der Mitarbeiter » Inspirierende Kommunikationsstrategien » Grenzen inspirierender Führungsperformance

Zielgruppe: (angehende) Führungs- und Leitungskräfte

Referent/in: Ute Leitmeier (Dipl.-Pädagogin, Prozesscoach und Managementtrainerin)

Grundlagen effektiver Mitarbeiterführung

Termin: 13.07.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 125,00 €

Ziel: Sie lernen, wie Sie in verschiedenen Alltagssituationen langatmige Rückmeldungen vermeiden und zugleich positives Verhalten bestärken. Ferner lernen Sie, unerwünschtes Verhalten konkretisiert anzusprechen und dabei Ihre Ansprache und Rückmeldung so zu strukturieren, dass die Nachricht auch bei Ihrem Gegenüber ankommt. Dieses Modul soll angehenden Führungskräften zeigen, dass mit den richtigen Werkzeugen Führung und Rückmeldung effizient ist. Damit sollen Sie sich in der Lage sehen, schnell und punktuell handeln zu können ohne dabei auf Form zu verzichten.

Inhalt: » Grundlagen effektiver Kommunikation » Einführung in Führungstheorien » Definition einer Führungskraft » Grundlagen der Personalführung » (Regelmäßige) Einzelgespräch mit Mitarbeitern führen » Rückmeldung geben, effektiv und effizient » Hilfsmittel und Heuristiken zur schnellen Ersteinschätzung des Gegenübers

Zielgruppe: (angehende) Führungs- und Leitungskräfte, Führungs- und Leitungskräfte

Referent/in: Bernd Oswald Müller (Assessor iuris, Diplom Jurist Univ., Financial Consultant, Versicherungskaufmann)

Ausländische Pflegefachkräfte – Beteiligung als Grundprinzip von Onboarding-Konzepten

Termin: 30.11.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 125,00 €

Ziel: Die Kompetenz, interkulturelle Situationen zu managen, erhält in der Pflege durch die gezielte Berufsmigration ausländischer Pflegekräfte eine zunehmende Bedeutung. Voraussetzungen für einen gelungenen Onboarding-Prozess sind neben der Schaffung von günstigen personellen und organisatorischen Rahmenbedingungen auf Seiten der Praxisanleitungen und Projektverantwortlichen jedoch in erster Linie das Bewusstmachen der eigenen kulturellen Identität und deren Denkmodelle. Das Verständnis des Konzeptes „Integration“, das Kennen und Einsetzen der Methoden zur interkulturellen Teamarbeit und die Vermittlung der entscheidenden Partizipationsinstrumente in interkulturellen Teams sollen die Teilnehmer in die Lage versetzen, Onboarding Konzepte in ihren Einrichtungen, Stationen und Teams erfolgreich zu entwickeln und umzusetzen.

Inhalt: » Auswirkungen auf unser Denken, Bewerten und Handeln: soziale und berufliche Sozialisation; Kulturdimensionen » Diagnose: Interkulturelle Kompetenz in Organisationen » Interventionen: Integrationskonzepte; Methoden zur Etablierung von Onboarding-Konzepten; interkulturelle Kommunikation; Beteiligung von Großgruppen

Zielgruppe: Führungskräfte aus dem Gesundheitswesen

Referent/in: Michael Weiß-Gehring, (Diplom-Pflegewirt (FH), Integrationshelfer, Praxisanleiter)

Führen am Limit – so bleiben Sie und Ihr Team trotzdem fit und leistungsstark

Termin: 07.12.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 125,00 €

Ziel: Steuern Sie permanent am Limit? Führung hat einen nachgewiesenen Einfluss auf Wohlbefinden, Stresspegel und letztendlich die Gesundheit sowohl von Mitarbeitern als auch Vorgesetztem. Gesundes Führen bedeutet aber auch ein Führen entsprechend Ihrer persönlichen Neigungen und Stärken. Der Seminarworkshop gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Erfahrungen in der eigenen Führung dazu zu reflektieren. Er will Ansatzpunkte vermitteln, die Befindlichkeiten Ihrer Mitarbeiter situationsgerecht wahrzunehmen und gleichzeitig entsprechend Ihrer eigenen Bedürfnisse und Zielsetzungen als Führungskraft erfolgreich zu agieren. Dazu wird Ihnen Handwerkszeug an die Hand gegeben, das Sie in kritischen Situationen entlastend einsetzen können.

Inhalt: » Persönlicher Umgang mit Druck und Belastung » Zusammenhang von Gesundheit, Leistung und Kommunikation » Retter, Berater oder Augen zu und durch: Grundprinzipien der gesunden Führung » Ansatzpunkte der motivierenden, stärken- und ressourcenorientierten Kommunikation

Zielgruppe: Führungskräfte aus dem Gesundheitswesen

Referent/in: Stephan Krahe (Dipl. Sozialwirt, Organisationsberater, Trainer, Coach und Mediator)

Seminare zum Themenbereich Hauswirtschaftlicher Dienst und Service



Hygieneschulung für Servicepersonal in ambulanten und stationären Einrichtungen des Gesundheitswesens

Termin: 07.05.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 14:00 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 6

Seminargebühren: 75,00 €

Ziel: Hygienisches Arbeiten ist die Basis und Voraussetzung zur Prävention von nosokomialen Infektionen. In diesem Seminar werden alltagspraktisch und anschaulich die hygienischen Grundlagen in der täglichen Arbeit als Servicekraft vermittelt, die unmittelbar in Zusammenhang mit der Patienten-, bzw. der Bewohnersicherheit/-zufriedenheit stehen.

Inhalt: » Personalhygiene » Händehygiene » Mikrobiologische Grundlagen » Gesetzliche Grundlagen » Reinigung und Desinfektion/Beispiele aus dem täglichen beruflichen Alltag » Praktische Übungen

Zielgruppe: Mitarbeiter des hauswirtschaftlichen Dienstes

Referent/in: Lena Braun, Doris Steffl (staatl. anerkannte Fachpflegekräfte für Infektionsprävention und Hygiene)



Seminare zum Themenbereich Verwaltung



Outlook I – Basiskurs: Tipps und Tricks für Verwaltungskräfte im Gesundheitsbereich

Termin: 10.02.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 11:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 4
Seminargebühren: 55,00 €

Den Kurs Outlook II
finden Sie auf Seite 77

Ziel: Die Teilnehmer sollen den Einsatz und die Verwendung von Outlook kennenlernen die eine effiziente Abwicklung der Korrespondenz ermöglichen. Sie lernen diverse Abläufe in Outlook zu automatisieren.

Inhalt: » E-Mail-Funktionen: Optionen (Format, Dringlichkeit, Lesebestätigung anfordern, Signaturen einrichten) » Kalender: Terminverwaltung, wiederkehrende Termine (Terminserien) anlegen, Erinnerungsfunktion, Kalender gemeinsam nutzen, Besprechungseinladungen » E-Mailablage und -organisation: Ordneinstellungen, Suchmöglichkeiten, Kontakte übernehmen, E-Mails zur Erinnerung markieren, E-Mailkategorien zuweisen » Kontakte: Einträge anlegen und verwalten, Einrichten und Verwalten von Adresslisten, Verteilerlisten erzeugen und anwenden » Aufgaben: Aufgaben erstellen, verwalten, Teammitgliedern zuweisen, erledigen

Zielgruppe: Mitarbeiter aus dem Verwaltungsbereich, alle Interessierte

Referent/in: Alexandra Kerndler (Personalcoach, Office Manager)



Wenn Sie beide Seminare „Outlook I und Outlook II“
buchen, zahlen Sie nur 85,00 €!



Outlook II – Fortgeschrittene: Tipps und Tricks für Verwaltungskräfte im Gesundheitsbereich

Termin: 08.12.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 11:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 4
Seminargebühren: 55,00 €

Den Kurs Outlook I
finden Sie auf Seite 76

Ziel: Nach diesem Outlook-Kurs sind Sie in der Lage, die erweiterten Möglichkeiten von Outlook Ihren individuellen Bedürfnissen anzupassen. Insbesondere ist dies die Möglichkeiten im Team zu arbeiten, Besprechungen zu planen und Aufgaben zu delegieren.

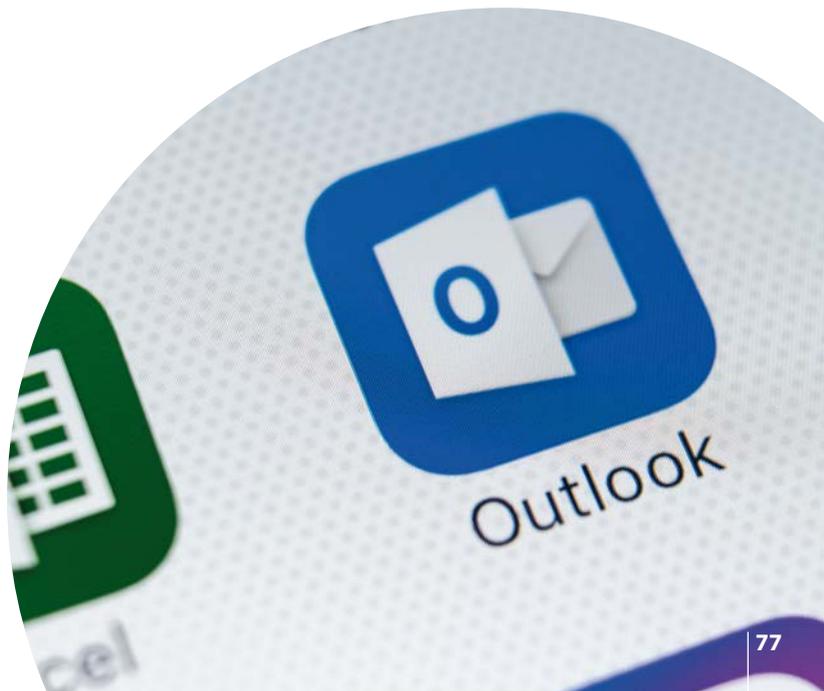
Inhalt: » Kurze Wiederholung der Grundlagen » Eigene Ansichten definieren » Besprechungsanfragen erstellen (Kalender) » Aufgabenstatus versenden » Kalender freigeben » Gemeinsame Kalender nutzen » Suchmöglichkeiten » Kontakte übernehmen » E-Mails zur Erinnerung markieren

Zielgruppe: Mitarbeiter aus dem Verwaltungsbereich, alle Interessierte

Referent/in: Alexandra Kerndler (Personalcoach, Office Manager)



Wenn Sie beide Seminare „Outlook I und Outlook II“
buchen, zahlen Sie nur 85,00 €!





Seminare zum Themenbereich

Kommunikation**Gewaltfreie Kommunikation – leicht und verständlich**

Termin: 13.02.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: Wenn Sie folgende Fragen mit Ja beantworten können, ist dieser Kurs vielleicht interessant für Sie. Schweigen Sie lieber bei Konfliktgesprächen und ziehen sich zurück, bevor das Gespräch eskalieren könnte? Fallen Ihnen die guten Argumente erst dann ein, wenn das Gespräch schon lange vorbei ist? Möchten Sie gerne alles leichter nehmen und auch mal fünf gerade sein lassen? Wünschen Sie sich, dass Ihre Bedürfnisse und Wünsche genauso wichtig angesehen werden, wie die der Patienten, Kollegen oder Vorgesetzten? Dieser Kurs ist als Einstieg in die gewaltfreie Kommunikation nach Dr. M. Rosenberg gedacht.

Inhalt: » Eine Situation vorwurfsfrei ansprechen » Kommunikationsblockaden erkennen und lösen » Leichtigkeit in den Alltag integrieren » Umgang mit Ärger und starken Gefühlen » Verantwortung für die eigenen Gefühle und Gedanken übernehmen

Zielgruppe: alle Interessierte

Referent/in: Margit Kohler (Heilpraktikerin und Trainerin für wertschätzende Kommunikation)

**„Jetzt reicht es aber!“ – Auch unter Stress konstruktiv kommunizieren**

Termin: 11.03.2020 oder 07.09.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: In Situationen, die für uns große Anspannung und damit Stress bedeuten, kommunizieren wir schnell emotional. In diesem Seminar schauen wir genauer hin, welche Prozesse unbewusst ablaufen. Wir lernen Techniken, die es uns ermöglichen, unsere und die Emotionen anderer wieder zurück in konstruktive Bahnen zu lenken.

Inhalt: » Analyse der eigenen Kommunikationsstrategien in Stresssituationen » Die drei Empfangsvorgänge » Konstruktives Feedback » Ausstiegsoptionen » Ein Nein ist ein Nein » Eigene Ressourcen verankern » Methodensammlung » Mein Transfer in die Praxis

Zielgruppe: alle Interessierte

Referent/in: Kathrin Jakschik (Dipl.-Germanistin, Systemischer Coach für Einzel- und Organisationsberatung)

„Wer ist hier der Doktor – wer hat hier studiert?“

Termin: 13.03.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 105,00 €

Ziel: Nach diesem Seminar sollten Sie besser in der Lage sein, unangebrachte Beziehungs-Botschaften zu erkennen und diese wertschätzend auf eine sachliche Basis zurückzuführen. Sie sollen sich sicherer fühlen, die eigene Position selbstbewusst und prinzipiell gleichwertig kenntlich zu machen und die ärztliche Position in ihren speziellen Möglichkeiten aber eben auch in ihren Grenzen und Einschränkungen anzuerkennen.

Inhalt: » Historische und strukturelle Ursachen für hemmende Faktoren bei der Kommunikation zwischen Ärzten und Pflegekräften » Kennzeichen symmetrischer und asymmetrischer Kommunikation » Multiperspektivität und flache Hierarchien als Merkmal palliativer wie geriatrischer Teamarbeit » Die pflegerischen Perspektiven selbstbewusst aufzeigen » Übungen um wertschätzend Position zu beziehen

Zielgruppe: Pflegekräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen, Betreuungskräfte aus allen Einrichtungen des Gesundheitswesens, Angehörige therapeutischer Berufe

Referent/in: Dr. phil. Dieter Hofmann (Diplom-Pädagoge (Erwachsenen-Bildner) und Diplom-Psychogerontologe)



Deeskalationstraining – Mehr Sicherheit im Umgang mit schwierigen und aggressiven Personen

Termin: 17.03.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: Pflegekräfte, Ärzte, Therapeuten und auch Betreuungskräfte werden oft mit herausforderndem oder gar aggressivem Verhalten konfrontiert. In diesem Seminar erlernen Sie Deeskalationstechniken und -strategien sowie passende Verhaltensweisen, um sich in solchen schwierigen Situationen personen- und sachgerecht zu verhalten und Beteiligte vor Schaden zu schützen.

Inhalt: » Verhinderung der Entstehung von Gewalt und Aggression » Interpretation von aggressiven Verhaltensweisen » Demenz und Deeskalation » Ursachen und Beweggründe » Kommunikative Deeskalationstechniken » Abwehr und Fluchttechniken » Bewohner-Begleittechniken » Schock/Angststarre verhindern » Nachbesprechung nach aggressiven Vorfällen » Besprechung und Simulation des Notfallplans der Institution » Rechtliche Aspekte

Zielgruppe: Mitarbeiter aus therapeutischen Berufsgruppen, Pflegekräfte, Betreuungskräfte aus allen Einrichtungen des Gesundheitswesens, Ärzte

Referent/in: Rainer Kaiser (Deeskalationstrainer, Ju-Jutsutrainer, Stationsleiter Akutpsychiatrie, aktive Mitarbeit in der Opferhilfe)

Kommunikation und Beziehungsarbeit

Termin: 30.03. – 01.04.2020 oder 09. – 11.11.2020

Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 12

Seminargebühren: 310,00 €



ZERTIFIZIERTES
CURRICULUM GERIATRIE
Fachweiterbildung Therapeuten



ZERTIFIZIERTES
CURRICULUM GERIATRIE
Fachweiterbildung Pflege

Ziel: Kommunikationsfähigkeit ist eine Kernkompetenz in der Pflege: Im Umgang mit Patienten und Angehörigen stehen Vertrauensbildung, Zuwendung und Informationsübermittlung im Vordergrund. Im Seminar lernen Sie hilfreiche Gesprächstechniken kennen, wie Sie Beziehungen zu Patientinnen und Patienten aufbauen, diese motivieren, ihnen Perspektiven geben und wie Sie mit besonderen Situationen professionell umgehen.

Inhalt: » Verbale und nonverbale Kommunikation » Gesprächstechniken » Aufnahme- und Entlassungsgespräch » Motivierende Gesprächsführung » Konfliktgespräche » Umgang mit Beschwerden » Umgang mit herausforderndem Verhalten » Beratungsgespräche mit Patienten und/oder Angehörigen » Patienten mit kommunikativen Einschränkungen

Zielgruppe: alle Interessierte

Referent/in: Ute Kiourtidis (Krankenschwester, Praxisanleiterin, Kommunikationstrainerin)



Wenn´s mal wieder hoch her geht – souverän und gelassen in Konfliktsituationen

Termin: 02.04.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: Konflikte können viel Energie und Geld kosten, wenn sie nicht konstruktiv bearbeitet werden und belasten Mitarbeiter und Teams. Das Seminar gibt Ihnen hilfreiche Tipps, wie Sie Konfliktsituationen und zukünftige Konflikte erfolgreich entschärfen.

Inhalt: » Konfliktursachen, -symptome, -dynamik und -folgen » Konflikte und Ich » Konfliktfreie Kommunikation und konstruktives Feedback » Vorbereitung und Durchführung von Konfliktgesprächen » Umgang mit persönlichen Angriffen und Störungen im Team

Zielgruppe: alle Interessierte

Referent/in: Stephan Krahe (Dipl.-Sozialwirt, Organisationsberater, Trainer, Coach, Mediator und Burnouttherapeut)





Training im Skills Lab – Herausfordernden Gesprächen mit Angehörigen souverän begegnen

Termin: 27.04.2020 oder 20.07.2020

Uhrzeit: 09:00 – 16:15 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 150,00 €

SKILLS LAB

Ziel: Unzufriedenheit mit den Dienstleistungen aus Medizin und Pflege zu äußern, fällt vielen Angehörigen und Besuchern nicht schwer. Schwer hingegen fällt es deren Gesprächspartnern, den dabei oft erhobenen Vorwürfen den Wind aus den Segeln zu nehmen, strategisch vorzugehen und die Interessen der eigenen Institution bestmöglich zu vertreten. Wir gehen den Gründen für diese Hemmnisse auf den Grund. Wir üben Strategien ein, um mit Vorwürfen adäquat umzugehen und ein konstruktives Gesprächsklima herzustellen.

Inhalt: » Die strategische Vorbereitung von schwierigen Gesprächen » Analyse der Ausgangssituation: Was genau ist das „Schwierige“ an schwierigen Gesprächspartnern » Entwicklung eines Leitfadens für schwierige Gespräche » Umgang mit Unzufriedenheit, Vorwürfen, verletzten und verletzenden » Gesprächspartnern: Strategien aus dem Eisberg-Modell zur Deeskalation » Herstellung der richtigen Beziehung für das Gespräch und Herstellung von Vertrauen

Zielgruppe: (angehende) Führungs- und Leitungskräfte

Referent/in: Rolf Lorenz (Dipl.-Psychologe, Zertifizierter Coach nach DBVC, Diplom-Krankenpfleger)

Klartext: Geheimnisse erfolgreicher Kommunikation und Körpersprache

Termin: 11.05.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 125,00 €

Ziel: Zur erfolgreichen Kommunikation gehört viel: Körpersprache, Wortwahl, rhetorisches Geschick und Empathie sind dabei von großer Bedeutung. Lernen Sie, mit einfachen Mitteln Ihr Ziel, Ihre Gedanken, Ihre Aussage auf den Punkt zu bringen und Gespräche oder die Vorstellungsrunde dadurch erfolgreich(er) zu machen. Vermeiden Sie Fettnäpfchen und Fehltritte und führen stattdessen wirkungsvolle Gespräche und Nutzen die Sprache Ihres Körpers.

Inhalt: » Mindset: Erfolgreiche Kommunikation beginnt mit erfolgreichem Denken » Wie Sie andere richtig auf die Palme bringen » 6 Ebenen der Kommunikation und Wertschätzung

Zielgruppe: alle Interessierte

Referent/in: Daniel Hoch (Berater, Autor, Key-Note-Speaker)



Moderationstraining ethischer Fallberatungen

Termin: 12./13.05.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 10

Seminargebühren: 235,00 €

Ziel: Die Teilnehmer sind in der Lage, Techniken der Moderations- und Gesprächsführung auf die spezifischen Anforderungen einer Ethik-Fallberatung anzuwenden. Sie verfügen über die Fähigkeit, die Fallberatung zu planen, vorzubereiten, strukturiert zu moderieren und das Ergebnis zu dokumentieren.

Inhalt: » Organisation einer Ethik-Fallbesprechung » Moderations- und Kommunikationstechniken » Ethische Fallbesprechungen im Rollenspiel » Dokumentation der ethischen Beratung » Kollegiales Beraten und Reflexion in der Gruppe » Mündliche und schriftliche Evaluation » Simulierte Ethik-Fallberatungen in Kleingruppen mit anschließender Nachbesprechung machen mindestens 70 % der Lehreinheiten aus. Das Moderationstraining folgt den inhaltlichen und formalen Vorgaben des Curriculums „Ethikberatung im Gesundheitswesen“ der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM).

Zielgruppe: Ärzte, Pflegefachkräfte, Klinikseelsorger und andere relevante Berufsgruppen im Krankenhaus

Referent/in: Dr. phil. Uwe Fahr (Trainier für Ethikberatung (K3, AEM), Mitglied der Akademie für Ethik in der Medizin, Supervisor, Erlangen)

Souveräner Umgang mit herausfordernden Persönlichkeiten

Termin: 16.10.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 110,00 €

Ziel: In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie mit schwierigen Persönlichkeiten gelassener und mit Kränkungen selbstsicherer umgehen sowie Angriffe gekonnt abwehren können. Zudem zeigen wir Ihnen, wie Sie eigene Fehler vertreten, eine professionelle Haltung wahrnehmen und sich die Wertschätzung für das Gegenüber bewahren.

Inhalt: » Umgang mit unterschiedlichen Persönlichkeitstypen » Techniken zur Einwandbehandlung » Perspektivenwechsel » Wertschätzende Kommunikation » Inneres Team » Reflexion und Übung von Gesprächen am Praxisfall

Zielgruppe: alle Interessierte

Referent/in: Silvia Haas (Kommunikationstrainerin und systemischer Coach, Dipl.-Pädagogin)



Versteckte Kämpfe – Intrigen und Dynamiken im Team verstehen, durchschauen und beeinflussen

Termin: 12.11.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 125,00 €

Ziel: Intrigen und Machtspiele in der Pflege sorgen für große Unzufriedenheit und blockieren eine gute Zusammenarbeit im Team. Gleichwohl ist die Auflösung von Intrigen die Chance für ein neues konstruktives Arbeitsklima. Verstehen Sie den psychologischen Hintergrund und lernen Sie, wie Intrigen entstehen. Dadurch können Sie in Zukunft Intrigen vorbeugen und bereits in der Anfangsphase gegensteuern. Sie erfahren zusätzlich an eigenen und praxisnahen Beispielen, wie Sie mit bereits entstandenen Gerüchten, Intrigen und falschen Spielchen professionell umgehen.

Inhalt: » Intrigen und Macht – Funktion von Intrigen » Entstehung von Intrigen: Wer intrigiert wann? » Klassische Opfer – klassische Täter? » Vorbeugen statt Abwehren » Maßnahmen zur Auflösung von Intrigen

Zielgruppe: alle Interessierte

Referent/in: Ute Leitmeier (Dipl.-Pädagogin, Prozesscoach und Managementtrainerin)

Verstehen und verstanden werden – die Kunst der wirkungsvollen Kommunikation

Termin: 25.11.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 8

Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: In diesem Seminar lernen Sie, in Ihrem Umfeld erfolgreicher miteinander zu kommunizieren. Hier geht es vor allem darum, klar, verständlich und authentisch Ihr Anliegen zur Sprache und zum Verständnis zu bringen. Wir bauen Brücken für ein Miteinander aus Wertschätzung und Achtsamkeit, die die Grundlage für einen offenen und ehrlichen Austausch bilden. Als Basis für unsere Übungen dienen Beispiele aus Ihrem eigenen Umfeld.

Inhalt: » Anliegen klar und verständlich zur Sprache bringen » Offener, ehrlicher und klarer Austausch » Missverständnisse vermeiden » Wahrnehmung » Vier Seiten einer Nachricht » Aktives Zuhören » „Ich-Botschaften“ und „Du-Botschaften“ » Metakommunikation » Fragetechniken » Tipps und Techniken » Mit unangenehmen Botschaften umgehen

Zielgruppe: alle Interessierte

Referent/in: Kathrin Jakschik (Dipl.-Germanistin, Systemischer Coach für Einzel- und Organisationsberatung)



Seminare zum Themenbereich Persönlichkeitsentwicklung und Selbstmanagement



Bogenschießen – Anspannen, Entspannen, Loslassen

Termin: Auf Anfrage | Uhrzeit: 13:00 – 17:00 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 6

Seminargebühren: 75,00 €

Ziel: Sie lernen in diesem Seminar die positive Wirkung des Bogenschießens kennen. Dazu zählt, aktiv Stress und Druck abzubauen, innere Ruhe zu finden, Konzentration zu steigern, Fokussierung und Achtsamkeit zu trainieren. Die Teilnehmer sind eingeladen, neue Erfahrungen in Bezug auf Entspannung, Loslassen und Wohlfühlen zu sammeln.

Inhalt: » Theoretische Einleitung und Einführung in die Thematik » Ganzheitlicher Ansatz der Wirkung auf Erhalt und Förderung der Gesundheit » Vorbereitung, Anleitung und Übungen für die praktische Umsetzung » Durchführung und Feedback im Plenum

Zielgruppe: alle Interessierte

Referent/in: Heike Gunselmann (Alttherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG))

Keep Cool – Achtsam Grenzen setzen

Termin: 11.03.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
 Fortbildungspunkte (RbP): 8
 Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: *Stress ist, wenn der Bauch sagt: „Auf gar keinen Fall“ und der Kopf: „Ja gerne!“ (Verfasser unbekannt).* Sie sind oft im Spannungsfeld es jedem recht zu machen und vergessen sich dabei selbst? Sie möchten Ihre Grenzen aufzeigen, nur fehlt es Ihnen an Durchsetzungskraft? Auf Basis der Methodik von Dr. Marshall B. Rosenberg lernen Sie souverän in Konfliktsituationen umzugehen. Sie entwickeln ein gesundes Gleichgewicht im Umgang mit Erwartungshaltungen und Ihren Bedürfnissen und Gefühlen.

Inhalt: » Wie zeige ich meine Grenzen auf, ohne andere zu verletzen oder im Konflikt zu landen? » Achtsamkeit durch aktives Zuhören » Das Kopfkind beenden – den Fokus auf die Gegenwart richten » Wie gehe ich mit starken Emotionen um, z.B. Wut, Ärger, Frust auf Patienten, Kollegen, Führungskräfte oder auf mich selbst? » Raus aus der Selbstdemontage » Selbstfürsorge: „Bin ich ein Egoist, wenn ich zuerst mal an mich denke?“ » Selbstempathie! Wie geht das?

Zielgruppe: alle Interessierte

Referent/in: Margit Kohler (Coach und Trainerin für wertschätzende Kommunikation, Heilpraktikerin)

Training im Skills Lab: Souverän auftreten, charismatisch sprechen

SKILLS LAB

Termin: 16.07.2020 oder 30.11.2020 | Uhrzeit: 09:00 – 16:15 Uhr
 Fortbildungspunkte (RbP): 8
 Seminargebühren: 150,00 €

Ziel: Führungskräfte stehen immer im Fokus ihrer Mitarbeiter. Nicht alle fühlen sich dabei wohl, insbesondere dann nicht, wenn es darum geht, eine Rede oder einen Vortrag zu halten. Bei besonderen Anlässen, wie Jubiläumsfeiern, Tage der Offenen Tür und besonderen Veranstaltungen, wie Netzwerktreffen oder Arbeitskreisen wird jedoch von Ihnen erwartet, die Teilnehmer zu begrüßen, den Mitarbeitern zu danken oder auch inhaltliche Themen kurz und prägnant dazustellen. Wie Sie das nicht nur einfach rasch hinter sich bringen, sondern souverän und charismatisch gestalten können, erleben Sie in diesem Kurs.

Inhalt: » Vorbereitung des Inhalts einer Rede Innere » Persönliche Vorbereitung auf eine anstehende Rede » Entwicklung eines nonverbalen (!) Beziehungsangebots an Ihr Publikum » Persönliche Wirkmittel » Sprache und Körpersprache » Hoch- und Tiefstatus » Umgang mit Lampenfieber » Foto- und Videoanalysen

Zielgruppe: (angehende) Führungs- und Leitungskräfte

Referent/in: Rolf Lorenz (Dipl.-Psychologe, Zertifizierter Coach nach DBVC, Diplom-Krankenpfleger)



„Gesund im Stress“ nach Prof. Esch

Termin: 01.04.2020 und 29.04.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
 Fortbildungspunkte (RbP): 10
 Seminargebühren: 250,00 €

Ziel: Ziel dieses Seminars ist es, Sie für körperliche und emotional-psychische Stresswarnsignale zu sensibilisieren. Lernen Sie belastende Situationen zu erkennen und erhöhen Sie Ihren Stresswiderstand und die eigene Selbsthilfefähigkeit. Identifizierend Sie hierfür ihre eigenen Ressourcen. Sie lernen verschiedene Entspannungstechniken und weitere präventive Möglichkeiten kennen und probieren diese selbst aus.

Inhalt: » Einführung ins Thema Stress/-bewältigung » Entspannungsübungen » Zeit- & Selbstmanagement » Ernährung » Achtsamkeit » Soziales Netz » Sprache und Ausdruck » Selbsthilfestrategien » Rückfallprävention

Zielgruppe: alle Interessierte

Referent/in: Lena Mock (B.Sc. Integrative Gesundheitsförderung, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege, Freiberufliche Dozentin)

Die Multitasking-Lüge – Überleben im alltäglichen Chaos

Termin: 08.04.2020 oder 07.10.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
 Fortbildungspunkte (RbP): 8
 Seminargebühren: 98,00 €

Ziel: Wenn wir versuchen, zwei komplexe Dinge gleichzeitig zu erledigen, dann steigt einerseits die Fehlerquote und andererseits kommen wir schnell in ein Energiedefizit. Außerdem dauert alles viel länger. Wir schauen in diesem Seminar auf die ganz individuellen alltäglichen Multitasking-Fallen und finden praktikable Wege hin zu einem entspannten Umgang mit vielfältigen Anforderungen.

Inhalt: » Meine persönlichen Antreiber » Wie unser Gehirn arbeitet » Eigene Muster bewusst machen » Individuelle Strategien entwickeln » Ausstieg aus den Multitasking-Fallen » Notfallkoffer bei Rückfallgefahr

Zielgruppe: alle Interessierte

Referent/in: Kathrin Jakschik (Dipl.-Germanistin, Systemischer Coach für Einzel- und Organisationsberatung)

Zeit ist Macht. Wie Du Dich und Andere wirklich in den Griff bekommst

Termin: 14.05.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
 Fortbildungspunkte (RbP): 8
 Seminargebühren: 125,00 €

Ziel: Wir alle kennen Sätze wie „Das hat ja noch eine Weile Zeit“ oder „Das schaffe ich heute eh nicht mehr“. Sie kommen uns einfach über die Lippen, wenn wir Dinge auf morgen, übermorgen oder gar auf nimmermehr verschieben. „Zeit ist Macht“ ist ein Impulsvortrag, der die Themen vom Zeit- und Selbstmanagement auf den Punkt bringt.

Inhalt: » Aufschieberitis® – Die Volkskrankheit Nr. 1 » Mindset: Erfolgreiches Handeln erfordert erfolgreiches Denken » Gewohnheiten und andere Krankheiten » Nachbehandlung » Komplikationen

Zielgruppe: alle Interessierte

Referent/in: Daniel Hoch (Berater, Autor, Key-Note-Speaker)

Mit der Alexander-Technik zu mehr Leichtigkeit im Beruf

Termin: 26. – 28.05.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
 Fortbildungspunkte (RbP): 12
 Seminargebühren: 250,00 €

Ziel: Der Berufsalltag im Gesundheitsbereich ist mit bestimmten Körperhaltungen und Anstrengungen verbunden z.B. Arbeiten unter Zeitdruck, langes Stehen, häufiges Bücken, Heben und Tragen oder langes Sitzen am PC. Gesunde Bewegungsmuster und innere Gelassenheit sind dabei maßgebend für die Konzentration, das persönliche Wohlbefinden und die Erhaltung der Gesundheit. Mit der Alexander-Technik lernen Sie eine Methode kennen, die Sie dazu befähigt, die täglichen Anforderungen mit mehr Leichtigkeit zu meistern.

Inhalt: » Einführung in die Prinzipien der Alexander-Technik » Praktische Umsetzung der Prinzipien » Schulung der Sinneswahrnehmung und aktive Entspannung » Bedeutung und Erkennen der „Macht der Gewohnheit“ anhand einfacher Körperbewegungen » Neue leichtere Bewegungsmuster entdecken » Die natürliche Körperausrichtung finden » Zusammenhänge zwischen physischen und psychischen Vorgängen verstehen » Zentriert sein und gelassen reagieren

Zielgruppe: alle Interessierte

Referent/in: Katharina Eich (Lehrerin der Alexander-Technik, Diplom-Biologin, Heilpraktikerin)



Ganz individuell, ganz intensiv: Unsere Inhouse-Schulungen

Sie haben ganz spezifische Fragestellungen, Ideen oder suchen nach Lösungen?

Sie haben knappe Zeitressourcen und möchten sich am liebsten in den eigenen Räumen weiterbilden?

Unsere Inhouse-Schulungen bieten ein maßgeschneidertes Konzept für Ihre individuellen Bedarfe. Im Vorfeld nehmen unsere Referenten mit Ihnen Kontakt auf, um punktgenau auf Ihre Bedürfnisse und die Erwartungen Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingehen zu können.

Ob Seminare, Workshops oder Skills Trainings aus Ihrem beruflichen Alltag oder zu Themen der Persönlichkeits- und Teamentwicklung – alle unsere Seminare lassen sich auch als Inhouse-Veranstaltung durchführen.

Wir übernehmen die komplette Planung, Organisation und Durchführung. Inhalt, Dauer und Rahmen bestimmen Sie.

Die Veranstaltungen können je nach Wahl in den Räumen Ihrer Einrichtung oder in unseren Räumlichkeiten stattfinden.

**JETZT NEU!
SKILLS LAB
TRAINING**

Unsere Kunden nutzen zunehmend unsere vielseitigen Inhouse-Möglichkeiten. Gerne organisieren wir auch für Sie und Ihr Team eine maßgeschneiderte Schulung in Ihrer Einrichtung.

Mögliche Themen für Ihre Inhouse-Schulung:

- » Konflikte aufdecken und lösen
- » Coaching und Supervision
- » Multiplikatorenschulungen
- » Betriebliches Gesundheitsmanagement
- » Persönlicher Angriff oder konstruktive Kritik – souveräner Umgang mit Beschwerden
- » Teams erfolgreich führen
- » Expertenstandards in der Pflege
- » Kinästhetik – Bewegen statt Lagern
- » Schnittstellenprobleme analysieren und lösen
- » ...



Teambuilding Events – Bamberg Spezial

- » Waldklettergarten Banz – Gemeinsam an die Spitze
- » City Bound – Teamentwicklung in der Stadt
- » Drachenbootfahrt – Mit vereinten Kräften flussaufwärts
- » GPS Orientierungstour – Gemeinsame Expedition im Freien
- » Pferdegestütztes Führungskräfte-Training – Das Pferd als Trainingspartner

Ihr Thema ist nicht dabei?
Gerne beraten wir Sie zu Ihren Bildungsbedarfen.

Kontakt:

Sekretariat der Fort- und Weiterbildung
Tel.: (0951) 503-116 03
E-Mail: info@bamberger-akademien.de





Strahlenschutzkurse

Fachkunde-Aktualisierungskurs nach StrSchV und RöV (Kombinationskurs) für Ärzte, MTRA und Medizinphysikexperten

Termin: 24.04.2020 und 25.04.2020

Inhalt: Kurs gemäß Anlage A3 Nr. 1.5, Nr. 2.3 und Nr. 3 der Richtlinie „Strahlenschutz in der Medizin“ sowie nach Anlage 6 der Richtlinie Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen.

Anerkannt durch: Bayerische Landesärztekammer

Wichtiger Hinweis für Ärzte: Bitte bringen Sie für die Fortbildungspunkte Ihre Barcode-Etiketten mit.

Zielgruppe: Ärzte, MTRA und Medizinphysikexperten

» *Das weitere Programm „Strahlenschutz“ entnehmen Sie bitte unserer Homepage.* «
Die Termine und Kurse werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Ihre Ansprechpartnerin:

Susanne Dietz

Tel.: (0951) 503-116 03

Fax: (0951) 503-116 09

E-Mail: susanne.dietz@bamberger-akademien.de





Weiterbildungen

Die gesellschaftlichen Veränderungen, der enorme wissenschaftliche Fortschritt sowie die immer steigenden Anforderungen im Berufsalltag machen es heutzutage notwendiger denn je, sich mit der Gestaltung der eigenen beruflichen Zukunft auseinanderzusetzen und sich stets weiterzuentwickeln. Den Aufruf „Lebenslanges Lernen!“ füllen wir mit Inhalten. Unser Fort- und Weiterbildungsprogramm fördert Ihre professionellen Kompetenzen, macht Sie stark für den Berufsalltag und unterstützt Sie in Ihrer beruflichen Laufbahn.

Veranstaltungsort aller Weiterbildungen sind die Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe, Buger Str. 80, in 96049 Bamberg, sofern kein anderer Veranstaltungsort angegeben ist.

Zur Information empfehlen wir Ihnen unseren E-Mail-Newsletter über das Sekretariat der Fort- und Weiterbildung anzufordern bzw. unsere Website

www.bamberger-akademien.de

zu besuchen. Gerne können Sie sich auch direkt über unsere Webseite für den Newsletter anmelden.

Kontakt:

Sekretariat der Fort- und Weiterbildung

Tel.: (0951) 503-116 03 · E-Mail: info@bamberger-akademien.de

Lernen lernen – Wir unterstützen Sie tatkräftig!

Das Lernen verlernt?

Für viele Menschen stellen Aus-, Fort- und Weiterbildungen große Herausforderungen dar. Es verlangt besonders viel Energie, neue Kenntnisse zu erwerben und bei gleichzeitiger Berufsfähigkeit sind die eigenen Ressourcen schnell erschöpft. Häufig muss Lernen erst wieder zur Gewohnheit und die Motivation gesteigert werden. Die Prüfungsvorbereitung, das Aneignen von Fachwissen sowie das Verfassen von schriftlichen Arbeiten können dann Probleme bereiten, wenn die richtigen Lernstrategien fehlen.

Ein bewusster Umgang mit dem eigenen Lernverhalten kann den Lernprozess verbessern. Wir geben Ihnen die Möglichkeit, Ihren persönlichen Lernprozess kooperativ in der Gruppe oder individuell in Einzelstunden zu optimieren.

*Erkundigen Sie sich
über Fördermöglich-
keiten ab Seite 128
oder nehmen
Sie mit uns
Kontakt
auf.*



Wundexperte ICW® – Zertifiziert nach PersCert TÜV/ICW

Termin: 08.10.2020 – 23.10.2020

Fortbildungspunkte (RbP): 20

Seminargebühren: 885,00 €

Zielsetzung: Die erfolgreiche Absolvierung des Basisseminars befähigt zur fachgerechten Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden sowie zur Umsetzung von präventiven Maßnahmen. Der Abschluss qualifiziert die Teilnehmer zu einer professionellen interdisziplinären Versorgung von Menschen mit akuten und chronischen Wunden auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft. Das Basisseminar ist Grundlage für die Teilnahme an einem zertifizierten Aufbau-seminar mit Abschluss Pflegetherapeut Wunde ICW®.

Inhalte: » Haut/Hautpflege » Expertenstandard (Chronische Wunden)
» Wundarten und -heilung » Wundbeurteilung/Dokumentation » Recht
» Dekubitus/Prophylaxe/Therapie » Diabetisches Fußsyndrom/Prophylaxe
» Ulcus Cruris/Prophylaxe/Kompression » Verbandversorgung » Schmerz
» Hygiene » Ernährung » Kommunikation » Fallmanagement » Finanzierung der Wundversorgung » Infektmanagement

Dauer und Struktur:

Das Basisseminar umfasst insgesamt 56 UE Theorie á 45 Min. Es müssen außerdem 16 Stunden Hospitation in einer Einrichtung, die schwerpunktmäßig Menschen mit chronischen Wunden versorgt abgeleistet werden.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Apotheker, Ärzte (Humanmedizin), Heilpraktiker, Heilerziehungspfleger, Medizinische Fachangestellte (MFA), Operationstechnische Assistenten (OTA), Pflegefachkräfte (Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger), Podologen, Physiotherapeuten mit Zusatzqualifikation „Lymphtherapeut“

Prüfung: Zweiteiliger Leistungsnachweis, bestehend aus Klausur und fünfseitiger Hausarbeit

Abschluss: „Wundexperte ICW®“. Das Zertifikat ist für fünf Jahre gültig, danach muss eine Rezertifizierung erfolgen.

*Erkundigen Sie sich
über Fördermöglich-
keiten ab Seite 128
oder nehmen
Sie mit uns
Kontakt
auf.*





Weiterbildung für Intensiv- und Anästhesiepflege (DKG)

Termin: 01.10.2020 – 30.09.2022

Fortbildungspunkte (RbP): 40

Gebühren: 4.700,00 €

Zielsetzung: Die Pflege und Betreuung schwerstkranker, vital gefährdeter Patienten stellt enorme Anforderungen an die Handlungskompetenz der Pflegenden. Die Weiterbildung befähigt Sie, in der besonderen Betreuung kritisch kranker Patienten sicher und mit Bezug zum aktuellen wissenschaftlichen Stand zu handeln. Sie entwickeln vorhandene Kompetenzen weiter und können heute und in Zukunft Veränderungen von Pflegesituationen erkennen, analysieren, professionelle Handlungsoptionen entwickeln und zielführend agieren.

Inhalte: » Berufliche Grundlagen » Entwicklungen initiieren » Kernaufgaben der Intensiv- und Anästhesiepflege » Pflege von Patienten mit intensivpflichtigen Erkrankungen » Pflege in der Anästhesie » Patienten in besonderen Lebenssituationen begleiten

Dauer und Struktur: 2 Jahre (maximal 5 Jahre), berufsbegleitend

» Theorie: 720 UE verteilt auf 7 Module. Zwei Module (Basismodule) sind allgemeine Module für Teilnehmer aller Weiterbildungen der DKG. In fünf Fachmodulen werden die intensiv- und anästhesiepflegerischen Kompetenzen erweitert.

» Praxis: 1.800 Stunden verteilt auf Anästhesie, konservative und operative Intensivstation zu je mind. 500 Stunden. Weitere 300 Stunden werden auf

die vorgenannten oder artverwandten Bereiche verteilt. Mindestens 10% des jeweiligen Praxiseinsatzes finden unter fachkundiger Praxisanleitung statt.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Krankenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege mit mind. 6 Monaten Berufserfahrung auf einer Intensivstation oder in der Anästhesie zum Kursstart.

Prüfung: Schriftliche und mündliche Prüfungen der 7 theoretischen Module, 3 Leistungsnachweise aus den praktischen Einsätzen, Praktische Abschlussprüfung jeweils im Bereich Intensivpflege und Anästhesie, fallorientierte mündliche Abschlussprüfung.

Abschluss: Gesundheits- und Krankenpfleger für die Intensiv- und Anästhesiepflege (DKG)

Die Weiterbildung findet nach den Kriterien der DKG vom 29.09.2015 statt. Die Bamberger Akademie für Gesundheitsberufe ist eine anerkannte Weiterbildungsstätte der DKG.

Die Modularisierung ermöglicht einen erleichterten Zugang zu weiteren, dann auch kürzeren DKG Weiterbildungen.

Wir bieten eine besondere Form der Praxisbetreuung an. Informieren Sie sich bei uns.

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 128 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Weiterbildung für Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege (DKG)

Termin: 01.04.2020 – 30.03.2022

Fortbildungspunkte (RbP): 40

Gebühren: 4.900,00 €

Zielsetzung: Die Pflege und Betreuung von kritisch kranken Kindern und Neugeborenen sowie die Begleitung ihrer Angehörigen stellen hohe Anforderungen an die fachlichen und sozialen Kompetenzen der Pflegekräfte. Sie entwickeln vorhandene Kompetenzen weiter und können Veränderungen von Pflegesituationen erkennen, analysieren, professionelle Handlungsoptionen entwickeln und zielführend agieren. So können Sie die besonderen Herausforderungen bei der Betreuung kritisch kranker Kinder und deren Angehöriger sicher, kompetent und auf aktuellem wissenschaftlichem Stand meistern.

Inhalte: » Berufliche Grundlagen » Entwicklungen initiieren » Kernaufgaben der pädiatrischen und neonatologischen Intensiv- und Anästhesiepflege » Pflege von Kindern mit intensivpflichtigen Erkrankungen » Pflege in der Anästhesie » Patienten und deren Angehörige in besonderen Lebenssituationen begleiten

Dauer und Struktur: 2 Jahre (maximal 5 Jahre), berufsbegleitend

» Theorie: 720 UE verteilt auf 7 Module. Zwei Module (Basismodule) sind allgemeine Module für Teilnehmer aller Weiterbildungen der DKG. In vier Fachmodulen werden die Kompetenzen in der pädiatrischen Anästhesie- und Intensivpflege erweitert. » Praxis: 1.800 Stunden verteilt auf Anästhesie,

pädiatrische und neonatologische Intensivstation zu je mind. 500 Stunden. Weitere 300 Stunden werden auf den vorgenannten Bereich verteilt. Mindestens 10% des jeweiligen Praxiseinsatzes finden unter fachkundiger Praxisanleitung statt.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Kinderkrankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege mit mind. 6 Monaten Berufserfahrung im Fachgebiet zum Kursstart.

Prüfung: Schriftliche und mündliche Prüfungen der 7 theoretischen Module, 3 Leistungsnachweise aus den praktischen Einsätzen, Praktische Abschlussprüfung jeweils im Bereich pädiatrische oder neonatologische Intensivpflege und Anästhesie, fallorientierte mündliche Abschlussprüfung.

Abschluss: Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger für die pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege (DKG)

Die Weiterbildung findet nach den Kriterien der DKG vom 29.09.2015 statt. Die Bamberger Akademie für Gesundheitsberufe ist eine anerkannte Weiterbildungsstätte der DKG.

Die Modularisierung ermöglicht einen erleichterten Zugang zu weiteren, dann auch kürzeren DKG Weiterbildungen.

Wir bieten eine besondere Form der Praxisbetreuung an. Informieren Sie sich bei uns.

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 128 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.





Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung/DIGAB (Basiskurs)

Termin: 29.04.2020 – 08.05.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
 Fortbildungspunkte (RbP): 20
 Seminargebühren: 680,00 € zzgl. 20,00 € Bearbeitungsgebühr

Zielsetzung: Für die Versorgung respiratorisch eingeschränkter Menschen im ambulanten Umfeld bedarf es qualifizierten und spezialisierten Pflegepersonals. Die Weiterbildung vermittelt Einsteigern Grundlagenwissen für die Arbeit mit beatmeten Klienten im häuslichen Bereich.

Inhalte: » Anatomie/Physiologie der Lunge » Krankheitsbilder mit respiratorischer Insuffizienz » Grundlagen des Beatmungsmanagements » Trachealkanülenmanagement » Monitoring » Notfallmanagement » Befeuchtungsmanagement » Hygiene

Dauer und Struktur: 122 Stunden Theorie und Praxis.
 » Theorie: 52 UE (1 UE á 45 Min.), verteilt auf 7 Tage
 » Praxis: 40 Stunden in einer außerklinischen Beatmungspflegeeinrichtung und 40 Stunden in einer Klinik mit Weaningzentrum oder Interdisziplinärer Intensivstation. Für Teilnehmer mit mehr als 12 Monaten Berufserfahrung mit Beatmungspatienten und Angestellte einer Klinik reduzieren sich die Praktika. Der Basiskurs wird von der DIGAB nicht als Teil des „Pflegeexperten“ anerkannt!

*Erkundigen Sie sich
 über Fördermöglich-
 keiten ab Seite 128
 oder nehmen
 Sie mit uns
 Kontakt
 auf.*

Zielgruppe und Voraussetzungen: Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege oder Altenpflege. Erfahrungen in der eigenverantwortlichen Arbeit in der außerklinischen Beatmung werden nicht vorausgesetzt. Der Kurs wird auch als „Einsteigerkurs“ beschrieben.

Prüfung: Nachweis der Absolvierung aller Kursinhalte (Theorie und Praktika) an die DIGAB

Abschluss: Teilnahmebescheinigung zur „Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung/DIGAB“.

Der Kurs findet nach den Vorgaben der DIGAB vom 10.11.2017 statt. Die Bamberger Akademie für Gesundheitsberufe ist ein zertifizierter Kursanbieter der DIGAB.



Pflegefachkraft für außerklinische pädiatrische Beatmung/DIGAB (Basiskurs)

Termin: 29.04.2020 – 08.05.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
 Fortbildungspunkte (RbP): 20
 Seminargebühren: 680,00 € zzgl. 20,00 € Bearbeitungsgebühr

Zielsetzung: Für die Versorgung respiratorisch eingeschränkter Kinder im ambulanten Umfeld bedarf es qualifizierten und spezialisierten Pflegepersonals. Die Weiterbildung vermittelt Einsteigern Grundlagenwissen für die Arbeit mit beatmeten Klienten im häuslichen Bereich.

Inhalte: » Physiologie der Atmung und Beatmung von Kindern und Jugendlichen » Technik der pädiatrischen Beatmungsgeräte » Sauerstofftherapie » Monitoring » Masken- und Trachealkanülen und deren Applikation » Tracheostomamanagement » Methoden der Sekretmobilisierung und -elimination » Inhalationstechniken » Notfallmanagement » Befeuchtungsmanagement der Atemwege » Hygienische Aspekte

Dauer und Struktur: 120 Stunden Theorie und Praxis.
 » Theorie: 52 UE (1 UE á 45 Min.), verteilt auf 7 Tage
 » Praxis: 40 Stunden in einer außerklinischen Beatmungspflegeeinrichtung und 40 Stunden in einer Klinik mit Interdisziplinärer Kinderintensivstation

*Erkundigen Sie sich
 über Fördermöglich-
 keiten ab Seite 128
 oder nehmen
 Sie mit uns
 Kontakt
 auf.*

oder eine Station mit Schwerpunkt langzeitbeatmete Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre. Für Teilnehmer mit mehr als 12 Monaten Berufserfahrung mit Beatmungspatienten und Angestellte einer Klinik reduzieren sich die Praktika. Der Basiskurs wird von der DIGAB nicht als Teil des „Pflegeexperten“ anerkannt!

Zielgruppe und Voraussetzungen: Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege oder Altenpflege. Erfahrung in der eigenverantwortlichen Arbeit in der außerklinischen Beatmung werden nicht vorausgesetzt. Der Kurs wird auch als „Einsteigerkurs“ beschrieben.

Prüfung: Nachweis der Absolvierung aller Kursinhalte (Theorie und Praktika)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung zur „Pflegefachkraft für außerklinische pädiatrische Beatmung“

Die Zertifizierung des Kurses durch die DIGAB ist beantragt.



Weiterbildung Pflegeexperte für außerklinische Beatmung/DIGAB

Termin: 26.10.2020 – 29.04.2021 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
 Fortbildungspunkte (RbP): 20
 Seminargebühren: 1.995,00 € zzgl. 20,00 € Bearbeitungsgebühr

Zielsetzung: Die Bedeutung der Versorgung von beatmeten Menschen im häuslichen Umfeld nimmt stetig zu. Pflegeanbieter für außerklinische Beatmung brauchen deshalb Pflegenden mit beruflicher Erfahrung und hoher fachlicher Expertise, die als Fachbereichsleitung die Qualität der Pflege sicherstellen. Die Weiterbildung befähigt Pflegenden, diese anspruchsvollen Aufgaben zu übernehmen. Sie richtet sich zudem an Pflegekräfte, die ihr Wissen in der Versorgung beatmeter Patienten vertiefen und erweitern wollen, ohne eine Fachbereichsleitung zu übernehmen.

Inhalte: » Allgemeine Grundlagen der außerklinischen Beatmung » Notfallmanagement » Allgemeine Grundlagen zur Dokumentation in der außerklinischen Versorgung » Medizintechnik » Psychosoziale Themen » Kommunikation » Qualitäts- und Risikomanagement » Recht » Hygiene

Dauer und Struktur: 200 Stunden Theorie und Praxis, berufsbegleitend über 6 bis 12 Monate
 » Theorie: 168 UE theoretischer Unterricht á 45 Min., inkl. 18 UE Facharbeit.

» Praxis: 40 Stunden in einer außerklinischen Beatmungspflegeeinrichtung (nicht im eig. Unternehmen!) oder Klinik und 40 Stunden in einer Klinik mit Weaningzentrum oder Interdisziplinärer Intensivstation. Der Basiskurs wird von der DIGAB nicht als Teil des „Pflegeexperten“ anerkannt!

Zielgruppe und Voraussetzungen: Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege oder Altenpflege.

» Voraussetzung zur Fachbereichsleitung: Mind. 3 Jahre Berufserfahrung in der Betreuung beatmeter Menschen innerhalb der letzten 5 Jahre mit mindestens 50% Beschäftigungsumfang.

Prüfung: Schriftliche Zwischen- und Abschlussprüfung sowie fallbezogene Facharbeit mit mündlichem Kolloquium.

Abschluss: Zertifikat: „Pflegeexperte für außerklinische Beatmung/DIGAB“. Die Anerkennung der Fachbereichsleitung erfolgt auf Antrag durch die DIGAB

Der Kurs findet nach den Vorgaben der DIGAB vom 10.11.2017 statt. Die Bamberger Akademie für Gesundheitsberufe ist ein zertifizierter Kursanbieter der DIGAB.



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 128 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Qualifikationslehrgang „Spezielle Pflege auf Stroke Units“

Termin: 12.10.2020 – 15.04.2021 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
 Fortbildungspunkte (RbP): 25 | Seminargebühren: 1.650,00 € zzgl. 25,00 € Lehrbuch und Zertifikat Kinaesthetics

Zielsetzung: Die Pflege und Betreuung von Schlaganfallpatienten stellt enorme interdisziplinäre Anforderungen an die Handlungskompetenzen der Pflegenden. Diese Weiterbildung soll, gemäß den Zertifizierungskriterien der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft, mit den vielfältigen Behandlungen und der aktiven Förderung der Gesundheitsentwicklung von Patienten mit Schlaganfall vertraut machen. Spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten zur Erfüllung dieser Aufgaben werden von Vertretern aller Berufsgruppen einer Stroke Unit vermittelt.

Inhalt: » Spezielle Krankheitslehre Schlaganfall » Überwachungsparameter/Scorings » EKG » Neuropsychologie » Spezielle Pflegesituationen bei Schlaganfall » Ganzheitlich-rehabilitierende Prozesspflege » Pflegetherapeutische Konzepte » Pharmakologie » Kommunikation » Rechtliche Aspekte
 » Schwerpunkte aus den Bereichen Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie
 » QM » Aspekte zur enteralen Ernährung

Dauer und Struktur: Die Weiterbildung umfasst insgesamt 200 UE auf Blockmodule verteilt, sowie 40 Stunden Selbststudium und einen Abschlusstag.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger oder Altenpfleger mit Berufserfahrung auf einer Stroke Unit. Eine mind. einwöchige Hospitation während der Weiterbildung auf einer zertifizierten Stroke Unit ist die Voraussetzung für den Zertifikatserhalt, es sei denn, Sie sind bereits auf einer zertifizierten Stroke Unit tätig.

Prüfung: Die Weiterbildung schließt mit einem schriftlichen Test und einer Hausarbeit ab. Den Abschluss bildet ein Symposium mit freiem Vortrag oder Plakatpräsentationen.

Abschluss: Zertifikat „Spezielle Pflege auf Stroke Units“



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 128 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Weiterbildung zur „Pflegekraft in der neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation – Aktivierend-therapeutische Pflege“

Termin: 12.10.2020 – 15.04.2021 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 20 | Seminargebühren: 1.980,00 €
zzgl. 25,00 € für Lehrbuch und Zertifikat Kinaesthetics

Zielsetzung: Die Komplexität neurologischer und neurochirurgischer Krankheitsbilder stellt an Sie hohe Ansprüche in der Begleitung und Betreuung dieser Patienten. Ein wesentlicher Schwerpunkt stellt in diesem Rahmen die aktivierend-therapeutische Pflege dar. Ziel dieser Weiterbildung ist es, Sie mit therapeutischen Konzepten vertraut zu machen, rehabilitationsrelevantes Fachwissen zu generieren und pflegerische Handlungskompetenzen zu entwickeln. Die Weiterbildung richtet sich nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Neurorehabilitation und erfolgt in Kooperation mit der Schön Klinik Bad Staffelstein.

Inhalte: » Innere Medizin » Neurologie/Neurochirurgie » Spezifische neurologische Symptome und Syndrome » Spezielle Therapieformen » Pharmakologie » Trachealkanülenmanagement » Aspekte des Ernährungsmanagements » Soziale Methodenkompetenz/Ethik

Dauer und Struktur: Die neunmonatige Weiterbildung umfasst insgesamt 136 Unterrichtseinheiten auf Blockmodule verteilt. Weiterhin sind mindestens 120 Praxisstunden nachzuweisen, die sich aus 90 Unterrichtseinheiten „bedside teaching“ und 30 Stunden Hospitation in Therapiebereichen zusammensetzen.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Examierte Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Altenpfleger mit Nachweis einer mind. 1-jährigen Berufserfahrung. Davon muss mind. ein halbes Jahr im Bereich der neurologischen/neurochirurgischen Rehabilitation erbracht worden sein.

Prüfung: Die Weiterbildung schließt mit einem schriftlichen Test und einer fachpraktischen Prüfung ab.

Abschluss: „Fachkraft in der neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation – Aktivierende-therapeutische Pflege“

Unser Kooperationspartner:



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 128 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



ZERCUR GERIATRIE® Basislehrgang

Termin: 02.03.2020 – 26.03.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 20
Seminargebühren: 795,00 €

Zielsetzung: Aufgrund des demografischen Wandels steht unsere Gesellschaft vor großen Versorgungsaufgaben, bei deren Bewältigung die Geriatrie eine immer wichtigere Rolle einnimmt. Dazu benötigt dieser Fachbereich vorausschauendes, hochqualifiziertes Personal. Von zentraler Bedeutung in der Altersmedizin ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit eines aktivierend-therapeutischen Teams. Aus diesem Grund steht der Teamgedanke im Mittelpunkt des zertifizierten Basislehrgangs „ZERCUR GERIATRIE®“, der vom bundesweiten Verband der Träger geriatrischer Einrichtungen entwickelt wurde. Die geriatrisch-frührehabilitative Komplexbehandlung steht im Spannungsfeld von Qualität und Ökonomie. Aus diesem Grund wurde „Zercur Geriatrie“ ganz bewusst als Grundlagenlehrgang in Ergänzung der bestehenden, zeitlich umfassenderen Fachweiterbildungen entwickelt. Im Rahmen von Zercur werden Ihnen von Praktikern die wichtigsten spezifisch geriatrischen Fachthemen, ihre Zusammenhänge und praktische Umsetzung im therapeutischen Team in kompakter Form vermittelt.

Inhalte: » Grundlagen der Behandlung alter Menschen » Ethik und Palliativmedizin » Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen » Demenz

und Depression » Chronische Wunden/Kontinenz/Diabetes mellitus/Ernährung » Abschluss-evaluation/Prüfung

Dauer und Struktur: Insgesamt 76 Unterrichtseinheiten (1 UE à 45 Min.), berufsbegleitend in 2 Blockwochen sowie 6 Stunden Hospitation, à 60 Min. in einer externen geriatrischen Mitgliedseinrichtung des BV-Geriatrie oder einer Einrichtung mit Qualitätssiegel Geriatrie.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Alle Mitglieder des geriatrischen Teams: Angehörige der „Gesundheitsfachberufe“, Ärzte, Psychologen, Soziale Arbeit/Sozialpädagogen, Mitarbeiter des Sozialdienstes, Gerontologen, Sprachtherapeuten, Atem-, Sprech- und Stimmlehrende.

Geriatrie-Erfahrung ist keine Voraussetzung zur Teilnahme am Basislehrgang!

Prüfung: Der Lehrgang schließt mit einer bewerteten Fallbearbeitung und Präsentation der Ergebnisse in der Gruppe ab. Zudem muss ein Hospitationstag in einer externen Einrichtung absolviert werden.

Abschluss: Zertifikat „ZERCUR GERIATRIE® Basislehrgang“



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 128 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



ZERCUR Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege/Therapeuten

Termin: modularer Aufbau siehe Seminare mit Kennzeichnung

Zielsetzung: Die Sicherung und Förderung der Qualität in der Pflege und Therapie der Patienten ist heute zu einem zentralen Element in der Gesundheitsversorgung geworden. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Qualifikation des Personals. Gerade im wachsenden Sektor der Altersmedizin mit hohen Qualitätsstandards wird gut ausgebildetes Personal vorausgesetzt. Darum hat der Bundesverband Geriatrie im Jahr 2005 die Fort- und Weiterbildungsqualifizierung ZERCUR GERIATRIE® konzipiert. Ziel war es, alternative Fortbildungen zu entwickeln, welche alle notwendigen Grundlagen im Sinne des Teamansatzes in der Geriatrie vermitteln, sich jedoch zeitlich auf das Basiswissen beschränken. Das erworbene Wissen kann in der Folge durch fachspezifische Weiterbildungen für die einzelnen Professionen vertieft werden. Das zertifizierte Curriculum gliedert sich dabei wie folgt:

- » ZERCUR GERIATRIE® Basislehrgang – Grundqualifizierung für das geriatrische Team
- » ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege
- » ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Therapeuten.

Inhalte: Die Bamberger Akademie für Gesundheitsberufe bietet Ihnen ein breites Spektrum geriatrischer Fachthemen und ermöglicht daher ein großes Maß an Variabilität. Stellen Sie sich Ihre Module nach Ihrem Interesse zusammen, indem Sie aus dem Seminarbereich Einzelbausteine wählen, die

mit dem Logo „ZERCUR GERIATRIE“ gekennzeichnet sind. Diese werden Ihnen für die Weiterbildung angerechnet.

Dauer und Struktur: Die Weiterbildung umfasst insgesamt 520 (FWB-P), bzw. 400 (FWB-T) Unterrichtseinheiten und ist innerhalb von 5 Jahren berufsbegleitend zu absolvieren.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Examierte Pflegefachkräfte/bzw. Therapeuten, mit mind. 6 Monaten Berufspraxis in der Geriatrie und absolviertem „ZERCUR GERIATRIE® Basislehrgang“.

Prüfung: Die ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege/Therapeuten schließt mit einer schriftlichen Prüfung (Facharbeit) und einer mündlichen Prüfung beim Bundesverband Geriatrie in Berlin ab.

Abschluss: Zertifikat „ZERCUR Pflegefachkraft Geriatrie“, bzw. „ZERCUR Fachtherapeut Geriatrie“

Weitere Informationen: Weitere Informationen zur Fachweiterbildung erhalten Sie direkt bei der Geschäftsstelle des Bundesverbandes Geriatrie in Berlin www.bv-geriatrie.de



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 128 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Geriatrische Zusatzqualifikation nach OPS-8-550

Termin: 02.03.2020 – 24.04.2021 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 20
Seminargebühren: 2.290,00 € bei Buchung aller Module

Zielsetzung: Die Pflege und Betreuung älterer Menschen rückt zunehmend in den Vordergrund des Aufgabenfelds von Pflegenden. Der Erhalt von Mobilität, Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit sind dabei wesentliche Aspekte pflegerischen Handelns. Diese Zusatzqualifikation zielt darauf ab, das Wissen über die geriatrispezifischen Krankheitsbilder und Symptome zu erweitern sowie Maßnahmen und Strategien im Rahmen der aktivierend-therapeutischen Pflege zu vermitteln. Basierend auf geriatrisch-rehabilitativen Konzepten sollen Pflegende befähigt werden Selbstständigkeit zu fördern, zu verbessern und zu erhalten. Als Voraussetzung zur Abrechnung nach OPS 8-550 und OPS 8-98a wird verlangt, dass mindestens eine Pflegefachkraft des geriatrischen Teams eine strukturierte curriculare geriatrispezifische Zusatzqualifikation im Umfang von mindestens 180 Stunden (Unterrichtseinheiten – UE á 45 Minuten) sowie eine mindestens 6-monatige Erfahrung in einer geriatrischen Einrichtung nachweisen kann (DIMDI 2012). Der erfolgreiche Abschluss unserer Fortbildung „Geriatrische Zusatzqualifikation nach OPS-8-550“ gilt als Voraussetzung zur Abrechnung nach OPS 8-550 bzw. OPS 8-98a.

Inhalte:

- » Modul A (76 UE) ZERCUR GERIATRIE® Basislehrgang
- » Modul B (72 UE) Pflegerisch-therapeutische Konzepte
- » Modul C (36 UE) Aufbauseminar

Dauer und Struktur: Die Fortbildung ist modular aufgebaut und beinhaltet insgesamt 180 Unterrichtseinheiten.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Pflegefachkräfte aus der Geriatrie und geriatrischen Rehabilitation, Pflegefachkräfte mit häufigem Kontakt zu multimorbiden geriatrischen Patienten mit mind. sechs Monaten Berufserfahrung in einer geriatrischen Einrichtung.

Prüfung: Modul A: Der Lehrgang schließt mit einer bewerteten Fallbearbeitung und Präsentation der Ergebnisse in der Gruppe ab. Zudem muss ein Hospitationstag in einer externen Mitgliedereinrichtung des BV-Geriatrie absolviert werden.

Abschluss: Zertifikat über den erfolgreichen Abschluss der Fortbildung „Geriatrische Zusatzqualifikation nach OPS-8-550 bzw. OPS 8-98a (180 Stunden)“



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 128 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Sachkundelehrgang Endoskopie zu den Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten

Termin: 12.09.2020 – 26.09.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 16

Seminargebühren: 520,00 €

Zielsetzung: Erwerb der Sachkenntnis gemäß der Medizinproduktebetriebsverordnung sowie gemäß Anlage 6 der Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert-Koch-Institut und des BfArM zu den Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten.

Inhalte: » Einführung » Grundlagen der Epidemiologie und Mikrobiologie » Einführung in die Grundlagen der Hygiene » Aufbau und Schadensprävention von flexiblen Endoskopen und Zubehör » Reinigung und Desinfektion von flexiblen Endoskopen » Gesetzliche & normative Grundlagen für die MP-Aufbereitung » Verpackung, Transport, Lagerung » Arbeitsschutz » Anforderungen an Aufbereitungsräume » Qualitätsmanagement » Kenntnisprüfung inklusive Auswertung und Besprechung

Dauer und Struktur: Der Lehrgang basiert auf dem Rahmenlehrplan Sachkunde Endoskopie der DGSV® e.V./SGSV und DEGEA von 2018 und besteht aus mind. 40 UE à 45 Minuten.

Zielgruppe und Voraussetzungen:

Mitarbeitende für die Aufbereitung von flexiblen Endoskopen in der medizinischen Praxis, in Endoskopieeinheiten in Einrichtungen des Gesundheitswesens oder in Aufbereitungseinheiten für Medizinprodukte (AEMP).

Abgeschlossene Berufsausbildung in Medizinfachberufen:

- » Medizinische/zahnmedizinische Fachangestellte (Arztshelfer)
- » Medizintechnische Assistenten (z.B. MTA, RTA, PTA)
- » Gesundheits- und Krankenpflegeberufe
- » Hebammen und Entbindungspfleger
- » Altenpflegeberufe
- » weitere Zulassungen individuell nach Rücksprache DGSV oder
- » Zertifikat Fachkunde I einer durch die DGSV®/SGSV anerkannten Bildungsstätte.

Nachweis über vorher erbrachte 8-stündige Hospitation im Bereich Endoskopie oder Nachweis von Tätigkeiten in einer AEMP für flexible Endoskope (DGSV-Berichtsvorlage).

Prüfung: Schriftliche Kenntnisprüfung (Multiple Choice)

Abschluss: Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer ein Zeugnis der Bildungsstätte und ein DGSV-Zertifikat.

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 128 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Ergänzungsmodul Sachkunde Endoskopie der DGSV® e.V./SGSV bei vorliegendem Zertifikat Fachkunde I oder Sachkundelehrgang (24 Stunden Lehrgang)

Termin: 12.09.2020 – 26.09.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 12

Seminargebühren: 375,00 €

Zielsetzung: Erwerb der Sachkenntnis gemäß der Medizinproduktebetriebsverordnung sowie gemäß Anlage 6 der Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert-Koch-Institut und des BfArM zu den Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten.

Inhalte: » Einführung » Aufbau und Schadensprävention von flexiblen Endoskopen und Zubehör » Reinigung und Desinfektion von flexiblen Endoskopen » Verpackung, Transport, Lagerung » Arbeitsschutz » Anforderungen an Aufbereitungsräume

Dauer und Struktur: Der Lehrgang basiert auf dem Rahmenlehrplan Sachkunde Endoskopie der DGSV® e.V./SGSV und DEGEA von 2018. Er besteht aus mindestens 24 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 Minuten, und ist auf drei Modulblöcke verteilt.

Zielgruppe und Voraussetzungen:

Mitarbeitende für die Aufbereitung von flexiblen Endoskopen in der medizinischen Praxis, in Endoskopieeinheiten in Einrichtungen des Gesundheitswesens oder in Aufbereitungseinheiten für Medizinprodukte (AEMP).

- » Zertifikat Fachkunde I einer durch die DGSV®/SGSV anerkannten Bildungsstätte oder
- » Zertifikat Sachkundelehrgang A/ZA einer durch die DGSV®/SGSV anerkannten Bildungsstätte
- und
- » Nachweis von Tätigkeiten in einer AEMP für flexible Endoskope oder
- » Hospitationsnachweis Endoskopie

Prüfung: Kenntnisprüfung in Multiple Choice

Abschluss: Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer ein Zeugnis der Bildungsstätte und ein Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung (DGSV/SGSV).

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 128 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.





Basiskurs „Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie“

Termin: 14.11.2020 – 28.11.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 16

Seminargebühren: 390,00 €

Zielsetzung: Jeder Patient hat das Recht auf eine schmerzfreie Endoskopie. Ziel dieses Kurses ist die Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten innerhalb der Vorbereitung, Durchführung sowie Nachsorge im Rahmen der Sedierung während endoskopischer Eingriffe. Im Besonderen wird auf die verschiedenen Möglichkeiten der Sedierung eingegangen. Zudem werden Kenntnisse zur Überwachung und Betreuung sedierter Patienten vertieft.

Inhalte:

Theoretische Inhalte (16 UE) » Pharmakologie » Strukturelle – personelle Voraussetzungen » Präendoskopisches Management » Intraendoskopisches Management » Postendoskopisches Management » Komplikationsmanagement » Juristische Aspekte » Dokumentation und Qualitätssicherung

Praktische Inhalte (8 UE) » Reanimationstraining am Phantom » Unterweisung in der Anleitung automatischer Defibrillatoren » Übung verschiedener Sedierungskonzepte » Reflexion/Debriefing nach einzelnen Übungen

Praktikum/Hospitation (3 Tage) » Einsatz verschiedener Sedierungsstrategien » Praktische Erfahrung im Einsatz von Propofol® » Einschätzung von Patienten » Anwendung von Scores » Klinische Überwachung und adäquates Monitoring » Zwischenfallmanagement

Dauer und Struktur: Es finden drei Tage theoretischer und praktischer Unterricht statt. Um die Inhalte dieses Moduls in der Praxis zu vertiefen, wird eine Hospitation von mind. drei Tagen vorgesehen. Darüber ist ein schriftlicher Nachweis zu erbringen. Die Hospitation ist in einer Endoskopie Abteilung, einer Klinik oder alternativ im Aufwachraum einer Anästhesieabteilung abzuleisten. Zur Vorbereitung wird ein Studienbrief im Vorfeld verschickt, auf dessen Grundlage die abschließende Prüfung aufbaut. Die Hospitierenden sollten eine konkrete, im Thema geschulte Ansprechperson erhalten.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Das Curriculum richtet sich an folgendes Endoskopiepersonal: Gesundheits- und Krankenpflegeberufe und Medizinische Fachangestellte, die im Rahmen von endoskopischen Eingriffen in die Analgosedierung eingebunden sind, bzw. die sich momentan in einer Fachweiterbildung für den Endoskopiedienst oder Fachqualifikation für die gastroenterologische Endoskopie befinden.

Prüfung: Die schriftliche Prüfung erfolgt mit Multiple Choice Fragen aus einem Fragenpool und bildet das Ende des theoretischen Moduls. Die praktische Prüfung wird direkt im Kurs als interaktives Modul mit Ergebnisdiskussion durchgeführt.

Abschluss: Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer das Zertifikat „Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie für Endoskopiepflege und -assistenzpersonal“.

Der Lehrgang ist von der DEGEA/DGVS als Basisqualifikation zur Sedierung in der Endoskopie anerkannt.



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 128 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Weiterbildung „Praxisanleiter in der Pflege“

Termin: 20.01.2020 – 16.07.2020 und 19.10.2020 – 21.04.2021

Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr

Fortbildungspunkte (RbP): 30

Seminargebühren: 2.250,00 €

Zielsetzung: Eine erfolgreiche Berufsausbildung ist auf die konstruktive Zusammenarbeit von Schule/Weiterbildungsinstitut und Betrieb angewiesen. Praxisanleiter leisten hier einen wertvollen Beitrag und fördern bei den Lernenden die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz. Im Rahmen der Weiterbildung setzen sich die Teilnehmer mit ihrer neuen Rolle als Praxisanleiter auseinander, analysieren das jeweilige Lernangebot und machen es zum Gegenstand von Lernprozessen. Sie sind in der Lage pädagogische Beziehungen professionell zu gestalten und können die praktische Aus- und Weiterbildung in ihrem Arbeitsbereich vor dem Hintergrund pflegetheoretischer und qualitativer Faktoren organisieren und inszenieren.

Inhalte: » Lernen in der Erwachsenenbildung » Pflegewissenschaftliche Grundlagen » Schritte einer geplanten Anleitung » Rolle als Praxisanleiter » Berufliche Handlungskompetenz und Kompetenzerwerb » Ergänzende Lehr- und Lernmethoden » Anleitungsrelevante Gespräche » Lernortkooperation

Dauer und Struktur: » Theorieteil: 276 UE à 45 Min.

Dieser gliedert sich inhaltlich in drei Module die berufsbegleitend auf 7 Modulwochen verteilt angeboten werden und Selbstlernanteile. Genaue Modultermine entnehmen Sie bitte unserer Website.

» Praxisteil: 24 Stunden Hospitation im Bereich der Praxisanleitung.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Pflegefachkräfte aus den Bereichen: Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Altenpflege, Operationstechnische Assistenz, Anästhesietechnische Assistenz, Notfallsanitätsdienst oder Hebammen/Entbindungshelfer mit mind. zwei Jahren Berufserfahrung.

Prüfung: Schriftliche Modulprüfungen (Klausur und Hausarbeit/Projektarbeit) sowie eine mündliche Abschlussprüfung in Form einer Präsentation mit anschließendem Fachgespräch.

Abschluss: Praxisanleiter

Die Weiterbildung baut auf den Richtlinien der DKG vom 01.05.2019 und dem neuen Praxisanleitungskonzept der Vereinigung der Pflegenden Bayern auf.

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 128 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Fachkundeflehrgang I der DGSV zum technischen Sterilisationsassistenten

Termin: 03.02.2020 – 13.03.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
 Fortbildungspunkte (RbP): 20
 Seminargebühren: 1.375,00 €

Zielsetzung: Der sach- und fachgerechte Umgang mit Medizinprodukten, vor allem die richtige Entsorgung und Wiederaufbereitung ist für die Sicherheit von Patienten und MPG-Anwendern unerlässlich. Die Teilnehmer werden qualifiziert, Instrumente und Geräte im Sinne des Medizinproduktegesetzes qualitätsgerecht aufzubereiten und dabei wirtschaftliche und ökologische Gesichtspunkte zu berücksichtigen. Der Fachkundeflehrgang I ist die erste Qualifizierungsstufe für Mitarbeiter in Kliniken und ambulanten Einrichtungen.

Inhalte: » Einführung » Praxisrelevante rechtliche Rahmenbedingungen » Grundlagen der Mikrobiologie » Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit » Hygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens, in denen Medizinprodukte aufbereitet werden » Grundlagen der Dekontamination » Instrumentenkunde » Verpackung und Kennzeichnung » Grundlagen der Sterilisation » Qualitätsmanagement, Validierung » Zusammenarbeit mit anderen Leistungsbereichen » Medizinproduktkreislauf » Prüfungsvorbereitung und Prüfung

Dauer und Struktur: Der Lehrgang basiert auf dem Rahmenlehrplan Fachkundeflehrgang I der DGSV vom 01.01.2020 und besteht aus 120 Unterrichtseinheiten (UE) theoretischen Unterricht à 45 Min., die sich auf drei Präsenzblöcke verteilen. Zusätzlich müssen 150 Stunden (à 60 Min.) praktische Tätigkeit vor Lehrgangsbeginn und 80 Stunden zwischen den Präsenzblöcken nachgewiesen werden.

Die zwei Praktika basieren auf der Grundlage des Tätigkeitskataloges (A und B) „Aufbereitung von Medizinprodukten“ der DGSV® e.V. und müssen unter Aufsicht eines Mentors mit der Mindestqualifikation FK II absolviert werden.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Beschäftigte für die Aufbereitung von Medizinprodukten, z.B. in OP-Abteilungen, Endoskopie-Einheiten, Chirurgischen Praxen, OTA. Berufliche Qualifikationen werden nicht vorausgesetzt.

Prüfung: Je eine schriftliche, praktische und mündliche Prüfung.

Abschluss: Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer ein Zeugnis der Bildungsstätte sowie ein Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung (DGSV/SGSV): „Technischer Sterilisationsassistent“.

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 128 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



NEU: Ethikberater im Gesundheitswesen – Kompetenzstufe 1 (AEM)

Termin: 02.03.2020 – 13.05.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
 Fortbildungspunkte (RbP): 40
 Seminargebühren: 1.250,00 €

Zielsetzung: Ethikberatung im Gesundheitswesen stellt ein Instrument zur Verbesserung der Qualität der Versorgung von kranken, pflegebedürftigen und behinderten Menschen dar. Ethikberater der Kompetenzstufe K1 (AEM) besitzen grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Ethik, Organisation und Beratung. Sie sind qualifiziert, eigenständig und eigenverantwortlich ethische Fallbesprechungen (Ethik-Fallberatungen) in Einrichtungen des Gesundheitswesens durchzuführen. Sie sind in der Lage, ein ethisches Problem zu erkennen und zu reflektieren, den Prozess der ethischen Entscheidungsfindung zu moderieren und praktische Hilfestellung bei der Lösung eines ethischen Problems zu leisten. Ferner sind die Absolventen befähigt, den Bedarf und die Bedeutung von Ethikberatung für die Organisation zu erkennen und systematisch am Aufbau und an der Weiterentwicklung geeigneter Strukturen (z.B. regelmäßige Ethikfortbildungen, Ethikarbeitsgruppen, Ethikkomitee) mitzuwirken.

Inhalte: » Grundkurs (32 UE) » Ethik, Moral, Weltanschauung und Religion » Begründungsansätze in der Ethik » Ethik und Recht » Organisationskultur und lernende Organisation » Organisation von Ethikberatung » Formen von Beratung » Durchführung von Ethikberatung » Selbstreflexion der Ethikberater » Moderationstraining (16 UE) » Organisation einer Ethik-Fallberatung » Moderations- und Kommunikationstechniken » Beratungsinhalte » Begleitete Praxisphase (Individuell, nach Abschluss des Lehrgangs)

Dauer und Struktur: Die berufsbegleitende modulare Weiterbildung beinhaltet 48 Unterrichtseinheiten (UE) und besteht aus einem Grundkurs, einem Moderationstraining sowie einer begleiteten Praxisphase.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Mitglieder eines Ethikberatungsgremiums: Fachkräfte und Akademiker aus dem Bereich Gesundheitswesen (Medizin, Pflege, Seelsorge, Psychologie, Ethik, Recht, Sonstige).

Prüfung: Am Ende des Grund- und Moderationskurses findet jeweils eine mündliche und schriftliche Evaluation statt.

Abschluss: Zertifikat: „Ethikberater im Gesundheitswesen“ (Kompetenzstufe 1, AEM)

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 128 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Vorbereitungskurs auf die Kenntnisprüfung

Termin: 02.03.2020 – 30.06.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Seminargebühren: 1.900,60 €

Zielsetzung: Ziel des Lehrganges ist es, auf das Arbeitsleben in Deutschland vorbereitet zu werden und dabei auch die sprachlichen Kompetenzen zu verbessern. Der erfolgreiche Abschluss befähigt die Teilnehmer als Fachkräfte langfristig in der Pflege in Deutschland zu arbeiten. Mit der Ausbildung können hier erforderliche Maßnahmen in der Pflege eigenständig unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen durchgeführt werden.

Inhalte: » Modul 1: Unterstützung, Beratung und Anleitung in gesundheits- und pflegerelevanten Fragen fachkundig gewährleisten

» Modul 2: Mitwirkung, Zusammenarbeit und Kooperation in den verschiedenen Handlungsfeldern Pflegender

» Modul 3: Rechtliche Grundlagen

Dauer und Struktur: 17 Wochen, Unterricht im Blocksystem

» Theorie: 340 UE davon 88 UE selbstorientiertes Lernen

» Praxis: 22 UE (Praxisbegleitung); 388 UE Praktikum (stationäre Akutpflege, stationäre Altenhilfe inkl. gerontopsychiatrischen Bereich)

Erkundigen Sie sich
über Fördermöglich-
keiten ab Seite 128
oder nehmen
Sie mit uns
Kontakt
auf.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Ausländische Pflegefachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung in der Pflege im Ausland und B2-Sprachniveau.

Prüfung: Praktische und mündliche Kenntnisprüfung

Abschluss: Anerkennung des ausländischen Berufsabschlusses im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege.



Fortbildung „Hygienebeauftragter in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Pflege“

Termin: 16.03.2020 – 31.03.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 20
Seminargebühren: 985,00 €

Zielsetzung: Die Sicherstellung und Durchsetzung von Hygienestandards und die Infektionsprävention sind die Aufgaben von Hygienebeauftragten in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Pflege. Eine qualifizierte theoretische und praxisbezogene Weiterbildung bildet die entscheidende Basis zur Etablierung und Umsetzung der gestiegenen Qualitätsanforderungen an die Hygiene im pflegerischen Alltag.

Inhalte: Die Inhalte der Weiterbildung orientieren sich an den Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene und den Empfehlungen des Robert Koch-Institutes.

» Modul 1: Hygiene kompakt

» Modul 2: Schwerpunkt stationäre Pflege

» Modul 3: Spezielle Hygieneanforderungen in der Behandlungspflege

» Modul 4: Hygienepraxis

» Modul 5: Wie hole ich Mitarbeitende ins Boot? Multiplikatoren-schulung für Hygienebeauftragte

Erkundigen Sie sich
über Fördermöglich-
keiten ab Seite 128
oder nehmen
Sie mit uns
Kontakt
auf.

Dauer und Struktur: Die berufsbegleitende Weiterbildung beinhaltet 96 Unterrichtseinheiten (1 UE á 60 Min.) und ermöglicht den Teilnehmer, die erworbenen Kompetenzen unmittelbar in ihrem Berufsalltag zu erproben und zu integrieren.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Abgeschlossene Berufsausbildung und zwei Jahre Berufspraxis in der Gesundheits- und Krankenpflege oder anderen Pflegeberufen ist wünschenswert. Im Einzelfall Zugang nach Absprache möglich.

Prüfung: Erstellung, Umsetzung und Präsentation von Praxisaufträgen.

Abschluss: Die erfolgreiche Absolvierung der Fortbildung berechtigt zum Führen der Bezeichnung: „Hygienebeauftragter in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Pflege“.



Weiterbildung „Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung“

Termin: 19.10.2020 – 10.12.2021 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 40
Seminargebühren: 3.750,00 €

Zielsetzung: Das Kennenlernen aktueller Pflege- und Betreuungskonzepte sowie das Verstehen gerontopsychiatrischer Zusammenhänge sind inhaltliche Schwerpunkte dieser Weiterbildung. Sie sind unverzichtbar zur Steigerung der Lebensqualität der Betroffenen und grundlegende Voraussetzungen für ihre adäquate pflegerische Behandlung und Betreuung. Vertiefen Sie Ihre Wissens- und Handlungskompetenzen, um die Betreuungskonzepte Ihrer Einrichtung wirksam und effizient realisieren und Ihr Wissen als Multiplikator an andere Beschäftigte im Pflege- und Betreuungsprozess weitergeben zu können.

Inhalte: » Medizinisch pflegerische Kompetenz » Spezielle Pflegeanforderungen und Assessments » Grundlagen der Betreuungskompetenz » Spezielle Betreuungsanforderungen » Beziehungsgestaltung » Rollenkompetenz » Organisation von Betreuung und Pflege » Qualitätsmanagement » Veränderungsmanagement » Pflegeberatung und Vernetzung » Kommunikation und Gesprächsführung » Planung und Gestaltung des Anleitungsprozesses » Kollegiale Beratung » Angewandte Pflege- und Bezugswissenschaften » Ethik » Recht und Politik

Dauer und Struktur: Die Weiterbildung umfasst insgesamt 560 Theoriestunden, aufgeteilt in 14 Blockwochen. Zusätzlich müssen 40 Praxisstunden im Aufgabenbereich einer Gerontopsychiatrischen Fachkraft absolviert werden. Für die Erstellung des Projektauftrages sollte ein Zeitkontingent von mindestens 4 Wochen eingeplant werden.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Gemäß der allgemeinen Verwaltungsvorschrift über die Anerkennung von Fachkräften nach § 16 der Ausführungsverordnung zum Pflege- und Wohnqualitätsgesetz können an der Weiterbildung Fachkräfte aus den Bereichen Pflege, Therapie und soziale Betreuung teilnehmen.

Prüfungen: Projektbericht oder Praxisbericht, Kolloquium und Leistungsnachweis pro Modul.

Abschluss: „Fachkraft für Gerontopsychiatrische Pflege“ (für Fachkräfte im Bereich Pflege) oder „Fachkraft für Gerontopsychiatrische Betreuung“ (für Fachkräfte im Bereich der Therapie oder der sozialen Betreuung)

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 128 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Fortbildung zur „Betreuungskraft in Pflegeeinrichtungen“ (nach §§ 43b, 53c SGB XI)

Termin: 15.06.2020 – 24.07.2020 und 09.11.2020 – 18.12.2020
Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 25
Seminargebühren: 841,00 €

Zielsetzung: Die Fortbildung vermittelt Ihnen ein grundlegendes Verständnis für die Welt des an Demenz erkrankten Menschen sowie für Krankheitsbilder, die die Alltagskompetenz einschränken. Die Teilnehmer werden befähigt, Sicherheit im alltagspraktischen Umgang mit den zu betreuenden Menschen zu gewinnen. Sie bekommen eine Einführung zum Thema Demenz und erhalten Hilfen und Anregungen für den Berufsalltag. Die theoretischen Inhalte werden anhand von konkreten Fallbeispielen aus Situationen des alltäglichen Lebens und mit vielen praktischen Übungen vermittelt und vertieft.

Inhalte: » Grundkenntnisse der Kommunikation und Interaktion im Umgang mit Menschen mit dementiellen, psychischen oder geistigen Erkrankungen » Grundkenntnisse über die Formen, Symptome und Verlaufsstadien der Demenzerkrankungen, psychischen Erkrankungen, geistigen Behinderungen, typischen Alterskrankheiten und deren Behandlungsmöglichkeiten » Einführung in Behandlungsansätze, Konzepte und Modelle » Lebensprakti-

ches Training » Therapeutische Gruppen » Rechtsgrundlagen, Schweigepflicht und Datenschutz » Aktivierung und Mobilität » Beschäftigungsmöglichkeiten und Freizeitgestaltung » Kommunikation und Zusammenarbeit mit Pflegekräften, Angehörigen und Ehrenamtlichen » Erste-Hilfe-Lehrgang » Verhalten beim Auftreten eines Notfalles

Dauer und Struktur: Die Weiterbildung umfasst 160 Theoriestunden und gliedert sich in vier Abschnitte: » ein einwöchiges Orientierungspraktikum » den Basiskurs zur Grundlagenvermittlung » ein zweiwöchiges Betreuungspraktikum zur Umsetzung » den Aufbaukurs zur Vertiefung des theoretischen und praktischen Wissens.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Interessierte Beschäftigte und Arbeitssuchende aus pflegerischen Assistenzberufen und berufsübergreifenden Bereichen des Gesundheitswesens. Nach Absprache im individuellen Fall auch aus anderen Berufsgruppen.

Prüfung: Fallstudie mit Vorstellung der Ergebnisse

Abschluss: Zertifikat: „Betreuungskraft in Pflegeeinrichtungen“. Bei erfolgreicher Absolvierung der Fortbildung können die Teilnehmer als Präsenz- und Betreuungskraft im Sinne des § 53c SGB XI in stationären und ambulanten Einrichtungen der Pflege eingesetzt werden.

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 128 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.





Weiterbildung „Verantwortliche Pflegefachkraft nach § 71 SGB XI“ (PDL Basiskurs nach AVPfleWoqG)

Termin: 09.11.2020 – 26.11.2021 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
 Fortbildungspunkte (RbP): 40
 Seminargebühren: 3.450,00 €

Zielsetzung: Als Verantwortliche Pflegefachkraft sind Sie die zentrale Figur in der Organisationsstruktur eines stationären Wohnbereiches oder der pflegerischen Einheit im ambulanten Dienst. Von Ihrer fachlichen und sozialen Kompetenz sowie Motivation hängt der Erfolg organisatorischer Verbesserungen, größerer Kundenzufriedenheit und der Qualitätssicherung ab. Ziele der Weiterbildung sind daher die Entwicklung von Führungs- und Sozialkompetenzen ebenso wie der Ausbau der pflegefachlichen Kompetenzen, um Sie zu befähigen, erfolgreich und eigenverantwortlich Ihre Mitarbeiter zu führen und den Pflegeprozess in Ihrer Einheit zu steuern.

Inhalte: » Führungsethik » Kommunikation als Führungsaufgabe » Change-Management » Personalführung » Konfliktmanagement » Moderation, Präsentation und Rhetorik » Kollegiale Beratung und Coaching » Allgemeine Betriebswirtschaftslehre » Spezielle Betriebswirtschaftslehre » Controlling » Organisation und Netzwerkarbeit » Qualitätsmanagement » Angewandte Pflegewissenschaft » Allgemeines Recht » Sozialrecht » Betriebsbezogenes Recht

Die Inhalte der Weiterbildung entsprechen der Basisqualifikation „Pflege-

dienstleitung“ nach den Richtlinien der Bayerischen Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (AVPfleWoqG).

Dauer und Struktur: Die Weiterbildung umfasst 480 Theoriestunden (inkl. Prüfungen) verteilt auf 12 Blockwochen und einer Praxiswoche mit 40 Stunden.

Für die Erstellung des Projektes sollte ein Zeitraum von 4 Wochen eingeplant werden. Der Präsenzunterricht gliedert sich in 12 Seminarwochen mit jeweils einer Woche Vollzeit im Monat.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Abgeschlossene Berufsausbildung sowie eine zweijährige Berufserfahrung bei Übernahme der Funktion einer leitenden Pflegekraft oder ein abgeschlossenes Studium im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege.

Prüfungen: Projektbericht und Kolloquium/Leistungsnachweis pro Modul

Abschluss: Zertifikat „Verantwortliche Pflegefachkraft für stationäre und ambulante Altenpflege nach § 71 SGB XI“

Die erfolgreiche Absolvierung befähigt zur Ausübung der Aufgaben und Tätigkeiten einer verantwortlichen Pflegekraft nach § 71 SGB XI, der Leitung einer Wohn-/Pflegegruppe in Pflegeeinrichtungen, der Leitung eines ambulanten Pflegedienstes.

*Erkundigen Sie sich
über Fördermöglich-
keiten ab Seite 128
oder nehmen
Sie mit uns
Kontakt
auf.*



Weiterbildung zur „Pflegedienstleitung (Aufbaukurs)“ nach AVPfleWoqG

Termin: 20.01.2020 – 15.07.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
 Fortbildungspunkte (RbP): 25
 Seminargebühren: 1.980,00 €

Zielsetzung: Die Pflegedienstleitung als die zentrale Figur in der Organisationsstruktur bildet die Schnittstelle zwischen der Organisations- und Verwaltungsebene einerseits, sowie der pflegenden, therapierenden und rehabilitierenden Arbeit andererseits. Von ihrer fachlichen und sozialen Kompetenz sowie Motivation hängt der Erfolg organisatorischer Verbesserungen, größerer Kundenzufriedenheit und der Qualitätssicherung ab. Ziele der Weiterbildung sind daher die Vertiefung von Führungs- und Sozialkompetenzen ebenso wie der Ausbau der pflegefachlichen Kompetenzen, um die Teilnehmer zu befähigen, erfolgreich und eigenverantwortlich ihre Mitarbeiter zu führen und den Pflegeprozess in ihrer Einheit zu steuern.

Inhalte: » Kollegiale Beratung und Coaching » Teamentwicklung » Rollenkompetenz » Sozial- und Gesundheitsökonomie » Marketing und Öffentlichkeitsarbeit » Personalmanagement » Beschwerdemanagement » Betriebsbezogenes Recht » Arbeitsrecht

Dauer und Struktur: Die Weiterbildung umfasst 264 Theoriestunden verteilt auf 7 Blockwochen und eine Praxiswoche.

Die Inhalte der Weiterbildung richten sich nach den Richtlinien der Bayerischen Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (AVPfleWoqG).

Zielgruppe und Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am PDL-Basiskurs oder der Weiterbildung zur Verantwortlichen Pflegefachkraft nach § 71 SGB XI, sowie ein Beratungsgespräch zur Abklärung anrechenbarer Qualifikationen und Unterrichtsinhalte.

Prüfungen: Projektbericht und Kolloquium/Leistungsnachweise pro Modul

Abschluss: Die erfolgreiche Absolvierung der Weiterbildung berechtigt zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung: „Pflegedienstleitung in Einrichtungen der Pflege und für ältere Menschen“.

*Erkundigen Sie sich
über Fördermöglich-
keiten ab Seite 128
oder nehmen
Sie mit uns
Kontakt
auf.*





Weiterbildung zur „Einrichtungsleitung“ (Aufbaukurs für Absolventen Pflegedienstleitung)

Termin: 20.07.2020 – 09.12.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 20
Seminargebühren: 1.410,00 €

Zielsetzung: Die Leitung einer Einrichtung der Pflege agiert stets im Spannungsfeld knapper werdender Ressourcen bei steigendem Kostendruck. Kompetenzen im Führen und Leiten in sozialen Dienstleistungsunternehmen sowie im strategischen und operativen Management sind daher Voraussetzungen für erfolgreiches Handeln. Im Mittelpunkt der Weiterbildung stehen daher die Vermittlung und Vertiefung von Kenntnissen in den Bereichen Mitarbeiterführung und Personalentwicklung, Finanzierung und Investition. Die Handlungskompetenzen im Schnittstellenmanagement sollen zudem gefestigt und die Perspektiven im Hinblick auf Fragestellungen der Sozialpolitik und der Gerontologie erweitert werden. Ziel der Weiterbildung ist es, Sie in Ihrer Funktion als Einrichtungsleitung in Ihren Kompetenzen zu bestärken und zu befähigen die Leitung von stationären Pflegeeinrichtungen erfolgreich auszuführen.

Inhalte: » Führen und Leiten in sozialen Dienstleistungsunternehmen
» Strategisches Management » Ökonomische Qualifikationen » Finanzierung und Investition » Schnittstellenmanagement » Sozialpolitik » Betriebsbezogenes Recht für Einrichtungsleitungen » Gerontologie

Die Inhalte der Weiterbildung richten sich nach den Richtlinien der Bayerischen Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (AVPfleWoqG).

Dauer und Struktur: Die Weiterbildung umfasst insgesamt 188 Theoriestunden, aufgeteilt in 5 Kursmodule. Zusätzlich müssen 40 Praxisstunden im Aufgabenbereich einer Einrichtungsleitung absolviert werden.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung oder ein Studium im Sozial- und Gesundheitswesen, im kaufmännischen Bereich oder der öffentlichen Verwaltung und eine abgeschlossene Weiterbildung „Pflegedienstleitung in Einrichtungen der Pflege und für ältere Menschen“.

Prüfungen: Leistungsnachweis pro Modul

Abschluss: Die erfolgreiche Absolvierung des Aufbaukurses berechtigt zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung: „Leitung von Einrichtungen der Pflege für ältere Menschen“.

*Erkundigen Sie sich
über Fördermöglich-
keiten ab Seite 128
oder nehmen
Sie mit uns
Kontakt
auf.*



NEU: Fortbildung „Palliative Care Basis für Soziale Betreuung und Assistenzberufe im Gesundheitswesen“

Termin: 27.07.2020 – 31.07.2020 | Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
Fortbildungspunkte (RbP): 16 | Seminargebühren: 480,00 €

Zielsetzung: Die Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen erfordert einen ganzheitlichen Ansatz in der pflegerischen und psychosozialen begleitenden Versorgung. Die komplexen Bedürfnisse der Betroffenen und ihrer Angehörigen müssen dabei im Mittelpunkt stehen. Dies erfordert die Mitwirkung verschiedener Berufsgruppen sowie eine enge Zusammenarbeit aller haupt- und ehrenamtlichen Beschäftigten. Um das Konzept der ganzheitlichen, palliativen Versorgung umzusetzen, ist es erforderlich, dass alle beteiligten Berufsgruppen umfassend geschult werden. Der Basiskurs ist auf die Arbeitsfelder von Pflegeassistenten, Betreuungskräften und weiteren Berufsgruppen zugeschnitten, die im ambulanten oder stationären Kontext Schwerstkranken, Sterbende und deren Angehörige begleiten, pflegen und betreuen. Dabei wird besonders auf die spezifischen Belange der Assistenzberufe im Gesundheitsbereich eingegangen, so dass die Teilnehmenden für palliativmedizinisches und hospizliches Handeln sensibilisiert werden.

Inhalte: » Grundlagen Palliative Care und Hospizarbeit » Medizinische und ethische Aspekte » Psychische, soziale und spirituelle Aspekte » Rechtliche Aspekte (Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Haftungsfragen, Sterbehilfe)
» Auseinandersetzung mit Krankheit, Sterben und Tod » Trauer und Spiritualität » Aspekte der Teamarbeit und Selbstpflege » Umgang mit Verstorbenen

und deren Angehörigen » Kommunikation und Zusammenarbeit mit Pflegekräften, Angehörigen und Ehrenamtlichen » Validation und Lebensbilanz

Dauer und Struktur: Die Fortbildung beinhaltet 40 Unterrichtseinheiten (UE) und dauert eine Woche in Vollzeit. Die Kursinhalte sind angelehnt an das Basiscurriculum „Basiscurriculum Palliative Care – Eine Fortbildung für psychosoziale Berufsgruppen“ von M. Kern, M. Müller, K. Aurnhammer, B. Uebach.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Die Fortbildung richtet sich an interessierte Berufsgruppen, die mit den Themen Sterben und Tod konfrontiert sind, bzw. sich damit auseinandersetzen wollen: » Betreuungskräfte nach §§ 43b, 53c SGB XI » Altenpflegehelfer » Heilerziehungspflegehelfer » Sozialassistenten » Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten » Medizinische Fachangestellte » Fachleute aus den Bereichen Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Pädagogik » Kinderpfleger » Ehrenamtlich in Pflege- und Betreuung » Weitere interessierte Berufsgruppen, die in Pflegeheimen, Krankenhäusern, Hospizen oder ambulanten Diensten tätig sind (z.B. aus Sekretariat, Hauswirtschaft oder Servicebereich).

Prüfung: Eine Prüfung ist nicht vorgesehen, da wir Sie als erwachsene Lerner akzeptieren und Ihre Grenzen achten.

Abschluss: Bei Kursteilnahme mit 90-prozentiger Anwesenheit erhalten Sie ein Zeugnis der Bamberger Akademie für Gesundheitsberufe: „Palliative Care Basis für Soziale Betreuung und Assistenzberufe im Gesundheitswesen“.

*Erkundigen Sie sich
über Fördermöglich-
keiten ab Seite 128
oder nehmen
Sie mit uns
Kontakt
auf.*



NEU!

Ausbildung zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann

Dauer: 3 Jahre

Vertiefungsmodulare und -einsätze im 3. Ausbildungsjahr:
Altenpflege, Kinderkrankenpflege, Krankenpflege

Beginn: jährlich am 1. September

Tätigkeiten:

- » Betreuung und Pflege von Menschen aller Altersgruppen
- » Medizinische Versorgung
- » Tagesgestaltung
- » Erstellung von Pflegeplänen
- » Pflegedokumentation
- » Beratung und Schulung der Patienten und Angehörigen

Weitere Informationen finden Sie unter
www.bamberger-akademien.de



Ausbildung zur Operationstechnischen Assistentin/ zum Operationstechnischen Assistenten (DKG)

Dauer: 3 Jahre

Unterricht: Blockwochensystem

Beginn: jährlich zum 1. Oktober

Ausbildungsvergütung: Weitere Informationen unter vertraglicher Vereinbarung mit dem Ausbildungsträger

Weitere Informationen finden Sie unter
www.bamberger-akademien.de

Die praktische Ausbildung ist möglich bei folgenden Klinikhäusern:



Bitte senden Sie Ihre Bewerbung direkt an den Ausbildungsträger.

Beste Berufsaussichten für gut qualifizierten Nachwuchs!

Das Gesundheits- und Sozialwesen gehört mit über 4,4 Millionen Beschäftigten zu den bedeutendsten Wirtschaftszweigen in Deutschland. Der Bedarf an Dienstleistungen im therapeutischen und pflegerischen Bereich steigt kontinuierlich.

Unsere Ausbildungsberufe

- » Pflegeausbildung, Abschluss Pflegefachfrau/-mann **Start 1. September**
 - » **Vertiefung (wird mit ausgewiesen) Alten-, Kranken- oder Kinderkrankenpflege möglich**
- Wir haben seit 2012 Erfahrung mit der neuen Pflegeausbildung, weshalb wir uns nur auf Sie und Ihre Ausbildung konzentrieren können. Bei uns machen Sie ein ECHTES Praktikum in der Kinderkrankenpflege (Klinik).
- » Hebamme/Entbindungshelfer **Start 1. Oktober**
- » Operationstechnische/r Assistent/in **Start 1. Oktober**
- » Anästhesietechnische/r Assistent/in **Start 1. Oktober**
- » Pflegefachhelfer/in **Start 1. September**
 - » Schwerpunkt Krankenpflege (mit Vergütung) oder Altenpflege möglich
 - » Echtes Praktikum in der Kinderkrankenpflege

Dauer und Voraussetzungen:

Weitere Informationen zu den einzelnen Ausbildungen erhalten Sie auf unserer Webseite www.bamberger-akademien.de. Nutzen Sie dort auch unser Bewerbungstool.

Studiengänge

Pflege oder Hebammenwesen studieren? Auch das wird zukünftig bei uns möglich sein!



Medien, Artikel, Bücher, Informationen – immer Up2Date!

Wir informieren Sie über die Onlineplattform MYIKE über alle wichtigen Themen des Schulalltags, z.B. News, Ihre Noten, Ihre Einsatzorte, Stundenpläne, Unterrichtsmaterial, u.v.m.

Wir bieten jedem Schüler eine kostenlose Lehr- und Lernplattform mit Büchern, Videos, Fachartikeln, News, Studien und einem Expertenrat.

WLAN steht Ihnen in unserer Bildungseinrichtung kostenlos zur Verfügung!

Lernen lernen – Wir unterstützen Sie tatkräftig!

Lernen ist lernbar – Wir helfen Ihnen dabei!

Die Fähigkeiten, die man für gelungenes Lernen benötigt, können trainiert werden. Mit den Modulen „Lernen lernen“ möchten wir Sie aktiv unterstützen und Ihnen den Umgang mit dem Lernen erleichtern. Ihnen werden Strategien vermittelt, die Sie anwenden können, um erfolgreicher und mit mehr Freude und Motivation zu lernen.

Ein bewusster Umgang mit dem eigenen Lernverhalten kann den Lernprozess verbessern. Wir geben Ihnen die Möglichkeit, Ihren persönlichen Lernprozess kooperativ in der Gruppe oder individuell in Einzelstunden zu optimieren.

Meine Gesundheit in meiner Hand! – Gesundheitsförderung, die Spaß macht

Unter dem Motto „Meine Gesundheit in meiner Hand“ wird in den Berufsfachschulen der Bamberger Akademien die Gesundheit unserer Auszubildenden groß geschrieben.

Die eigene Gesundheit fördern und das Wohlbefinden steigern ist unser Ziel und das Ganze während der theoretischen Ausbildung in der Berufsfachschule. Ein dreimonatiges Pilot-Projekt und die dabei evaluierten Befragungen haben bestätigt, dass die Auszubildenden das Angebot gerne annehmen und auch positive Veränderungen bei sich selbst bemerken.

Denn nur wer selbst gesund ist, kann andere auch gesund pflegen!

Außerdem bieten wir Ihnen:

- » iPad zur Unterrichtsgestaltung welches wir Ihnen nach erfolgreichem Abschluss überlassen
- » Mitgestaltung des Schullebens über SMV, Schulfeste, Schule mit Courage u.v.m.
- » Teilnahme am Bundeswettbewerb „Bester Schüler in der Alten- und Krankenpflege“
- » Teilnahme an Fachtagungen
- » Kostenloses Rückentraining
- » Vegetarische und vegane Speisen
- » und vieles mehr!



Lernen und Weltkulturerbe genießen

Die ideale Verbindung des Nützlichen mit dem Schönen!

Wenn Sie sich für ein Seminar oder eine Fortbildung bei uns entscheiden, können Sie nicht nur etwas für Ihre Bildung tun, sondern auch eine der schönsten Städte Deutschlands genießen. Die Altstadt von Bamberg gehört seit 1993 zum Welterbe der UNESCO. Und das aus gutem Grund, denn es gibt nur sehr wenige Städte, deren historischer Stadtkern so gut erhalten ist, wie der von Bamberg. Das historische Stadtbild mit seinen zahlreichen Monumentalbauten aus dem 11. bis 18. Jahrhundert ist eine Synthese aus mittelalterlichen Kirchen, barocken Bürgerhäusern und Palästen. Hier können architekturgeschichtliche Momente (nach)erlebt werden, die das gesamte Europa betreffen. Die Baukunst in Bamberg wirkte über Mitteleuropa bis nach Ungarn und zeigt enge Verbindungen zu Böhmen in der Barockzeit.

Aber nicht nur die barocke Baukunst macht Bamberg so einzigartig. Die Stadt der sieben Hügel ist auch bekannt für ihre Symphoniker und ihre fränkische Lebensart. Und – das darf ganz sicher nicht fehlen – für ihre Bier-Kultur. Neun Brauereien gibt es allein in Bamberg und mehr als 200 im Umland. Dazu passt die fränkische Hausmannskost sicher am besten. Davon gibt es reichlich in der Stadt. Auch die internationale Küche ist auf hohem Niveau vertreten. Genussmenschen fühlen sich sicher in Bamberg bald zuhause.

Viele mittlerweile traditionsreiche Feste und Festivals machen die Stadt das ganze Jahr über zum attraktiven Treffpunkt für Gäste von nah und fern. Galerien und Museen, Kleinkunsthöfen sowie das bekannte E.T.A.-Hoffmann-Theater bieten ein abwechslungsreiches Kulturprogramm. Bamberg hat viele Gesichter: eines schöner als das andere!



Unterkunft und Verpflegung

Für den Verlauf Ihres Kurses können wir Ihnen für das leibliche Wohl den benachbarten Restaurant- und Cafeteriabereich in der Sozialstiftung Bamberg empfehlen.

Sie möchten am Vortag der Veranstaltung anreisen oder nehmen an einer mehrtägigen Veranstaltung teil? Wir können Ihnen hierfür die Appartements der Hospiz-Akademie direkt gegenüber anbieten.

Hospiz-Akademie Bamberg gGmbH
Lobnhofferstr. 10
96049 Bamberg
Ansprechpartnerin:
Frau Ulrike Maag
Tel.: (0951) 955 07 22
E-Mail: kontakt@hospiz-akademie.de
Internet: www.hospiz-akademie.de

Gerne lassen wir Ihnen weitere Informationen zu verschiedenen Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe unserer Akademie zukommen.



Messetermine 2020

- » **15. Februar 2020**
in der Konzert- und Kongresshalle
Studienmesse Bamberg
- » **4. Juli 2020**
in der brose Arena
Ausbildungsmesse Bamberg





Fördermöglichkeiten Bundesagentur für Arbeit

Zielgruppe des Programms „WeGebAU“ sind geringqualifizierte Beschäftigte, ältere Arbeitnehmer und Beschäftigte in kleinen und mittleren Unternehmen. Die Förderung soll dabei eine Anschubfinanzierung für die Weiterbildung darstellen. Dem Arbeitnehmer können die notwendigen Lehrgangskosten ganz oder teilweise erstattet werden. Darüber hinaus kann ein Zuschuss zu den zusätzlich entstehenden übrigen Weiterbildungskosten (z.B. Fahrkosten) gewährt werden. Bei Beschäftigten, die das 45. Lebensjahr vollendet haben, trägt die Agenturen für Arbeit bis zu 75% der Lehrgangskosten. Die verbleibenden Kosten sind vom Betrieb und/oder dem Arbeitnehmer zu tragen. Bei jüngeren Beschäftigten ist eine Förderung nur möglich, wenn der Betrieb mindestens 50% der Lehrgangskosten übernimmt.

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter:

www.arbeitsagentur.de

Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) – sogenanntes Aufstiegs-BAföG

Das neue Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) ist das altersunabhängige Förderangebot für alle, die ihre Chancen mit einer Aufstiegsfortbildung nutzen wollen. Mit dem AFBG wird gefördert, wer sich mit einem Lehrgang oder an einer Fachschule auf eine anspruchsvolle berufliche Fortbildungsprüfung vorbereitet. Gefördert werden Fortbildungen, die gezielt auf öffentlich-rechtliche Prüfungen nach dem BBiG auf gleichwertige Abschlüsse nach Bundes- oder Landesrecht oder Abschlüsse an anerkannten Ergänzungsschulen auf der Grundlage staatlich genehmigter Prüfungsordnungen vorbereiten.

Die Förderung erfolgt teils als Zuschuss, der nicht mehr zurückgezahlt werden muss und teils als Angebot der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) über ein zinsgünstiges Darlehen, abhängig von der Durchführung der Weiterbildung in Voll- oder Teilzeit. Das Darlehen für Maßnahmekosten ist bei Tages- und berufsbegleitenden Lehrgängen vermögens- und einkommensunabhängig.

Wir informieren Sie gern darüber, welche Bildungsmaßnahmen bei der Bamberger Akademie für Gesundheitsberufe und beim Bamberger Bildungszentrum für Altenhilfe Aufstiegs-BaföG förderungsfähig sind.

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter:

www.aufstiegs-bafog.info



Bildungsprämie/Prämiengutschein

Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

Seit die Förderungen für das Jahr 2017 erhöht wurden, werden 50% der Kursgebühren für berufliche Weiterbildung erstattet – bis zu einem Betrag von maximal 500 €. Sie sollten durchschnittlich mindestens 15 Stunden pro Woche erwerbstätig sein oder sich in Eltern- oder Pflegezeit befinden. Anspruch haben Erwerbstätige und auch Selbständige, deren jährlich zu versteuerndes Einkommen 20.000 € nicht übersteigt (40.000 € bei gemeinsam Veranlagten). Weiterbildungsinteressierte können pro Kalenderjahr einen Prämiengutschein erhalten. Dieser kann unabhängig von der Höhe der Veranstaltungsgebühr eingesetzt werden. Kinderfreibeträge und Kinderbetreuungskosten werden bei der Berechnung berücksichtigt.

Ob eine Maßnahme unter die Förderfähigkeit fällt, erfahren Sie über die Hotline: 0800/2623 000 oder im persönlichen Prämienberatungsgespräch.

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter:

www.bildungspraemie.info

Weiterbildungsstipendium der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung (SBB)

Das Weiterbildungsstipendium ist ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Das Programm fördert besonders talentierte und motivierte Berufseinsteiger, die sich weiterentwickeln möchten und neue Kompetenzen und Fertigkeiten erlangen möchten.

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Erwerb beruflicher Qualifikationen dienen, der Vorbereitung auf Prüfungen der beruflichen Aufstiegsfortbildung sowie der Entwicklung allgemeiner persönlicher und sozialer Kompetenzen der Stipendiaten.

Der Antragsteller muss die Ausbildungsabschlussprüfung mit mindestens 87 Punkten oder besser als gut (bei mehreren Prüfungsteilen Durchschnittsnote mindestens 1,9) bestanden haben oder bei einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb unter die ersten drei gekommen sein oder vom Arbeitgeber oder der Berufsschule begründet vorgeschlagen werden und bei der Aufnahme in das Förderprogramm jünger als 25 Jahre alt sein.

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.sbb-stipendien.de/weiterbildungsstipendium.html>



Hole Dir das neue Stipendium für Dein Studium!

Der regionale Förderfonds der Bamberger Akademien

Die Bamberger Akademien bieten ein neues und einzigartiges Stipendienprogramm für Schüler der Ausbildungsberufe – vorwiegend im Bereich der Altenhilfe – an.

Unsere Teilnehmenden haben zu ihrer beruflichen Ausbildung die Möglichkeit eines berufsbegleitenden Studiums durch Mittel aus dem Förderfonds zu finanzieren. Der Förderfonds wird von den Gesellschaftern der Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe, der Sozialstiftung Bamberg, der gemeinnützigen Gesellschaft für soziale Dienste (GGSD) und der Arbeiterwohlfahrt Stadt- und Landkreis Bamberg (AWO) zur Verfügung gestellt. Mit dieser Maßnahme möchten wir die Akademisierung der Pflegeberufe – insbesondere im Bereich der Altenpflege – voranbringen. Weiter ist es den Gesellschaftern ein Anliegen vor allem soziale, regionale sowie die persönliche Bildungsbiographie der Bewerber zu berücksichtigen. Wir möchten vor allem Bildungsteilnehmende fördern, die aufgrund von herausfordernden Lebensumständen besondere Unterstützung benötigen und zusätzlich durch ihre Lebensbiografie regional verwurzelt sind. Durch diesen Förderfonds kann die pflegerische Versorgung in Oberfranken professionell zum Wohle der Menschen in der Region vorangebracht werden.

Eckdaten des Förderprogramms

Das Förderprogramm wird in Zusammenarbeit mit einem Studium an der Hamburger Fern-Hochschule im Bereich des Studiengangs Health Care Studies (B.Sc.) eingesetzt. Die Teilnehmenden des Programms können ab dem zweiten Ausbildungsjahr zeitgleich ein Studium an der Hamburger Fern-Hochschule aufnehmen und sich während der Ausbildung bereits zusätzlich qualifizieren.

Die Bamberger Akademien fördern die monatlichen Studiengebühren in Höhe von derzeit 130,- € für die ersten 4 Semester. Damit wird es den Interessenten ermöglicht, dass Sie unabhängig von der Höhe ihrer Ausbildungsvergütung ein Studium aufnehmen können. Die Förderung kann nach positiven Prüfungsnachweisen für die Semester 5. – 8. weiter in Höhe der Studiengebühren von 280,- € monatlich, zuzüglich einmalig 490,- € Prüfungsgebühren gefördert werden. Die Gesamtförderung für einen Teilnehmenden kann somit bis zu 9.840,- € betragen.



Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Anmeldung, Vertragsschluss

(1) Die Anmeldung zur Teilnahme an Veranstaltungen erfolgt schriftlich oder in Textform auf einem Anmeldeformular. Sofern die Bamberger Akademie für Gesundheitsberufe (BAFG)/das Bamberger Bildungszentrum für Altenhilfe (BZFA) nicht ausdrücklich die Belegung von Teilveranstaltungen zulässt, kann die Anmeldung nur für Veranstaltungen insgesamt erfolgen. Anmeldefrist beträgt 4 Wochen vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Einganges und nur bis zum Anmeldeschluss berücksichtigt. Mit Zugang der Teilnahmebestätigung in Schriftform kommt der Vertrag zustande.

2. Zahlung, Fälligkeit, Verzug

(1) Der Teilnehmer verpflichtet sich – soweit die Lehrgangsgebühren nicht von dritter Seite übernommen werden – zur pünktlichen Zahlung der Gebühren. Über die Gebühren können Ratenzahlungen vereinbart werden, die lt. Rechnungsstellung fällig sind. Sind mehr als zwei Ratenzahlungen in Verzug, wird die gesamte Lehrgangsgebühr sofort fällig. Die Zahlung hat unter Angabe der vollständigen Rechnungsnummer zu erfolgen. Zertifikate und/oder Teilnahmebescheinigungen werden erst nach vollständiger Bezahlung der anfallenden Gebühren ausgestellt.

3. Rücktritt

- (1) Der Teilnehmer kann bei Bildungsangeboten bis zu 20 Werktagen vor Beginn der Veranstaltung ohne Angabe von Gründen vom Vertrag zurücktreten. Bei Rücktritt ab dem 19. Werktag werden 100% bei Seminar- und Tagesveranstaltungen und 40% der Kursgebühren bei allen anderen Bildungsmaßnahmen fällig. Ab Beginn der Bildungsmaßnahme muss bei Rücktritt die Gebühr vom Teilnehmer/Arbeitgeber selbst in voller Höhe getragen werden. Der Rücktritt hat schriftlich zu erfolgen. Maßgebender Zeitpunkt ist der Eingang der Rücktrittserklärung bei der BAFG/BZFA. Der Teilnehmer wird von seiner Zahlungsverpflichtung befreit, wenn er mit Zustimmung der/des BAFG/BZFA einen Ersatzteilnehmer stellt. Das BAFG/BZFA wird die Zustimmung nur dann verweigern, wenn dem Ersatzteilnehmer die Zugangsvoraussetzungen oder die persönliche Eignung fehlen. Für die Stornierung des/r Teilnehmer/in berechnet die BAFG/BZFA eine Verwaltungsgebühr von 40 Euro.
- (2) Hat sich ein Teilnehmer für eine Bildungsmaßnahme angemeldet, für den die Anerkennung nach SGB III beantragt wurde oder in dem eine Förderung nach SGB III für den einzelnen Teilnehmer möglich ist, besteht bei nicht erfolgter Anerkennung oder bei Ablehnung der Förderung des Teilnehmers ein bis zum Maßnahmebeginn auszuübendes Rücktrittsrecht.

(3) Sonderregelungen für modulare Fortbildungen/Weiterbildungen/Qualifizierungen mit Wahlbausteinen

Die Planung der einzelnen modularen Veranstaltungen wird vor dem Start der Veranstaltung mit dem Koordinator festgelegt und in einem Bildungsplan schriftlich aufgenommen. Der Teilnehmer hat das Recht, 14 Tage zuvor von der einzelnen modularen Veranstaltung zurückzutreten. Abweichend von den obigen Regelungen wird dem Teilnehmer in der modularen Weiterbildungsreihe eine allgemeine Verwaltungsgebühr von 40 Euro für die Umbuchung des Bildungsbausteines und nicht die Kursgebühren in Rechnung gestellt.

4. Kündigung

(1) Der Teilnehmer kann nur aus triftigen Gründen kündigen. Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen. Maßgebender Zeitpunkt ist der Eingang der Kündigungserklärung bei der BAfG/BZfA. Teilnehmer, die eine Förderung nach SGB III erhalten, können zum Zweck der Arbeitsaufnahme die geförderte Bildungsmaßnahme ohne Einhaltung einer Frist kündigen.

(2) Der Teilnehmer kann bei Bildungsmaßnahmen, die länger als 6 Monate dauern vom Vertrag ohne Angabe von Gründen erstmals zum Ablauf des ersten Halbjahres zurücktreten. Danach ist eine Frist von 6 Wochen jeweils zum Quartalsende einzuhalten. Die Teilnehmergebühren sind bei Rücktritt im vollen Umfang zu bezahlen. Der Teilnehmer kann die fehlenden Inhalte jedoch in einem Folgekursangebot kostenfrei nachholen.

(3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bei Vorliegen eines wichtigen Grundes im Sinne der einschlägigen Rechtsprechung bleibt unberührt.

6. Absage von Lehrveranstaltungen

(1) Die BAfG / das BZfA behält sich vor, eine geplante Veranstaltung in Ausnahmefällen (auch kurzfristig) zu verlegen, abzusagen oder Referenten auszutauschen. Der Teilnehmer wird darüber umgehend informiert und erhält bei einer Absage die Teilnahmegebühr zurückerstattet, weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

(2) Sonderregelungen für modulare Fortbildungen/Weiterbildungen/Qualifizierungen.

Im Falle einer Absage aus den aufgeführten Gründen bietet der Veranstalter dem Teilnehmer eine dem Qualifizierungsgebiet entsprechende Ersatzmöglichkeit an.

7. Dozenten-/Trainerwechsel

Soweit das Gesamtkonzept der Veranstaltung nicht wesentlich beeinträchtigt wird, berechtigen der Wechsel von Dozenten/Trainern oder Verschiebungen im Ablaufplan weder zum Rücktritt vom Vertrag noch zur Minderung des Entgelts.

8. Haftung

BAfG/BZfA haftet nicht für Schäden des Teilnehmers, es sei denn, der Schaden beruht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Bamberger Bildungszentrums oder ihrer Erfüllungsgehilfen. Unberührt davon bleibt die Haftung für Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.

9. Hausordnung

Der Teilnehmer verpflichtet sich, die Hausordnung einzuhalten, den

(4) Änderungen in den Aus-, Fort- oder Weiterbildungsinhalten der BAfG/des BZfA, die aufgrund gesetzlicher Vorschriften erfolgen, berechtigen nicht zur Kündigung. Die BAfG/das BZfA kann aus wichtigen Gründen, wie z.B. nachhaltige Störungen oder Urheberrechtsverletzungen durch Teilnehmer fristlos kündigen.

(5) Die BAfG/das BZfA behält sich vor, den Teilnehmer von der Teilnahme auszuschließen, wenn nachweisbar festzustellen ist, dass das Lehrgangsziel durch den betreffenden Teilnehmer nicht erreicht werden kann oder nach erfolgloser Abmahnung bei Verstößen gegen die Hausordnung. In diesem Fall hat der Teilnehmer die Lehrgangsgebühren anteilig für den bereits erfolgten Lehrgang zu entrichten; überzahlte Beträge werden erstattet.

5. Urheberrechte

(1) Alle Rechte, auch die der Übersetzung des Nachdrucks und der Vervielfältigung der vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Veranstaltungsunterlagen oder Teilen davon, behält sich der Veranstalter vor, sofern keine anderen Angaben gemacht werden. Kein Teil der Veranstaltungsunterlagen darf ohne schriftliche Genehmigung des Veranstalters oder der entsprechenden Hersteller in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm, elektronische Verfahren), auch nicht zum Zwecke der eigenen Unterrichtsgestaltung, insbesondere unter Verwendung elektronischer Systeme, verarbeitet, vervielfältigt, verbreitet oder zur öffentlichen Wiedergabe benutzt werden. Im Rahmen der Veranstaltung gestellte Software darf weder entnommen, noch ganz oder teilweise kopiert, verändert oder gelöscht werden. Im Besonderen gelten die Copyright-Bestimmungen der Hersteller. Bei Zuwiderhandlungen behält sich der Veranstalter Schadenersatzforderungen vor.

Anweisungen der Schulleitung und der Lehrkräfte Folge zu leisten sowie regelmäßig an den Veranstaltungen teilzunehmen.

10. Unwirksame Klauseln

Im Fall der Unwirksamkeit einzelner Klauseln dieser Bedingungen bleibt die Wirksamkeit der übrigen davon unberührt.

11. Nebenabreden

Nebenabreden bedürfen der Schriftform.

12. Datenschutz

Die Daten des Teilnehmers werden ausschließlich im Rahmen der Veranstaltungsabwicklung gespeichert und verwendet. Es sei denn, der Teilnehmer hat sich mit seiner Unterschrift damit einverstanden erklärt, dass seine Daten für künftige Veranstaltungen verwendet werden dürfen.

13. Erfüllungsort, Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Bamberg.

(Stand AGB vom 01.08.2015)

Aus Gründen der Lesbarkeit haben wir uns in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen für ein Geschlecht in der Schreibweise entschieden. Dies beinhaltet selbstverständlich keinerlei Wertung; es ist stets ebenso das andere Geschlecht gemeint.

Informationen zu unserem Programm



Auskünfte zum Programm:

Sekretariat der Fort- und Weiterbildung

E-Mail: info@bamberger-akademien.de

Tel.: (0951) 503-116 03 oder -116 06



Anmeldung per Internet:

Unter der jeweiligen Veranstaltung auf unserer Webseite www.bamberger-akademien.de finden Sie einen entsprechenden Link um sich anzumelden.



Anmeldung per Fax:

(0951) 503-116 09



Anmeldung per Post:

Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe
Buger Straße 80
96049 Bamberg

Die Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten von uns eine Eingangsbestätigung und bei den Weiterbildungen rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn eine schriftliche Einladung.

Die Rechnungsstellung erfolgt nach Beendigung des Seminars bzw. bei Weiterbildungen am ersten Unterrichtstag. Bei Kostenübernahme des Arbeitgebers ist eine Unterschrift der/des Vorgesetzten notwendig.

Bei ausgebuchten Seminaren werden wir Ihre Daten gerne, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, in unsere Warteliste aufnehmen und Sie entsprechend informieren.

Alle Preis- und Terminangaben sind vorbehaltlich.

Datenschutz:

Uns ist Datenschutz und Datensicherheit sehr wichtig. Wir beachten die neuen Vorschriften der EU-Datenschutzgrundverordnung.

Vernetzen Sie sich mit uns!

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Webseite oder auf unserer Facebook-Seite:

www.bamberger-akademien.de

www.facebook.com/bamberger.akademie

Impressum

Herausgeber:

Bamberger Akademie für Gesundheitsberufe gemeinnützige GmbH
Buger Straße 80
96049 Bamberg

Bamberger Bildungszentrum für Altenhilfe gemeinnützige GmbH
Buger Straße 80
96049 Bamberg

Konzept und Koordination:

Bereich Fort- und Weiterbildung

Gestaltung:

www.agentur-mplus.de

Bildquellen:

Bamberger Akademien, Sozialstiftung Bamberg / Konstanze Wutschig, fotolia.de, stock.adobe.com, shutterstock.de



Bamberger
Akademien
für Gesundheits- und Pflegeberufe



Bamberger Akademie für Gesundheitsberufe gemeinnützige GmbH
Buger Straße 80 · 96049 Bamberg · www.bamberger-akademien.de

Facebook:  www.facebook.com/bamberger.akademie

 Besuchen Sie uns auf Xing

Ein Gemeinschaftsunternehmen von:

Sozialstiftung Bamberg

Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste - DAA mbH

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bamberg Stadt und Land e.V.

Bamberger Bildungszentrum für Altenhilfe gemeinnützige GmbH
Buger Straße 80 · 96049 Bamberg · www.bamberger-akademien.de

Facebook:  www.facebook.com/bamberger.akademie

 Besuchen Sie uns auf Xing

Ein Gemeinschaftsunternehmen von:

Bamberger Akademie für Gesundheitsberufe

Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste - DAA mbH

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bamberg Stadt und Land e.V.

